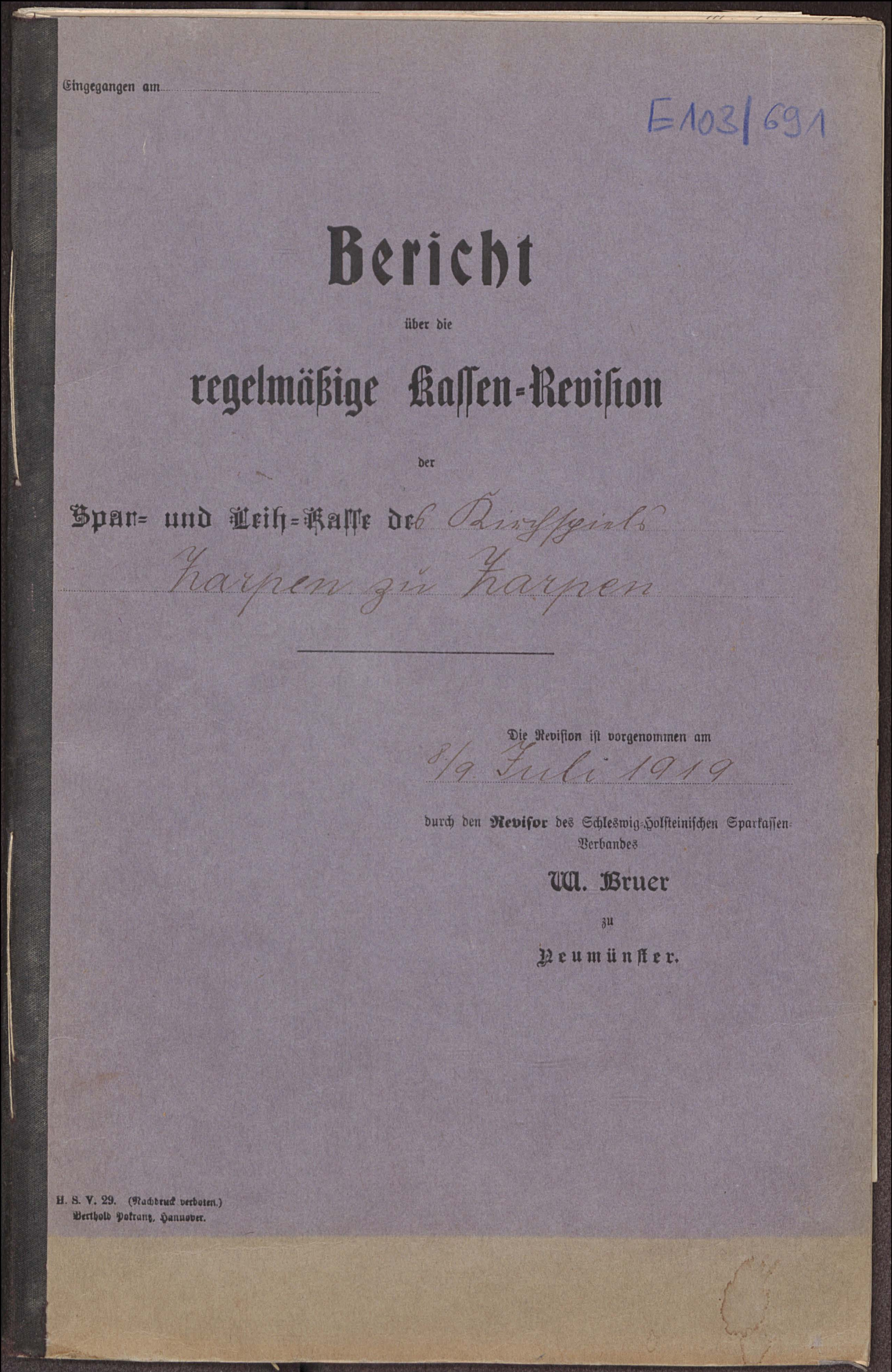
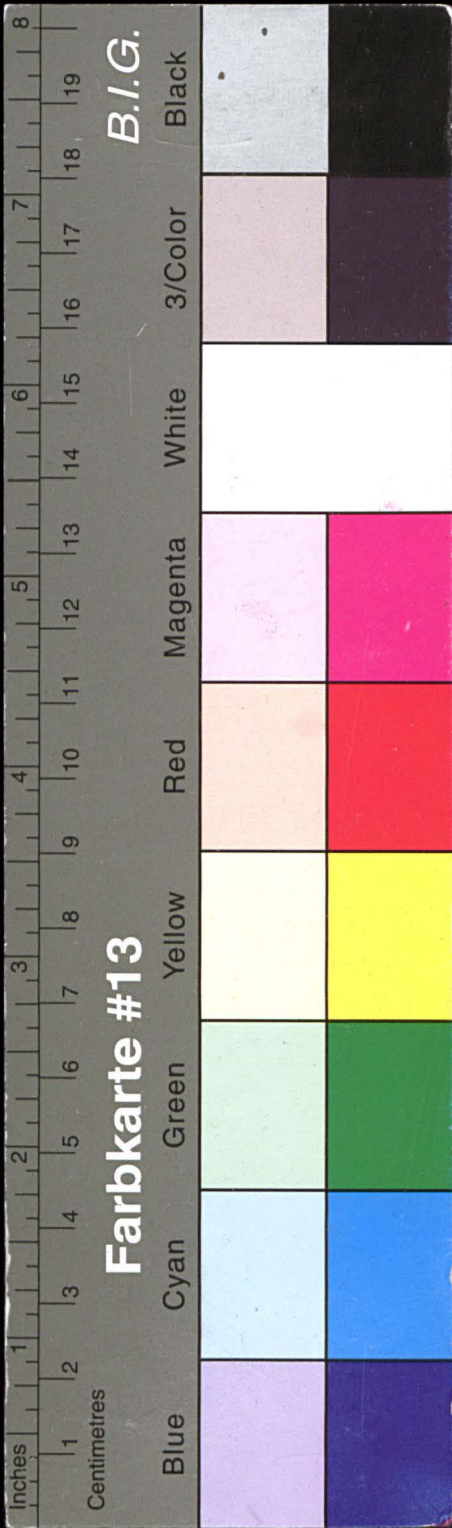


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Der Vorstand
des
Schleswig-holsteinischen
Sparkassen-Verbandes.

Neumünster, den 2. September 1919

Jahr 313/19

In der Anlage übersenden wir dem Herrn Vor-
sitzenden den Bericht über die durch den Verbands-
revisor ausgeführte Revision der dortigen Sparkasse
zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst.

Wir behalten uns vor, die diesseitigen Bemer-
kungen zu dem Revisionsbericht demnächst mitzuteilen,
sobald die von uns zur Prüfung der Revisionsberichte
eingesetzte Kommission ihre Arbeiten beendet hat.

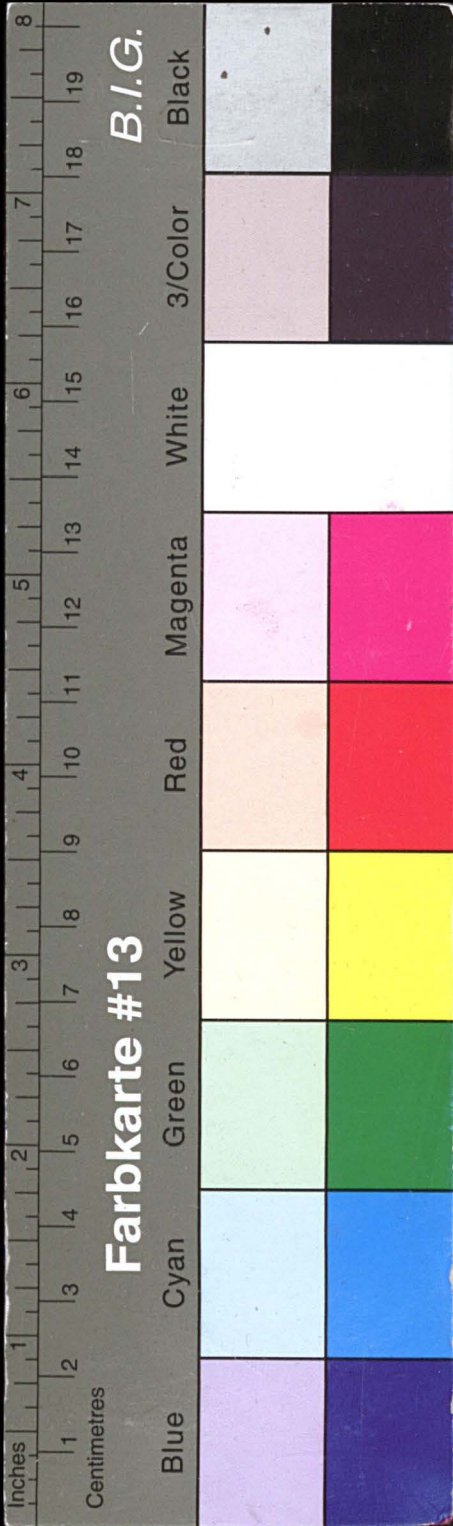
Der Vorsitzende.

Hoff

An

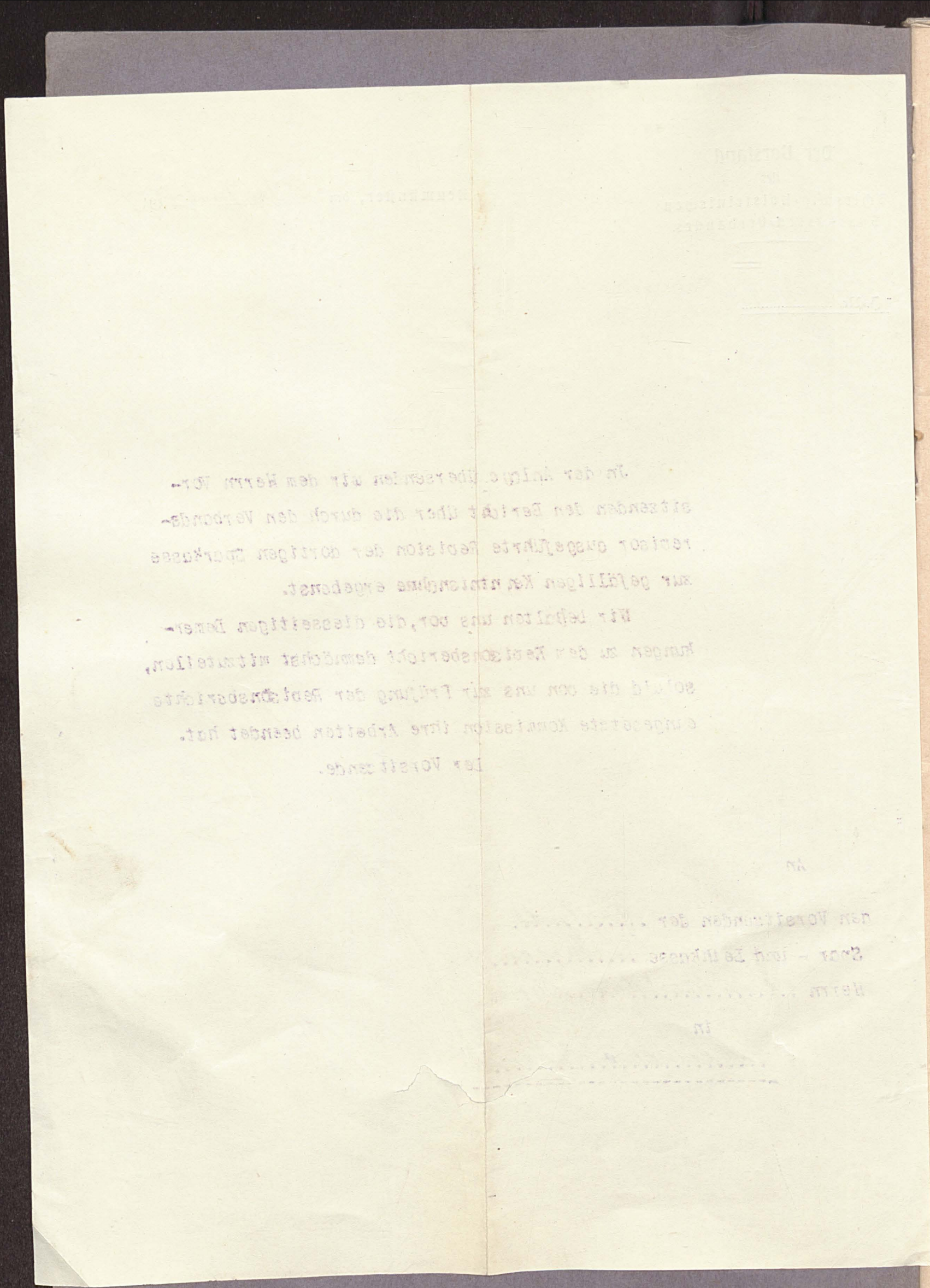
den Vorsitzenden der Amptst.
Spar- und Leihkasse in Harpstedt.
Herrn Bankier Herrn David

in
Heilschloß Harpstedt



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



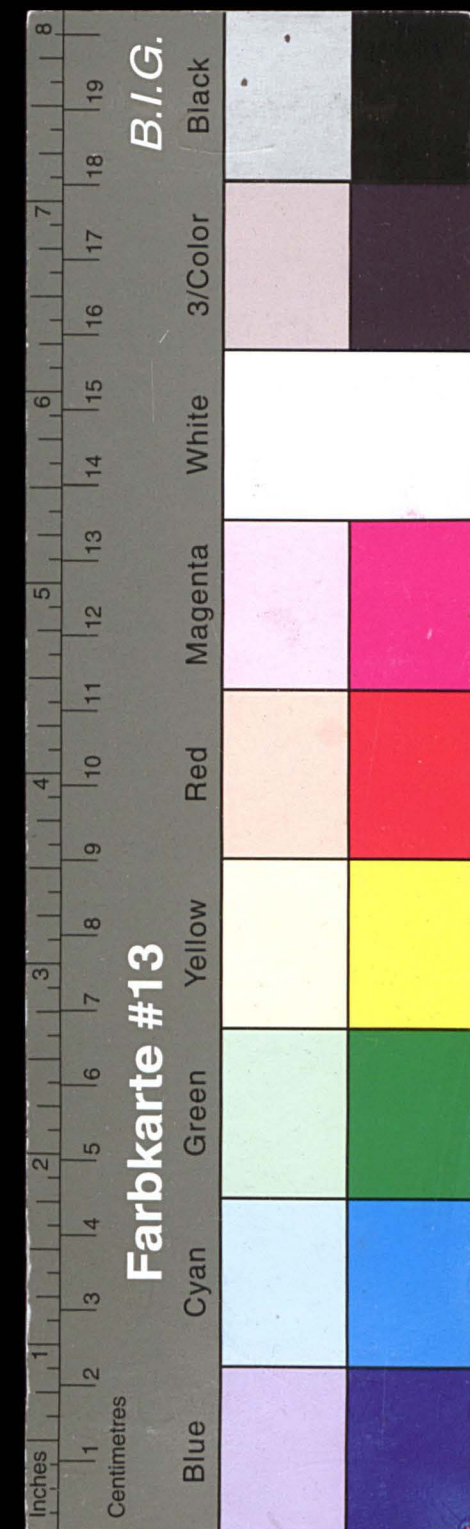
Eingegangen am.....

2

Bericht über die regelmäßige Kassen-Revision

der
Span- und Weich-Kasse des *Kirchspiel's* *Larpen*
zu Larpen.

Die Revision ist vorgenommen am
8/9. Juli 1919
durch den **Revisor** des Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-
Verbandes
W. Bruer
zu
Neumünster.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Inhalts-Verzeichnis.

I. Kassen-Aufnahme	Seite 1
II. Kassenführung	" 3
III. Wertpapiere und Urkunden:	
a. Inhaberpapiere	" 4
b. Hypothekenurkunden	" 8
c. Schuldscheine über Darlehen an Gemeinden und Korporationen	" 12
d. Schuldscheine über Darlehen an Genossenschaften	" 13
e. Schuldscheine mit und ohne Bürgschaft	" 14
f. Urkunden mit Pfandrechtsbestellung und Pfänder	" 16
g. Wechsel	" 20
h. Laufende Rechnung	" 20
IV. Buchführung:	
a. Kassenbücher	" 21
b. Gegenbuch	" 22
c. Sammelbuch	" 22
d. Tagesabschlussbuch	" 23
e. Konten für Spareinlagen	" 23
f. Hauptbücher für Kapitalbelegungen	" 24
g. Laufende Rechnung	" 25
h. Hinterlegungsbuch	" 25
i. Zinsenkontrolle und Zinsenrückstandsverzeichnis	" 26
k. Inventarverzeichnis	" 29
l. Namensverzeichnisse	" 29
m. Kündigungsbuch	" 29
n. Posteingangsbuch	" 29
o. Protokollbücher	" 29
p. Alben	" 29
q. Jahresrechnung	" 30
V. Rücklagenfonds	" 32
VI. Geschäftsführung:	
a. Allgemeines	" 33
b. Kassenführer	" 34
c. Gegenbuchführer	" 34
d. Revisionen	" 37
e. Sparbücher	" 38
f. Sicherheitsmaßregeln gegen Feuergefahr und Ver- raubung der Kasse	" 38
g. Verschiedenes	" 41
VII. Rechnungsergebnisse	" 42
VIII. Allgemeine Bemerkungen	" 44

Gegenwärtig:

1. Herr Rindant
Meyer,
2. Herr Gyanbüf
für Meyer

und der unterzeichnete Revisor.

I. Kassen-Aufnahme.

Geschehen

Karpen, am 2. Juli 1919

im Geschäftszimmer der

Spar- und Leih-Kasse des Kirchspiels

Karpen zu Karpen.

Entsprechend vom Vorstande des Schleswig-Holstei-
nischen Sparkassen-Revisions-Verbandes beauftragt, war
auf heute 2. Juli 1919 mittags eine regelmäßige
Revision der obengenannten Sparkasse durch den unter-
zeichneten Revisor des Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-
Revisions-Verbandes anberaumt. Zu dieser hatten sich
den hierneben unter 1. bis 3. aufgeführten Personen
im Geschäftszimmer der Sparkasse zur genannten Zeit
eingefunden. Es wurde daselbst bereits angetroffen d-
unter hierneben aufgeführte Beamte der
Sparkasse, auf Einladung erschien ferner im Verlaufe
der Revision der Gyanbüf für Meyer.

Nachdem die Kassenbücher von dem Revisor vor Be-
ginn der Revision derartig gezeichnet waren, daß fernere
Eintragungen, ohne als solche bemerkt zu werden, nicht gemacht
werden konnten, wurde der bare Kassenbestand aufgezählt.

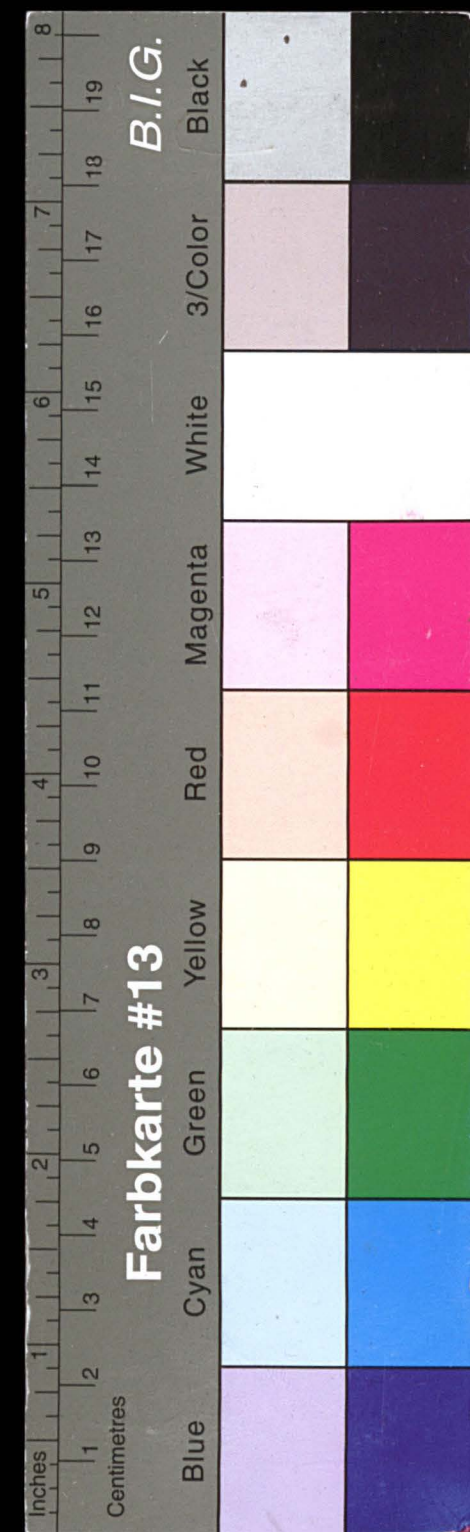
Es fanden sich in der Handkasse M. 54.020,86
in der Hauptkasse, welche von den
unter hierneben aufge-
führten Personen gemeinschaftlich
verschlossen wird und von denselben
eröffnet wurde, M. 54.020,86

demnach vor im ganzen: M. 54.020,86
und zwar:

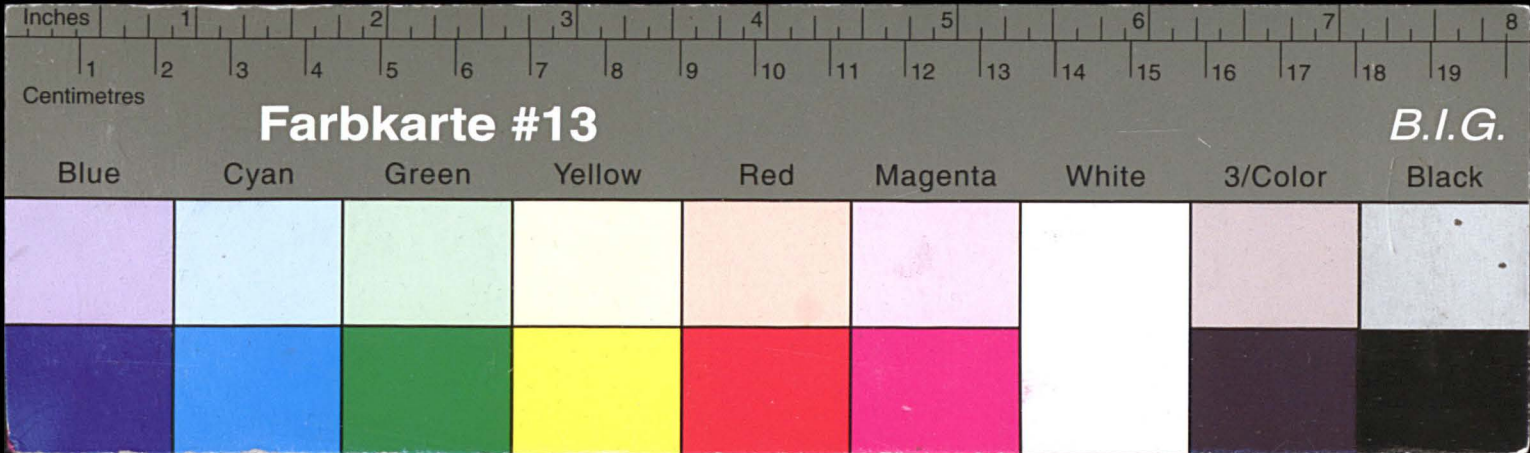
in Reichskassenscheinen und
Banknoten M. 52.163,00
" Gold: in Rollen M. 886,00
" " aufgezählt M. 200,00
" Silber: in Rollen M. 0,50
" " aufgezählt M. 0,50
" Nickel: in Rollen M. 2,00
" " aufgezählt M. 2,00
" Kupfer: in Rollen M. 2,00
" " aufgezählt M. 0,06
" sonstigen Werten: M. 7,09,00
" Zinsbuch M. 7,09,00

wie vorstehend M. 54.020,86

buchstäblich

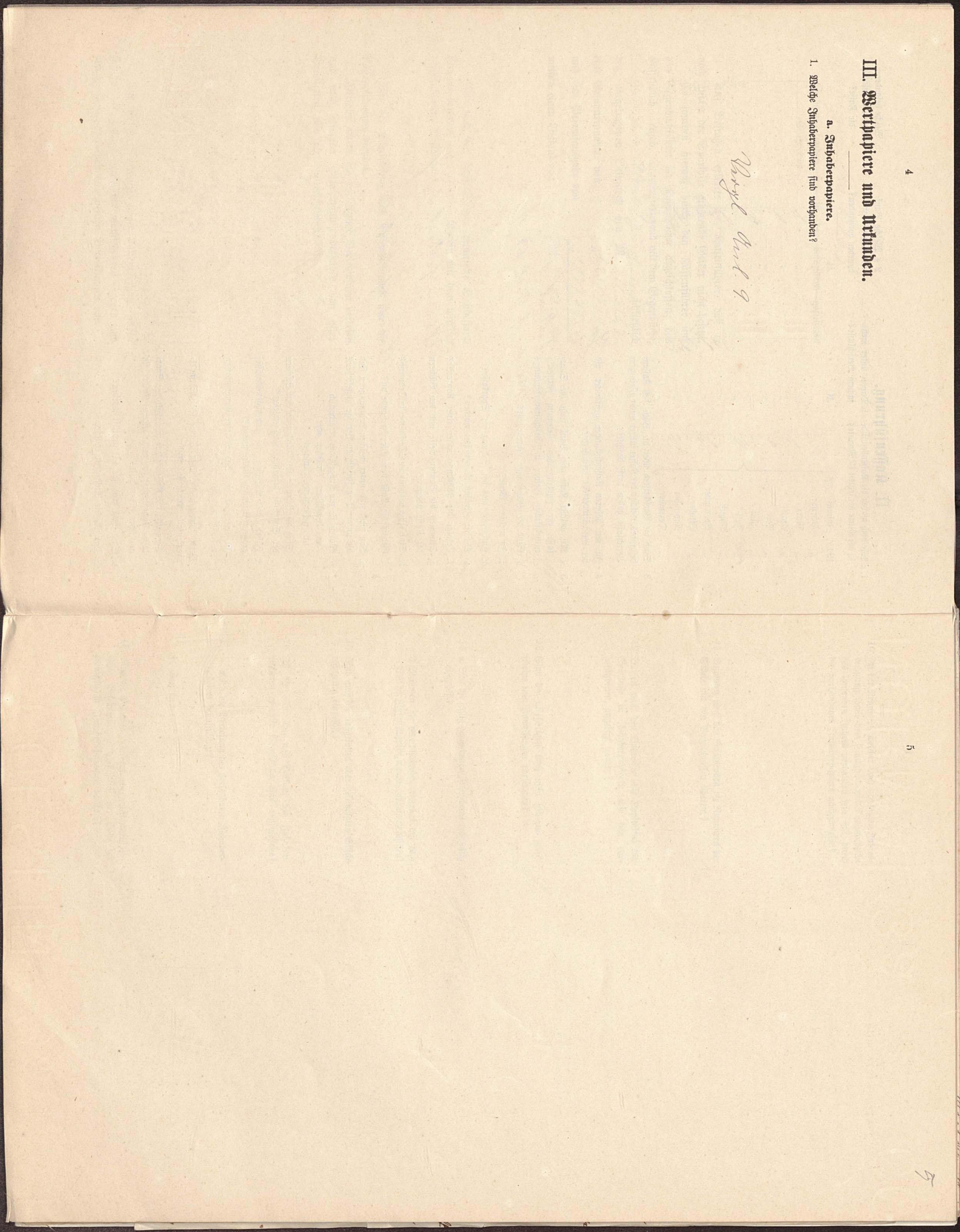


2



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

10. Ist der Nennwert, welcher nach der letzten Jahresrechnung sowie dem Einnahme- und Ausgabebuch des laufenden Jahres vorhanden sein soll, durch die vorhandenen Inhaberpapiere nachgewiesen? *Ja.*

11. Stimmen nach den Stichproben die Nummern der Stücke mit den Verzeichnissen überein? *Ja.*

12. Dürfen nach den Satzungen die Kapitalken der Sparkasse in Inhaberpapieren, wie den vorgefundenen, angelegt werden? *Ja.*

13. Sind die zugehörigen noch nicht fälligen Zinscheine und Anweisungen vorhanden? *Ja.*

14. a. Sind die fällig gewordenen Zinscheine rechtzeitig eingelöst? *Nicht völlig.*

b. Stimmen die vereinnahmten Beträge mit dem Soll der Zinsen überein, welche einkommen müssen? *Ja.*

15. Sind auch die ausgelosten oder gekündigten Stücke rechtzeitig eingelöst?

16. Ist die beim An- und Verkauf von Inhaberpapieren gezahlte Vergütung eine angemessene?

17. a. Wird die Verlosung der verlosbaren Inhaberpapiere beauftragt?

b. Von wem?

18. Sind die Satzungs-, Gesetzes- oder aufsichtsbehördlichen Bestimmungen hinsichtlich der Höhe der Anlagen in Inhaberpapieren beachtet? *Ja.*



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

b. Hypothekenurkunden.

19. Hat die Prüfung der Hypothekenurkunden nach der letzten Jahresrechnung sowie dem Einnahme- und Ausgabebuch des laufenden Jahres ergeben, daß alle Urkunden, welche da sein sollen, vorhanden sind?

Vergl. Arch. 12 106

20. Sind Einwendungen zu erheben
a. gegen die Fassung?

b. gegen die Form der Aufnahme der Urkunden?

21. Wird eine Unterwerfung des Schuldners unter die sofortige Zwangsvollstreckung in das Grundbuch eingetragen?

22. a. Geschieht nach (gänzlicher oder teilweiser) Tilgung einer Hypothekenschuld eine Wiedergewährung von Darlehen auf die noch nicht gelöschte Hypothek?

b. Erfolgt
aa. Abtretung der Eigentümer-Grundschuld?

bb. Wiederverwandlung derselben in eine Hypothek unter Eintragung des Vorgangs in das Grundbuch?

23. Sind zu allen Urkunden Hypothekenbriefe vorhanden?

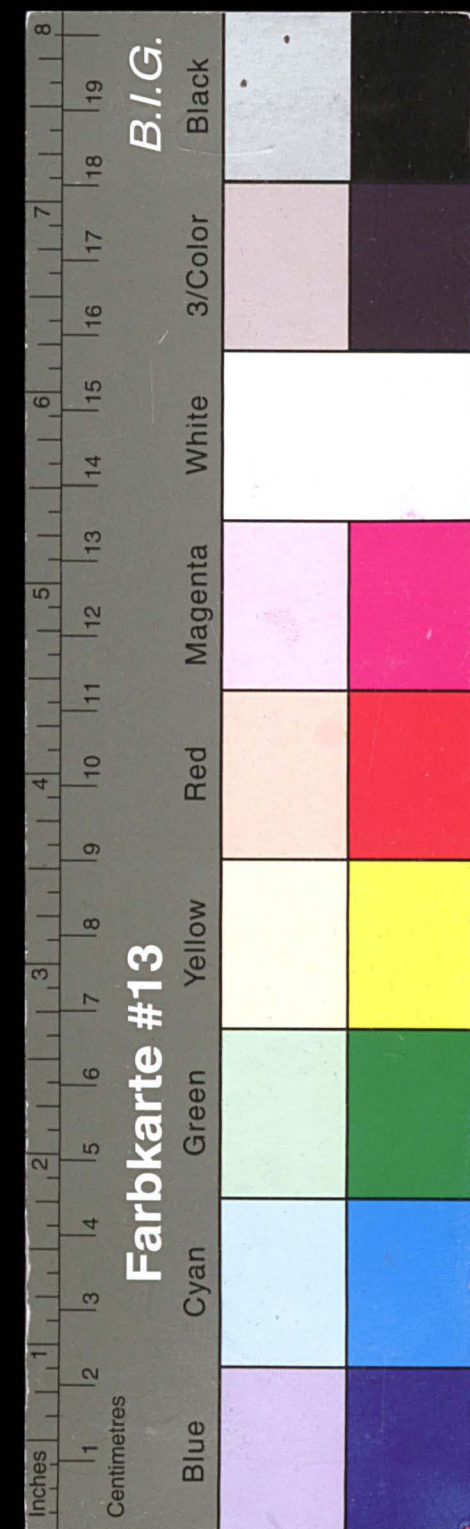
24. Wird bei einem Wechsel in der Person des Eigentümers die Übernahme der persönlichen Schuld durch den Erwerber verlangt?

25. a. Sind nach den bei den Urkunden befindlichen oder besonders geführten Nachweisen die durch die Satzung vorgeschriebenen Beleihungsgrenzen beachtet?

b. Liegen den Nachweisen satzungsmäßige Schätzungen zu Grunde?

Nein.

Vergl. Arch. 12 109



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

26. a. Hat im letzten Rechnungsjahre eine Prüfung der Sicherheit der einzelnen Hypotheken (gemäß § der Satzungen) stattgefunden?

b. Liegt ein Bericht darüber vor?

c. Enthält dieser zurzeit noch nicht erledigte Erinnerungen?

27. Wird die Prüfung von anderen Personen als den Mitgliedern des Vorstandes ausgeführt?

28. Liegen, soweit die Sicherheit auf Gebäudewerten beruht, Hypotheken-Versicherungen der privaten Brandversicherungsanstalten über die Anmeldung der Hypotheken vor?

29. a. Ist die Kasse dem vom Vorstande des Verbandes mit der Landesbrandkasse abgeschlossenen Vertrage, betr. erweiterten Hypothekenschutz, beigetreten?

b. Werden verneinendenfalls Hypotheken bei der Landesbrandkasse angemeldet?

30. a. Bestehen Vorschriften hinsichtlich des für hypothekarische Ausleihungen zugelassenen Bezirks?

b. Sind diese beachtet?

c. Sind in bedenklichem Umfange Darlehen über den Garantie- bzw. Kassenbezirk hinaus gegeben?

31. a. Werden hypothekarische Darlehen auf regelmäßige Tilgung (Abtrags-Darlehen) gegeben?

b. Sind besondere Maßnahmen zur Beförderung einer regelmäßigen Tilgung getroffen?

c. Werden die regelmäßigen Abträge von der Schuld abgeschrieben?

d. Werden sie als besondere Guthaben angesammelt?

e. Werden diese den Schuldnern nach dem gleichen Zinsfuße verzinst, welcher für die Hypotheken gilt?

32. Liegt, wenn bei Darlehen an Vorstandsmitglieder die Satzung eine besondere Genehmigung vorschreibt, diese vor?

33. Erwachen bei Aufnahme der Darlehen den Darlehnsnehmern unnötige Kosten?

34. a. Wie hoch ist der Zinsfuß zurzeit?

b. Ist dieser gleichmäßig?

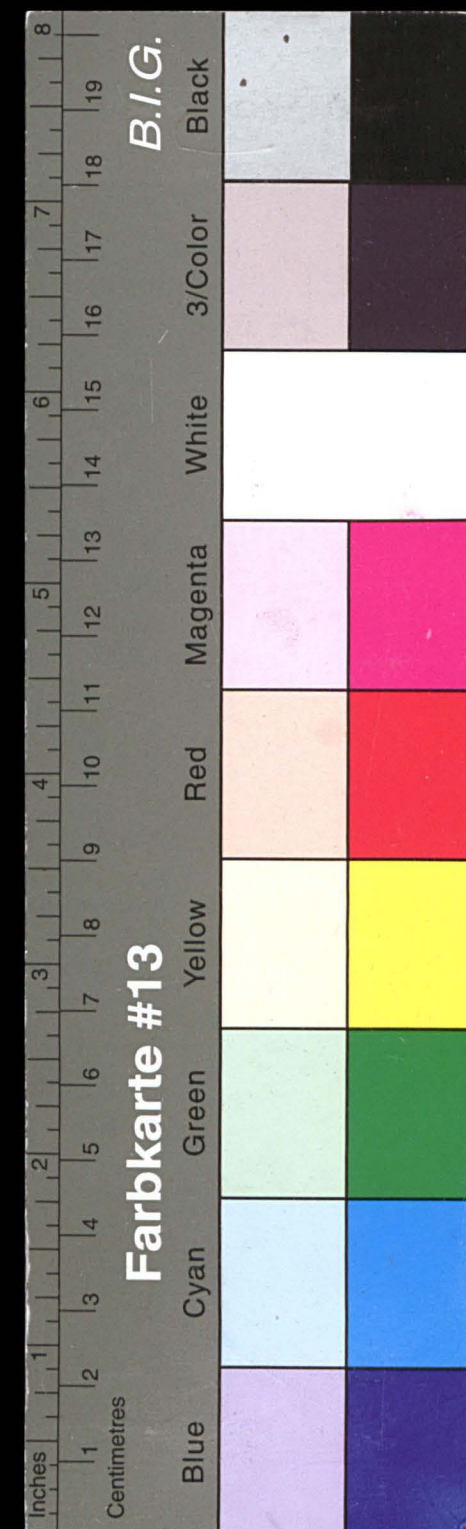
35. a. Werden Hypotheken-Gandakten geführt?

b. Befinden sie sich in guter Ordnung?

36. Wird bei Beleihung von Neubaugrundstücken die Identität des Pfandobjekts geprüft?

P. Ord. 12 No. 9

*Der Zinsfuß ist 4 1/2 % für
andere Verleihen 4 3/4 %*



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

c. Schuldscheine über Darlehen an Gemeinden und Korporationen.

37. Sind die sämtlichen nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre für die Ausleihungen dieser Art erforderlichen Urkunden vorhanden? *Ja*

38. Sind Einwendungen gegen die Fassung zu erheben? *Nein*

39. a. Ist in den Urkunden

aa. eine regelmäßige Tilgung vereinbart?

bb. der Sparkasse die Kündigung vorbehalten? *Ja*

b. Werden Abschlagszahlungen auf den Urkunden vermerkt? *Ja*

40. Sind hinsichtlich der Unterschriften in allen Fällen die gesetzlichen Bestimmungen beachtet? *Ja, durchgängig*

41. a. Sind die erforderlichen Genehmigungen der vorgelegten Behörden zur Aufnahme der betreffenden Darlehen nachgewiesen? *Ja*

b. Ist namentlich auch die Aufnahme von Anleihen des Garantieverbandes bei der Sparkasse ordnungsmäßig genehmigt?

42. Wie hoch ist der Zinsfuß für diese Darlehen? *4 3/4 und 5%*

d. Schuldscheine über Darlehen an Genossenschaften.

43. Sind die nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Rechnungsjahre erforderlichen Urkunden vorhanden?

44. Ist in den Schuldscheinen

a. der Sparkasse ein Kündigungsrecht vorbehalten?

b. eine regelmäßige Tilgung vereinbart?

45. Befinden sich bei den Urkunden oder in den zugehörigen Handakten

a. die Satzung der Genossenschaft?

b. ein Auszug aus dem Genossenschaftsregister?

c. die letzte Bilanz der Genossenschaft?

d. eine Anzeige des Mitgliederbestandes aus dem letzten Jahre?

e. der letzte Revisionsbericht der Genossenschaft?

46. a. Ist die vorgeschriebene Sicherheit der Darlehen gemäß Minist.-Erlaß v. 31. Oktober 1901 nachgewiesen?

b. Findet die vorgeschriebene regelmäßige Prüfung derselben statt?

47. Finden sich unter den schuldbnerischen Genossenschaften auch solche mit beschränkter Haftpflicht?

48. a. Ist mehr als 1/10 der Spareinlagen in diesen Darlehen belegt worden?

b. Sind sie nur innerhalb des zugelassenen Bezirks gegeben?

49. Wie hoch ist der Zinsfuß?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

14

e. Schuldscheine mit und ohne Bürgschaft.

50. Sind sämtliche Schuldscheine, welche nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Rechnungsjahre da sein sollen, vor-
gefunden? *Ja.*

51. a. Gibt die Fassung dieser Schuldscheine zu Ein-
wendungen Anlaß? *Nein.*

b. Ist selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen? *Ja.*

52. a. Sind bei Bewilligung dieser Darlehen hin-
sichtlich der Personen aa. der Schuldner und
bb. der Bürgen die besonderen Vorschriften
der Satzung beachtet? *Ja.*

b. Finden sich unter den aa. Schuldnern oder
bb. Bürgen Vorstandsmitglieder oder Spar-
kassenbeamte?

53. Sind die Vorschriften der Satzung über
Schuldscheindarlehen mit Bürgschaft
befolgt

a. bezüglich der Höhe für den einzelnen Schuldner? *Ja.*

b. bezüglich der Zahl der Bürgen? *Ja.*

c. bezüglich der Rückzahlungsfrist? *Ja. mehr p. Nr. 54 a.*

15

54. a. Haben Verlängerungen unter schriftlicher Zu-
stimmung der Bürgen stattgefunden? *Verz. Am. 13. 1904.*

b. Werden die Bürgen von jeder Verlängerung
benachrichtigt, wenn diese im voraus erfolgt?

c. Wird nach den darüber geführten Nachweisen
bei jeder Verlängerung durch den Vorstand die
Sicherheit geprüft?

55. a. Sind gegen Schuldscheine auch Darlehen mit
Vereinbarung regelmäßiger Abträge bewilligt?

b. Ist in solchen Fällen auf pünktliche Leistung
der Abschlagszahlungen gehalten?

56. Wird über die Bürgen ein Buch geführt,
welches a. die Gesamtbeträge der von den einzelnen
Personen übernommenen Bürgschaften nachweist
und b. die nötigen Hinweise auf deren eigene
Schuldschein-Darlehen ergibt? *Nein.*

57. Sind die besonderen Vorschriften über die Hin-
gabe von Darlehen auf einfache Schuldscheine
ohne Bürgschaft befolgt

a. bezüglich der Höhe für den einzelnen Schuldner?

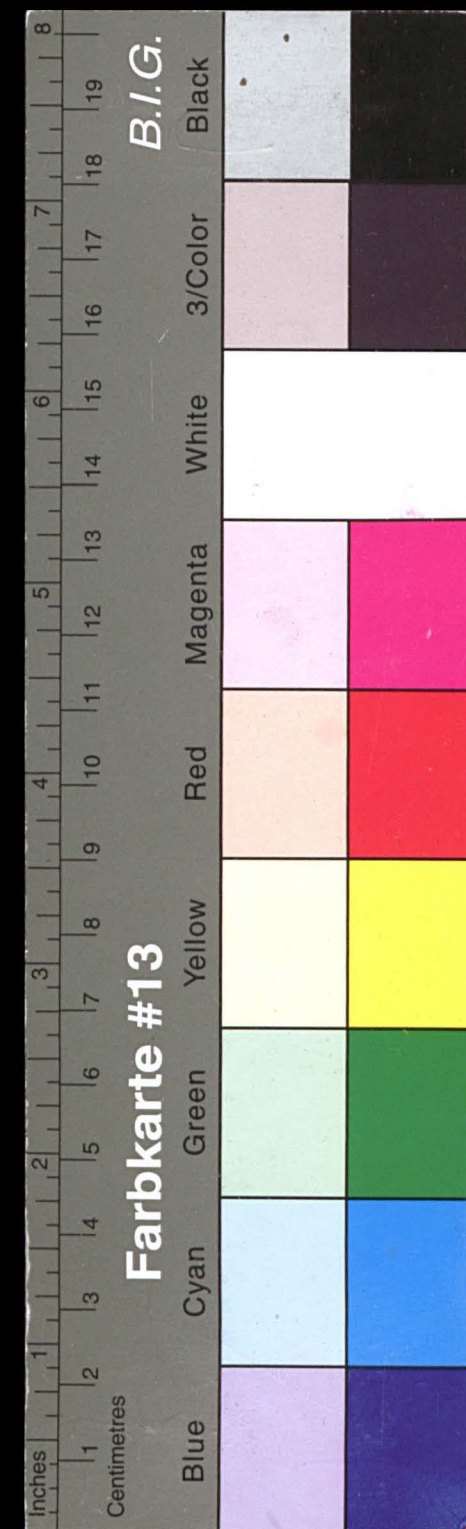
b. bezüglich der Rückzahlungsfrist?

58. Ist mehr als der durch die Satzung erlaubte
Gesamtbetrag in Schuldscheinen a. mit und
b. ohne Bürgschaft belegt worden? *Nein.*

59. Werden, wenn Abschlagszahlungen geleistet sind,
diese auf den Urkunden notiert? *Ja.*

60. a. Wie hoch ist der Zinsfuß zurzeit? *5 1/4 %*

b. Ist dieser gleichmäßig?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

f. Urkunden mit Pfandrechtsbestellung und Pfänder.

61. Hat die Prüfung der Darlehen gegen Pfandrechts-
bestellung nach der letzten Jahresrechnung und
dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre ergeben,
daß alle Urkunden, welche da sein müssen, vor-
handen sind?

62. a. Ist in den Urkunden zum Ausdruck gebracht
aa. bei Zupfandnahme von Spar- oder an-
deren Forderungen eine Verpfändung
(bezw. Abtretung) des Guthabens seitens
des Berechtigten?

bb. bei Annahme von Hypothekenbriefen eine
Verpfändung (bezw. Abtretung) der
Hypothek? und

cc. der Antrag, die Verpfändung bezw.
Abtretung in das Grundbuch eintragen
zu lassen?

b. Ist bei Verpfändung von Inhaberpapieren die
Verpflichtung, im Falle der Verminderung
des Kurswertes das Pfand zu ergänzen oder das
Darlehen sofort zurückzahlen, ausgesprochen?

63. Wird bei der Bestellung eines Pfandrechts an
Hypotheken

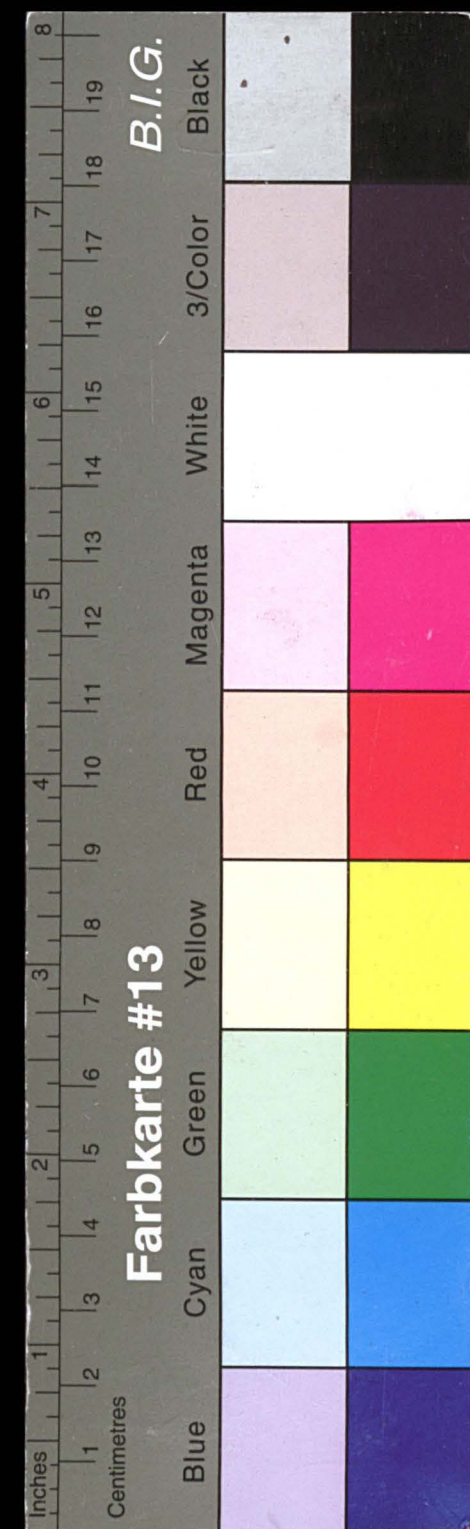
a. die Unterschrift des Verpfänders öffentlich
(notariell oder gerichtlich) beglaubigt?

b. die Verpfändung bezw. Abtretung in das
Grundbuch eingetragen?

64. a. Liegen, wenn Spar- oder andere Forderungen
verpfändet sind, Bescheinigungen der Dritt-
schuldner vor, daß der Pfandgeber dem
Schuldner die Verpfändung angezeigt hat?

b. Ergeben die Bescheinigungen die Gültigkeit
des Pfandes und die Verfügungsberechtigung
des Verpfänders?

65. Aus welchem Grunde ist, soweit die zu 63 und 64
erwähnten Sicherungen unterblieben sind, von
ihnen Abstand genommen?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

18

19

12

66. a. Sind sämtliche Pfänder, auch die Bank-
Sicherheiten, vorgefunden, welche nach den Ur-
kunden und den Büchern vorhanden sein sollen? *Ja*

b. Wird bei Rückgabe von Pfändern über deren
Empfang quittiert?

67. Haben sich nur solche Pfänder vorgefunden, welche
nach der Satzung zur Verleihung zugelassen sind? *Ja*

68. a. Sind bei den verpfändeten Inhaberpapieren die
Zinsscheine und Anweisungen mit übergeben?

b. Ist über den Rückempfang fälliger Zinsscheine
vom Pfandbesteller quittiert?

69. Finden sich zu den in Pfand genommenen
Hypotheken vor

a. die notwendigen Unterlagen, nach welchen die
Sicherheit der verpfändeten Forderung beur-
teilt werden kann?

b. die etwa erforderlichen Hypothekenbescheinigungen
der Brandversicherungsanstalten?

70. Sind die einzelnen Pfänder höher beliehen, als
nach der Satzung zulässig ist? *Nein*

71. Unterliegt die Erhaltung des genügenden Wertes
der Pfänder einer fortlaufenden Kontrolle?

72. Wie hoch ist für Darlehen mit Pfandrechts-
bestellung der Zinsfuß zurzeit? *5 1/4 %*



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

20

g. Wechsel.

73. Ist in der Satzung die Ausleihung gegen Wechsel oder der Ankauf von Wechseln vorgeesehen?
74. Finden sich sämtliche Wechsel vor, die am Tage der Revision vorhanden sein müssen?
75. Sind Einwendungen zu machen gegen die Form der Ausstellung?
76. Sind die besonderen Vorschriften der Satzung befolgt bezüglich
- a. der Laufzeit der Wechsel?
 - b. der Personen der Verpflichteten?
 - c. der Höhe der Verpflichtungen im einzelnen?
 - d. des Gesamtbetrages der Wechsel-Darlehen?

77. Finden sich unter den Wechseln bereits fällig gewesene?

78. Sind eingetragen
- a. die Wechsel im Wechselverfallbuch?
 - b. die Wechselbürgen im Bürgenbuch?

79. Wie hoch ist der Zinsfuß zur Zeit?

h. Laufende Rechnung.

80. Gewährt die Sparkasse Kredit in laufender Rechnung?
81. Sind gegen die Fassung der den Geschäftsverhältnissen zugrunde liegenden Verträge Einwendungen zu machen?
82. Sind alle betreffenden Urkunden, welche nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre vorhanden sein müssen, soweit sie nicht schon unter e. und f. vorstehend eingegriffen sind, vorgefunden?
83. Worin bestehen die bestellten Sicherheiten?
84. Entsprechen diese den Vorschriften der Satzung?

21

85. a. Sind die zugehörigen Pfänder vorgefunden?
- b. Sind zu diesen, soweit sie nicht schon unter f. vorstehend berücksichtigt sind, Bemerkungen zu machen?

86. Welche Zinsen werden berechnet?

IV. Buchführung.

a. Kassenbücher.

87. Welche Kassenbücher werden geführt?

Einnahme- und Ausgabebuch.

88. Ist die Einrichtung derselben eine zweckmäßige? *Ja.*

89. Wird mit dem Beginne jedes Rechnungsjahres ein neues Kassenbuch in Gebrauch genommen? *Ja.*

90. Wird es monatlich abgeschlossen? *Ja.*

91. Ist der aus dem Vorjahre verbliebene Bestand richtig für das laufende Rechnungsjahr vortragen? *Ja.*

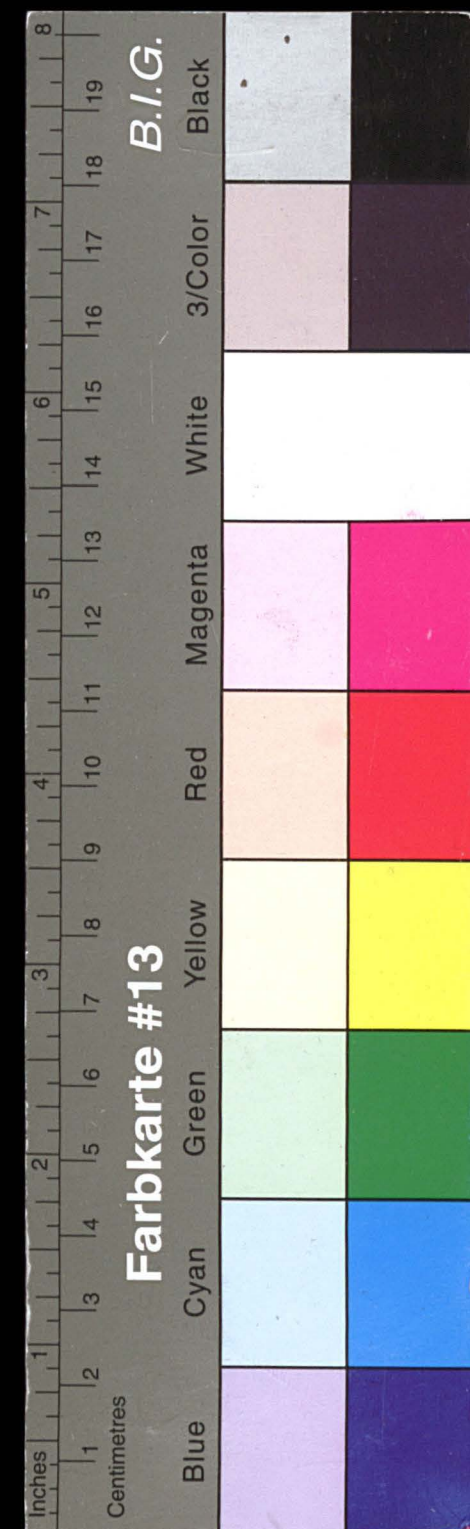
92. Sind, soweit die Aufrechnung und die Seitenüberträge geprüft worden, Fehler gefunden? *Nein.*

93. a. Werden über die Verwaltungskosten, insbesondere Gehälter, Quittungen ausgestellt?

b. Liegen für die Auszahlungen ordnungsmäßige Anweisungen vor?

94. Läßt man sich über die a. Teil-, b. Ganz-Abhebungen von Spareinlagen Quittungen ausstellen, falls solche in der Satzung vorgeschrieben sind?

Nein, f. Quitt. 12 Nr. 23.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

95. a. Sind, soweit die erledigten Sparbücher mit dem Kassenbuche verglichen werden, die Eintragungen übereinstimmend befunden?

Vergl. Anl. 12 N° 21.

96. Sind in den Kassenbüchern vorgefunden
a. ordnungswidrige Abänderungen von Zahlen?

b. Falschen?

97. Sind derartige Ordnungswidrigkeiten in den Belegen gefunden?

98. Findet sich in den zur Prüfung gelangten Fällen zwischen den Kassenbüchern und den Hauptbüchern sowie den Hinterlegungsbüchern Übereinstimmung?

Ja.

99. Sind zwischen ihnen die nötigen Hinweise gegeben?

Ja.

100. Stimmen die dem Sparkassen-Vorstande eingelefertenen Monatsabschlüsse mit den Kassenbüchern überein?

b. Gegenbuch.

101. Wird zu dem Kassenbuche ein Gegenbuch geführt?

Ja.

102. Ist es zweckentsprechend eingerichtet?

Ja.

103. Ergibt die Prüfung, daß es richtig geführt wird?

V. Anl. 12 N° 19.

104. Werden Kassenbuch und Gegenkassenbuch täglich miteinander verglichen?

Ja.

c. Sammelbuch (Manual, Nachweisungen zur Jahresrechnung).

105. Werden die in den Kassenbüchern nach der Zeitfolge enthaltenen Buchungen für jedes Jahr gesondert in ein nach sachlicher Gliederung geordnetes Sammelbuch (Manual) (bzw. der Jahresrechnung nach ihrer Gliederung entsprechende Nachweisungen) übertragen?

106. Bildet das Sammelbuch (bzw. bilden diese Nachweisungen) die Grundlage der Jahresrechnung?

107. a. Finden die Übertragungen in das Sammelbuch (die Nachweisungen) vom Gegenbuche aus statt?

b. Werden sie nach dem Gegenbuche verglichen?

c. Sind sie auf dem Laufenden?

d. Sind sie, soweit geprüft, richtig erfolgt?

108. a. Ist die Einrichtung übersichtlich und dem Kassenbuche angemessen?

b. Können Verbesserungen empfohlen werden?

d. Tagesabschlußbuch.

109. a. Wird ein Tagesabschlußbuch geführt?

Nein.

b. Weist dieses die täglichen Kassenergebnisse nach?

110. a. Befinden sich die Eintragungen, soweit geprüft, in Übereinstimmung mit den Kassenbüchern?

b. Sind sie durch aa. den Kassierer und bb. den Gegenbuchführer beglaubigt?

e. Konten für Spareinlagen.

111. Werden die Konten für Spareinlagen a. in richtiger Weise und b. so geführt, daß das Guthaben der Einleger stets ohne weiteres ersichtlich ist?

Ja.

112. Sind die betreffenden Konten gleichlautend mit den von den Inhabern während der Revision vorgezeigt und bei dieser Gelegenheit vom Revisor eingesehenen Sparbüchern?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

24

113. a. Erfolgt die Berechnung der Zinsen auf die Spareinlagen fortlaufend? *Ja*
- b. Wird sie doppelt, von zwei verschiedenen Rechnern selbständig, ausgeführt? *Nein*
- c. Sind nach den vorgenommenen Stichproben die Zinsen richtig berechnet? *Ja*

114. Findet eine ausreichende und zweckmäßige Kontrolle bezüglich der richtigen Führung der Konten und ihrer Übereinstimmung mit den Kassenbüchern statt? *Ja*

115. Wie hoch ist z. B. der Einlagen-Zinsfuß
- a. für Spareinlagen? *4 1/2 %*
- b. für Konto-Korrent-Einlagen? *2 %*

116. Findet tägliche Verzinsung statt?

f. Hauptbücher für Kapitalbelegungen.

117. a. Ist die Einrichtung der Hauptbücher für die Kapitalbelegungen eine zweckmäßige? *Ja*
- Sind namentlich
- aa. die Hauptbücher für die einzelnen Gattungen der Kapitalbelegungen getrennt gehalten?
- bb. die Eintragungen so genau, daß darnach nötigenfalls ein Aufgebot der Wertpapiere oder Urkunden beantragt werden kann?
- b. Sind die Konten gleichlaufend mit denen der Nachweisungen zur Jahresrechnung und der Ordnung der Urkunden oder Wertpapiere selbst? *Ja*

118. Stimmen die Eintragungen mit denjenigen der Nachweisungen zur Jahresrechnung überein? *Ja*

119. Sind die Übertragungen auf dem Laufenden? *Ja*

25

120. Ist das Hauptbuch für die Inhaberpapiere in der Weise richtig geführt, daß
- a. diese auf sortenweise getrennten Konten mit ihrem Nennwert und Ankaufswert nachgewiesen sind?

- b. auf den einzelnen Konten die Gesamtbestände jederzeit ersichtlich sind?

- c. die Kontierrechnungen über An- und Verkäufe mit den Eintragungen übereinstimmen?

- d. zu den einzelnen Konten Verzeichnisse der einzelnen Stücke nach Buchstabe, Reihe und Nummer vorhanden sind?

g. Laufende Rechnung.

121. Werden in regelmäßigen Fristen den Konteninhabern Auszüge geliefert?

122. Stimmen die Konten der Sparkasse mit den Anerkennnissen überein.

h. Hinterlegungsbuch.

123. Wird ein Hinterlegungsbuch geführt? *Ja*

124. Wird a. über die Niederlegung und b. über die Zurücknahme von Hinterlegungen seitens der Schlüsselführer bzw. Empfänger in richtiger Weise Quittung erteilt? *Nein*

125. Wird ein besonderes Verzeichnis der Inhaberpapiere und Pfänder vom Vorstande, getrennt von den hinterlegten Wertpapieren, unter Verschluss aufbewahrt?

126. Wird über zeitweilige Herausgabe hinterlegter Wertpapiere und Urkunden eine Kontrolle geführt?

127. Sind die Bücher und Verzeichnisse laufend gehalten? *Ja*

15



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

26

i. Zinsen-Kontrolle und Zinsen-Rückstands- verzeichnis.

128. a. Wann sind die Zinsen für die ausgeliehenen
Kapitalien fällig?

1. Jan. und 1. Juli.

b. Ist darnach eine besondere Kontrolle der Zinsen-
fälligkeit erforderlich?

c. Wird sie geführt?

129. a. Ist in aa. dem Hauptbuche, bb. den Nach-
weisungen zur Jahresrechnung das Jahres-
„Soll“ der Zinsen nachgewiesen?

Ja.

b. Werden die einzelnen Beträge nachgeprüft?

Ja.

c. Sind nach den angestellten Stichproben die
Zinsen richtig berechnet?

Ja.

130. a. Wird der pünktliche Zinseneingang überwacht?

Nein.

b. Wird die Annahmung der Säumnigen kon-
trolliert?

131. a. Werden die Zinsrückstände in einem
besonderen Verzeichnisse nachgewiesen?

b. Sind in diesem alle Rückstände, auch die aus
dem Vorjahre, ohne weiteres ersichtlich?

132. a. Sind unter den Rückständen solche, welche
bereits verjährt sind?

b. Sind unverhältnismäßig viele Rückstände
vorhanden?

Vergl. Anl. 8.

133. Ist, soweit erforderlich, gegen säumige Schuldner
gerichtlich vorgegangen?

134. Werden Strafzinsen erhoben?

Ja.

27

16



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

k. Inventarverzeichnis.

135. Wird ein Inventarverzeichnis in ordnungsmäßiger Weise geführt?

l. Namensverzeichnis.

136. Sind Namensverzeichnisse vorhanden
- a. für die Einleger? *Ja*
 - b. für die Kapitalschuldner?
 - c. für die Bürgen?

137. Sind die Verzeichnisse laufend?

138. Sind sie übersichtlich eingerichtet?

m. Kündigungsbuch.

139. Ist ein Kündigungsbuch vorhanden, welches, soweit nötig, über alle einkommenden und ausgehenden Gelder Aufschluß gibt?

n. Posteingangsbuch.

140. Wird für die Abholung von Wertsendungen von der Post ein Posteingangsbuch geführt?

141. Sind mit Bezug hierauf Bemerkungen zu machen?

o. Protokollbücher.

142. Werden die Beschlüsse und Verhandlungen des Vorstandes in ein Protokollbuch eingetragen?

143. Werden über die Revisionen des Vorstandes Verhandlungen nach geeignetem Muster aufgenommen?

p. Akten.

144. Sind die allgemeinen Akten in guter Ordnung gehalten?

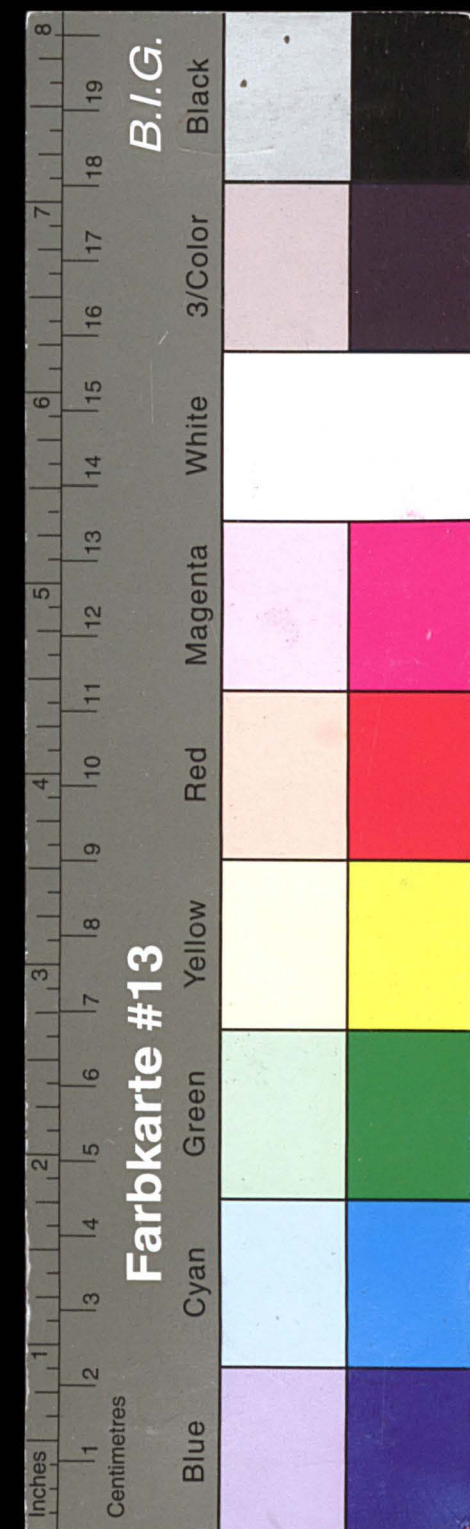
145. Ist über die Akten ein Verzeichnis vorhanden?

146. Werden von allen ausgehenden wichtigen Schriftstücken Abschriften zurückbehalten?

147. Werden Rechnungen, Bücher usw. fristgemäß aufbewahrt?

Min. f. Civil. 13 Nr. 5.

Ja.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

g. Jahresrechnung.

148. Enthält die Jahresrechnung
- a. eine Nachweisung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsjahres (Kassen-Rechnung)?
 - b. eine Nachweisung, wie der Überschuf (oder Verlust) im einzelnen entstanden ist (Gewinn- und Verlust-Rechnung)?
 - c. eine ordnungsmäßige Bilanz?
 - d. eine Zusammenstellung der einzelnen Sparguthaben für den Jahreschluß?
 - e. desgl. der belegten Kapitalien und der Zinsforderungen?

149. Weist die Rechnung für sich nach
- a. die Gesamtbeträge der belegten Kapitalien nach den einzelnen Gattungen?
 - b. den reinen Zinsüberschuf?
 - c. den Gesamtbetrag der Verwaltungskosten?

150. a. Wird die Jahresrechnung durch ein Sammelbuch vorbereitet?
- b. Ist sie in richtiger Weise abgeschlossen?

151. Sind die Schlufsergebnisse des Rechnungsjahres richtig in den vorliegenden Rechnungsabchluß übertragen?

152. a. Stimmt der Kassenbestand, welcher nach der Jahresrechnung sich ergibt, mit dem Bestande überein, welchen aa. das Kassenbuch und bb. das Gegenbuch ergeben?

- b. Stimmen, soweit die Vergleichung durchgeführt ist, die Nachweisungen der Aktiv- und Passivkapitalien mit den Hauptbüchern und Konten überein?

153. a. Sind die Inhaberpapiere gemäß der Ministerial-Verfügung vom 24. Januar 1891 richtig eingestellt?

- b. Sind die Nebenkosten auf Inhaberpapiere gemäß Minist.-Verf. vom 9. April 1892 als Geschäftskosten gebucht?

154. Enthält die Bilanz gemäß Ministerial-Verfügung vom 18. Dezember 1895

- a. die Vermögensstücke und Forderungen nach dem Werte, welcher ihnen am Stichtage der Rechnung beizulegen war?

- b. die Zinsen und zwar aa. die rückständigen und bb. die noch nicht fälligen bis zum Rechnungsabchluß aufgelaufenen?

- c. den Wert des der Sparkasse gehörenden Grundbesitzes nach entsprechender Abschreibung?

- d. desgl. des Inventars?

- e. den Betrag der rückständigen Auslagen?

- f. desgl. der noch im Verkehr befindlichen Sparmarken?

- g. desgl. etwaiger sonstigen Nebenfonds?

155. a. Ist die Jahresrechnung den Vorschriften der Satzung entsprechend pünktlich abgelegt?

- b. Ist die letzte Rechnung abgenommen?

156. Ist eine Veröffentlichung des letzten Rechnungsabchlusses erfolgt?

157. a. Wird die Jahresrechnung
- aa. vom Rechnungs- und
 - bb. Gegenrechnungsführer unterschrieben?

- b. Werden die abgelegten Jahresrechnungen mit ihrem Zubehör sicher aufbewahrt aa. seitens der Sparkasse, bb. seitens des Vorstandes bezw. der vorgesetzten Behörde oder unter Mitverschluf derselben?

158. Welche Verbesserungen können empfohlen werden, falls die Einrichtung der Jahresrechnung und die Übersicht derselben zu wünschen übrig läßt?

159. a. Stimmt die der Aufsichtsbehörde für das letzte Rechnungsjahr eingeleferte „Nachweisung über den Geschäftsbetrieb und die Ergebnisse der Sparkasse“ mit der Jahresrechnung überein?

- b. Sind in derselben unter den zinslich belegten Beständen auch diejenigen der Nebenfonds mit aufgeführt?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

V. Rücklagenfonds.

160. Wird der allgemeine Rücklagenfonds der Satzung entsprechend angesammelt? *Ja.*

161. Wird er besonders verwaltet? *Nein.*

162. Ist die Höhe des Rücklagenfonds (Reinvermögens) in der Bilanz auf Passiva-Seite ersichtlich gemacht? *Ja.*

163. a. Sind in den letzten 3 Jahren Verluste an ausgeliehenen Kapitalien entstanden? *J. Aut. 12 N° 12-14.*

b. Sind aus dem Rücklagenfonds Aufwendungen gemacht, für welche er nach der Satzung nicht bestimmt ist? *Nein.*

164. Wie hoch war der Fonds am Schlusse des letzten Rechnungsjahres? *62.208,33 M.*

165. a. Erfolgt Verteilung der Überschüsse? *Nein.*

b. Geschieht solche in der in der Satzung und bei öffentlichen Sparkassen in dem Gesetz vorgeschriebenen Weise?

c. Liegen die vorgeschriebenen Genehmigungen bzw. Anzeigen vor?

b. Welcher Gesamtbetrag ist seit dem Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen Zwecken verwendet? *5.072 M.*

166. Wird, wenn Depositen- und Kontokorrent-Verkehr (Scheck-, Giro-Verkehr) eingeführt ist, gemäß Ministerial-Erlaß vom 20. April 1909 von dem aus dem Betriebe desselben erzielten jährlichen Reingewinne ein Drittel zur Prämiierung von minderbemittelten Sparern verwendet?

167. Werden die Kursgewinne an Inhaberpapieren in eine besondere Kursrücklage abgeführt?

168. Sind noch weitere besondere Fonds vorhanden?

VI. Geschäftsführung.

a. Allgemeines.

169. a. Ist für den Betrieb der Kasse die in der Satzung vorgesehene Geschäftsanweisung erlassen?

b. Findet, soweit Abweichungen nicht besonders hervorgehoben, durchweg die Erledigung der Geschäfte in der durch die Satzung und die Geschäftsanweisung vorgeschriebenen Weise statt? *Ja.*

170. a. Befügt eine einzelne Person Vollmacht zur Vertretung der Sparkasse im Grundbuch- bzw. Hypotheken-Verkehr, insbesondere auch für die Aufgabe von Rechten? *Ja. Herr David und Schendel, jeder für sich.*

b. Erfolgt die Ausübung der Vollmacht im einzelnen Falle unter Vorlegung einer schriftlichen Urkunde des Vorstandes?

171. Sind für den Betrieb der Kasse feste Kassensunden eingerichtet? *Ja, nach Hörsing.*

172. Sind die Geschäftszimmer für den Betrieb geeignet? *Ja.*

173. a. Welche Beamte sind zur Erledigung des Betriebes angestellt? *Herrn Meyer sen. und jun.*

b. Genügen die vorhandenen Arbeitskräfte zur Erledigung der Geschäfte? *Ja.*

c. Wie hoch sind die Gehälter? *2.500 M. und 1.500 M.*

174. Bleibt während des Rechnungsabchlusses die Kasse dem Publikum geöffnet? *Ja.*

175. Finden sich Schuldtunden vor, deren Beträge bereits voll zurückgezahlt sind? *Nein.*

176. Werden die stempelgesetzlichen Bestimmungen beachtet? *Nein, J. Aut. 12 N° 4/5.*

177. Sind zur Geschäftsführung im allgemeinen Bestimmungen zu machen? *Nein, ist schon gemacht.*



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

b. Kassenführer.

178. a. Beachtet der Kassenführer die Vorschriften über aa. die Annahme von Spar-Einlagen und bb. die Mitvollziehung aller Quittungen durch den Gegenbuchführer?

*aa. Ungültig zur Vorst.
f. Ant. 12. N. 25.*

b. Werden die Eintragungen in die Sparbücher von einem anderen Beamten als dem Kassenführer bewirkt?

179. Hat Postvollmacht
a. der Kassenführer?

Ja.

b. in Gemeinschaft mit dem Gegenbuchführer?

Nein.

180. Werden von dem Kassenführer nur
a. im Kassenzimmer,

b. während der Geschäftsstunden,

c. in Gegenwart des Gegenbuchführers

Gelder angenommen und Zahlungen geleistet?

181. a. Ist von dem Kassenführer die ~~betriebsmäßige~~ *betriebsmäßige* Sicherheit gestellt?

Nein.

b. Worin besteht sie?

182. a. Ist sie vorhanden?

b. Liegt ordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?

183. Wird dem Kassenführer ein Verlustgeld gewährt?

Nein.

c. Gegenbuchführer.

184. a. Ist der Gegenbuchführer während der Geschäftsstunden im Kassenzimmer gegenwärtig?

Ja, unregelmäßig.

b. Nimmt er an der Erledigung der Geschäfte in dem vorgeschriebenen Umfange teil?

185. Werden

a. alle Eintragungen in die Sparbücher durch ihn beglaubigt?

Ja.

b. alle Quittungen über

aa. zurückbezahlte Darlehen,

bb. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien

von ihm mit vollzogen?

Nein.

c. von ihm kontrolliert

aa. die Eingänge der Zinsen und fälliger Kapitalien?

bb. die Annahme säumiger Schuldner?

cc. der Verbrauch an Sparbuchformularen?

186. Bewahrt der Gegenbuchführer das Gegenbuch unter seinem Verschlusse?

187. a. Hat derselbe die betriebsmäßige Sicherheit gestellt?

b. Worin besteht sie?

188. a. Ist sie vorhanden?

b. Liegt ordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

d. Revisionen.

189. a. Haben die vorgeschriebenen Kassen-Unter-
suchungen regelmäßig stattgefunden? *Ja*

b. Werden Verhandlungen darüber aufgenommen?

190. Werden bei den Revisionen

a. die Bücher des Kassenführers und des Gegen-
buchführers verglichen? *Ja*

b. die Aufrechnung der Kassenbücher von der
letzten Kassen-Untersuchung ab geprüft?

c. desgleichen das Tagesablußbuch?

d. die Belege, einschließlich der erlebigten Spar-
bücher verglichen?

e. desgleichen die zurückgekommenen Spar-
marken?

f. die noch vorhandenen neu ausgefertigten
Sparbücher geprüft?

g. desgleichen der Bestand an Sparmarken?

h. desgleichen die neu hinzugekommenen Ur-
kunden und Inhaberpapiere?

191. a. Hat die durch die Satzung vorgeschriebene
außerordentliche Kassen-Untersuchung
im letzten Rechnungsjahre stattgefunden? *Ja*

b. Wann? *November 1918.*

c. Ist staatliche oder freischnüßige Revision
vorgenommen? *Nein.*

d. Wann zuletzt?

192. Wird alljährlich das Vorhandensein sämtlicher
Urkunden geprüft? *Nein.*

193. a. Wird die Jahresrechnung durch einen sach-
verständigen Revisor geprüft und nach-
gerechnet? *Revisor sind die Herren Brinken
Rathje und Wolgast.*

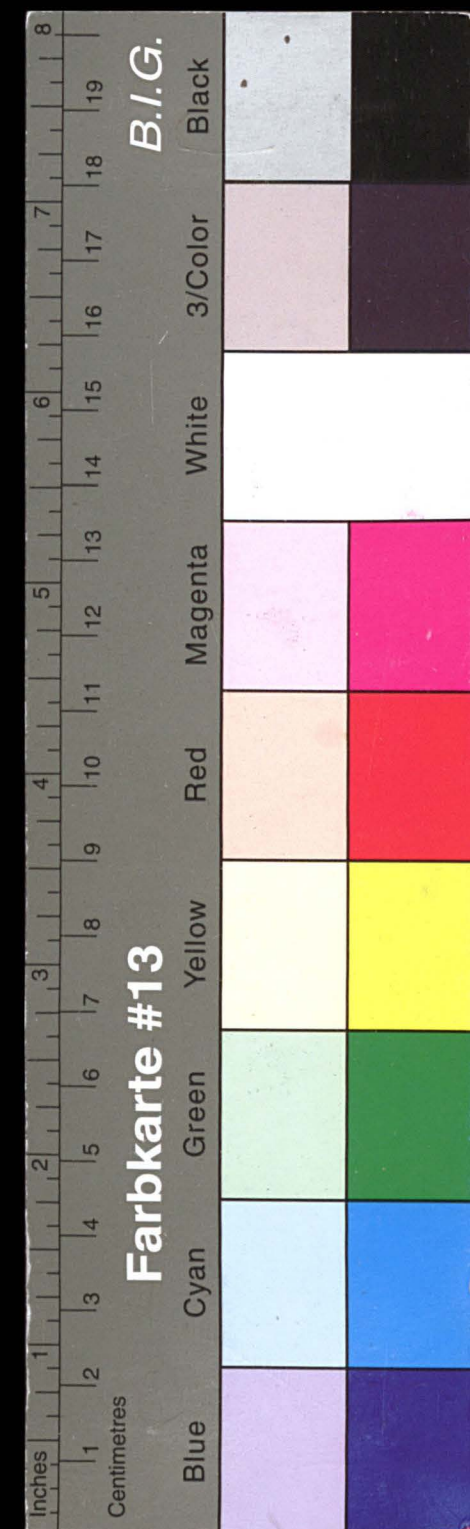
b. Erstreckt sich deren Prüfung auch auf aa. die
Hauptbücher, bb. die zugehörigen Belege,
cc. die Kassenbücher? *Ja*

c. Wird die Nachweisung der Sparguthaben
nach den einzelnen Posten geprüft? *Nein.*

d. Werden die Zinsen von den ausgeliehenen
Kapitalien sämtlich nachgerechnet?

194. a. Wann hat die letzte Verbands-Revision statt-
gefunden? *3. - 5. Mai 1916.*

b. Sind die in dem Revisions-Bericht gemachten
Bemerkungen vom Sparkassen-Vorstande einer
Beratung und Beschlußfassung unterzogen? *Ja.*



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

e. Sparbücher.

195. Finden sich alle im voraus vollzogenen Sparbuch-Formulare vor, die nach der Kontrolle vorhanden sein sollen? *Jr.*
196. Sind die Sparbücher auf dem Titelblatt vor-schriftsmäßig vollzogen? *Jr.*
197. Enthalten sie a. die Satzung der Sparkasse?
b. eine Zinstabelle? *Jr., v. 1. März 1901*
198. Werden die Bücher nach jeder Eintragung abge-schlossen, sodaß stets das Guthaben zu ersehen ist? *Jr.*
199. Findet bei der Vorzeigung eine Vergleichung mit den Konten statt? *Jr.*
200. a. Werden die ausbezahlten und von der Spar-kasse als Belege zurückbehaltenen Sparbücher für den ferneren Gebrauch untauglich gemacht, sodaß nicht Mißbrauch damit getrieben werden kann? *Jr., 1. März No 95 a.*
b. Werden sie aufbewahrt? oder
c. unter Aufzeichnung der Nummern vernichtet?
201. Lauten die Sparbücher auf den Namen des Ein-legers? *Jr.*
202. Sind Sparbücher für Mündel als solche kenntlich? *Jr.*
203. Wird über den Verbrauch der Sparbuchformulare eine ausreichende Kontrolle geübt?
204. Werden auch „gesperrte“ Sparbücher ausgegeben?

f. Sicherheitsmaßnahmen gegen Feuers- gefahr und Verabung der Kasse.

205. Gaben die sämtlichen Wertgegenstände, einschließlich des baren Kassenbestandes, und die noch im Gebrauch befindlichen Geschäftsbücher der Spar-kasse in eisernen Schränken oder Gewölben Auf-nahme gefunden, sodaß sie gegen Feuer und Be-raubung gesichert erscheinen? *Jr.*
206. a. Werden die Stücke der Inhaberpapiere von den Zinscheinen und Anweisungen so getrennt aufbewahrt, daß eine gleichzeitige Vernichtung oder ein gleichzeitiges Abhandenkommen aus-geschlossen ist? *Nein, 1. April 13 No 1.*
b. Gilt dies auch für die als Pfand angenom-menen Inhaberpapiere?
207. a. Sind die Schlösser zu den Schränken bezw. zu den einzelnen Abteilungen in ihrer Kon-struktion verschieden?
b. Sind in Übereinstimmung mit der Satzung die Schlüssel an verschiedene Personen der-art verteilt, daß nur unter gleichzei-tiger Mitwirkung der letzteren Einlagen oder Entnahmen von aa. Wertpapieren und bb. Geldern gemacht werden können?
208. Verwahren die Schlüsselführer die Ersatzzlüssel selbst? *Jr.*
209. a. Sind die Wertpapiere und der bare Kassen-bestand gegen Einbruch-Diebstahl versichert?
b. Sind Inhaberpapiere aa. auf Namen umge-schrieben, bb. hinterlegt oder cc. ins Reichs-bezw. Staatsschuldbuch eingetragen? *Jr.*

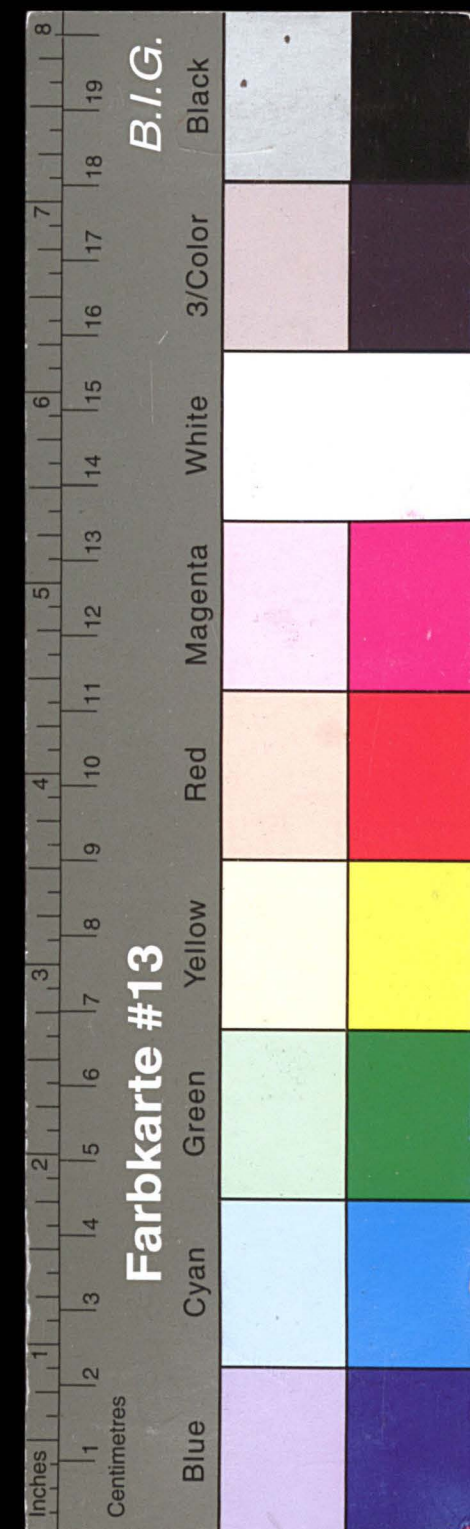


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

g. Verschiedenes.

210. a. Hat die Sparkasse ein eigenes Geschäftshaus?
b. Hat sie Grundbesitz aus Zwangsversteigerungen?
c. Sind die zugehörigen Gebäude gegen Feuer-
gefahr versichert?
d. Decken zu b. die Mieterträge die Zinsen
und Aufwendungen?
211. Ist auch das Inventar der Sparkasse gegen
Feuergefahr versichert?
212. Werden Beschlüsse nach Vorschrift gefaßt?
213. a. Hat die Sparkasse Annahmestellen eingerichtet?
b. Sind von den Nebeneinnehmern Sicherheiten
hinterlegt?
c. Worin bestehen diese?
d. Sind sie vorhanden?
e. Riegtordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?
f. Innerhalb welcher Grenzen werden von den
Nebeneinnehmern aa. Gelder vereinnahmt und
bb. Auszahlungen befragt?
g. Werden die Annahmestellen regelmäßig revidiert?
h. Ist zu der Geschäftsführung der Annahme-
stellen oder zu der ihnen erteilten Anweisung
etwas zu bemerken?
214. Ist Übertragbarkeitsverkehr eingeführt?
215. Werden Heimsparcassenbüchsen ausgegeben?
216. a. Werden Sparmarken ausgegeben?
b. Wird die Markenkasse besonders geführt?
c. Sind die Bestände mit den Büchern in Überein-
stimmung gefunden?
217. Werden bei der Sparkasse fremde Sparbücher
aufbewahrt?
218. Sind bejahendenfalls die Bücher, soweit sie mit
den Kassensbüchern und Konten geprüft worden,
richtig befunden?
219. Hat die Sparkasse Eingehung einer Arbeits-
gemeinschaft mit der öffentlichen Lebensversiche-
rung beschlossen?
220. Sind besondere Veranstaltungen zur Beförderung
der Spartätigkeit getroffen (Abholung der Spar-
beträge, Sparvereine o. a.)?
221. Ist, wenn Schrankfächer vermietet werden, dazu
die Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsi-
denten eingeholt?
222. Sind die Beamten der Sparkasse angestellt:
a. im Hauptamt?
b. lebenslänglich?
c. auf Kündigung?
d. mit Pensionsberechtigung und Hinterbliebenen-
versorgung?
223. Ist der Vorstand vorschriftsmäßig zusammengesetzt?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

VII. Rechnungsergebnisse.

221. Es haben betragen in den letzten 5 Jahren:

im Jahre	die Einlagen einschl. der kapitalisierten bezw. schuldbigen Zinsen ohne Anleihen ¹⁾ und ohne Konto-Korrent- Einlagen ²⁾	die Summe der zinsbar angelegten Kapitalien	der allgemeine Rücklagenfonds ult.	die besondere a. Kurs- b. Ver- wen- dungs- Lage	die aus dem Rech- nungsjahr zu gemeinnützigen Zwecken über- wiesenen Summen:	die ganzen Geschäftsgewinne einschl. Aufkünfte der Rücklagen- fonds:	Pro- zent- satz der Ein- lagen
1	2	3	4	5	6	7	8
1914 ³⁾	114747650	1183.94128	4159631	353		4582 4P	4
1915 ³⁾	114339265	120226235	4733759	409		474128	4
1916	118141436	121751280	5199242	440		465983	4
1917	151088730	153515893	5783370	383		583628	4 1/4
1918	190593686	190127862	6230833	326		437463	4 1/4

³⁾ Nach vorigem Bericht.

222. a. Von den Beständen der Sparkasse (einschl. der Rücklagenfonds) waren zinsbar belegt:

am Schlusse des letzten Rechnungsjahres: am Schlusse des Rechnungsvorjahres:

	M	S	oder % aller ausgeliehenen Kapitalien	M	S	oder % aller ausgeliehenen Kapitalien
a) in Hypotheken:						
auf städt. Grundbesitz	M					
auf ländl. Grundbesitz	108827480	5724		111067420	7235	
davon Abtragshypotheken	M					
b. in Inhaberpapieren						
Bilanzwert	639.377	3363		225.181	1467	
Anschaffungswert	M					
Nennwert	657.400		225.481			229.900
c. auf Schuldscheine ohne Bürgschaft				48570	003	
" " mit "	19.20350	101		2310280	144	
d. gegen Wechsel						
e. gegen Pfand	10050	053		16200	105	
f. bei Gemeinden und Korporationen	144.37332	759		440.97682	267	
g. an Genossenschaften						
h. in sonstigen Anlagen				11953781	779	
davon						
in Bankguthaben						
	M 190127862	100,00		M 153515893	100,00	

223. Zu den in vorstehenden Nachweisungen sich ergebenden

Abweichungen ist zu bemerken bezüglich

a. der Höhe der Geschäftsgewinne:

b. der Verwaltungskosten:

die reinen Zins- überschüsse	die Verwaltungs- kosten	die Zahl der in Umlauf befind- lichen Spar- bücher	das auf ein Buch entfallende durchschnitt- liche Guthaben:	die Zinsen für Einlagen	die Zinsen- Brutto- Einnahmen	Zins- Spannung in %	Kurs-Gewinne (G) und -Verluste (V)
10	11	12	13	14	15	16	17
7190 62	265624	122	843	1397	4494073	382	5213135
8309 96	229854	018	888	1321	4556685	388	5387681
7624 63	304190	025	1041	1135	4641152	394	5403616
957576	355715	023	1008	1294	5302415	386	6259991
1274267	415806	022	1242	1535	6632035	388	7906302

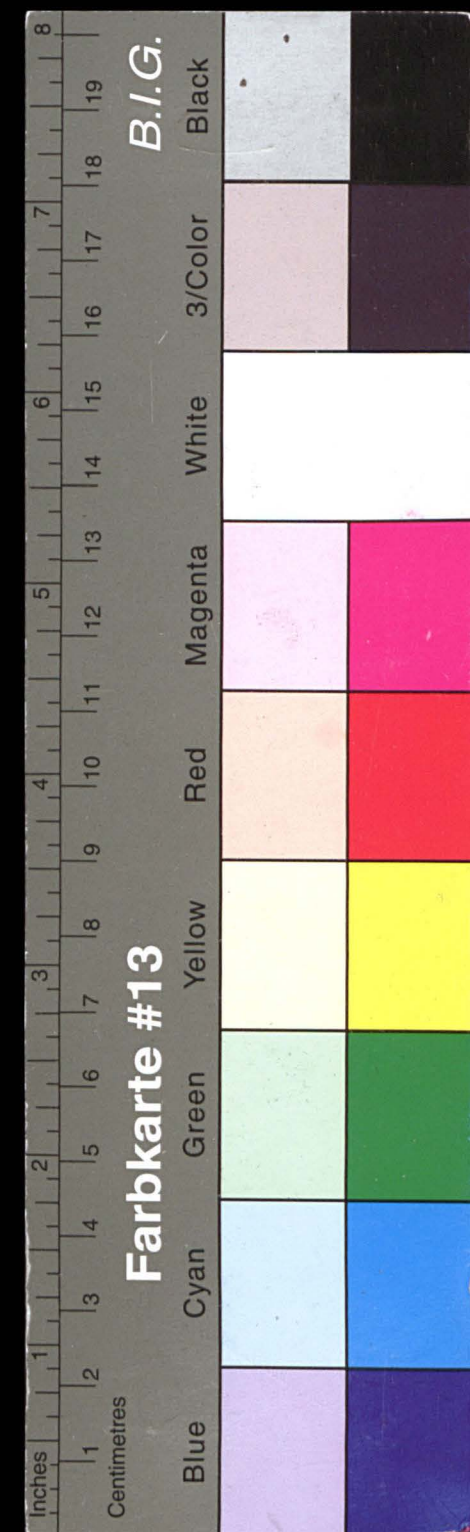
b. Zu der Verteilung der Kapitalbelegungen ist zu bemerken:

Es waren vorhanden:

¹⁾ Anleihen:

²⁾ Korrent-Korrent-Einlagen:

1914	3.000 M	191
1915	18.000 M	191
1916	58.000 M	191
1917	12106,31 M	191
1918		191



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Neumünster, im Juli 1919.

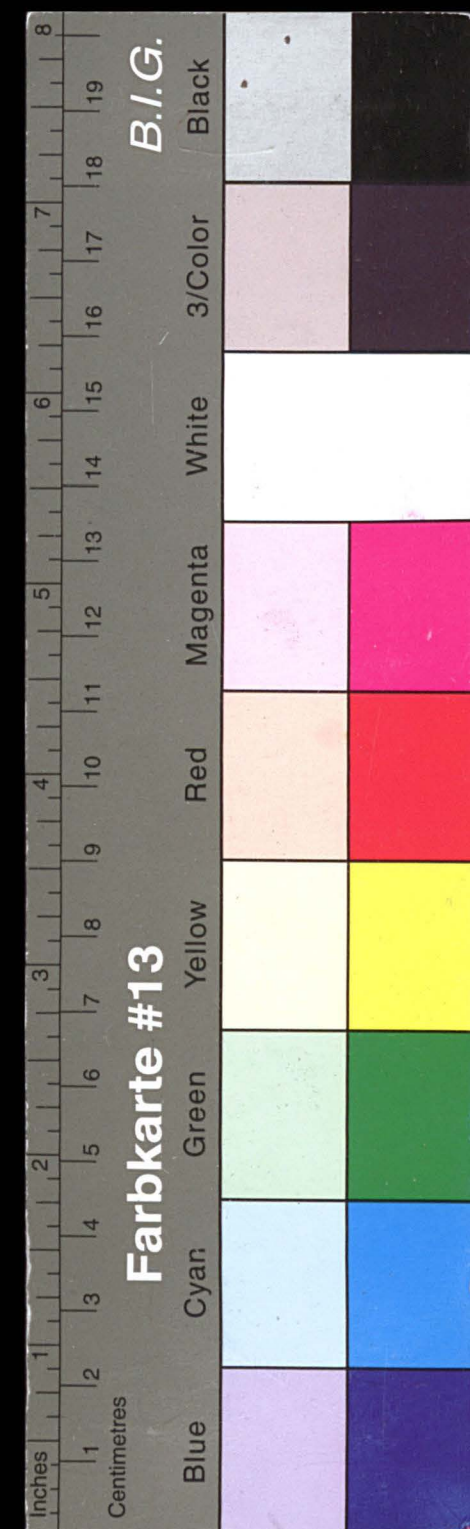
Bygl.
Linn.

gut und heilkräftig
irrigirtes Wasser.

Antenn	Septenn	Rechnungs. in Zent. - Virent. bank	Griffoban Korffbank	Rechnungs. in Korffbank	Griffoban Korffbank
1. Aug.	13.825 52	4729 03	58.035 75	472 44	
1. Sept.	49.948 99	5.833	49.993 62	472 44	
1. Okt.	18.750 63	854 30	8.511 90	522 44	
1. Nov.	14.718 52	12.237 22	41.747 49	525 73	
1. Dez.	10.342 39	9.585 85	38.175 53	525 73	
1. Jan.	10.588 72	4.943 72	18.392 71	525 73	
1. Febr.	15.831 44	4428 32	60.137 75	529 52	
1. März	11.084 09	1075 67	96.248 56	529 52	
1. April	30.016 94	1.518 77	7.905 61	529 52	
1. Mai	11.059 52	2770 41	30.716 61	583 39	
1. Juni	12.327 10	8899 54	41.871 49	583 39	
1. Juli	55.364 60	6.115 52	28.659 49	583 39	200000
1. Aug.		6.527 02	60.367 01	583 39	200000

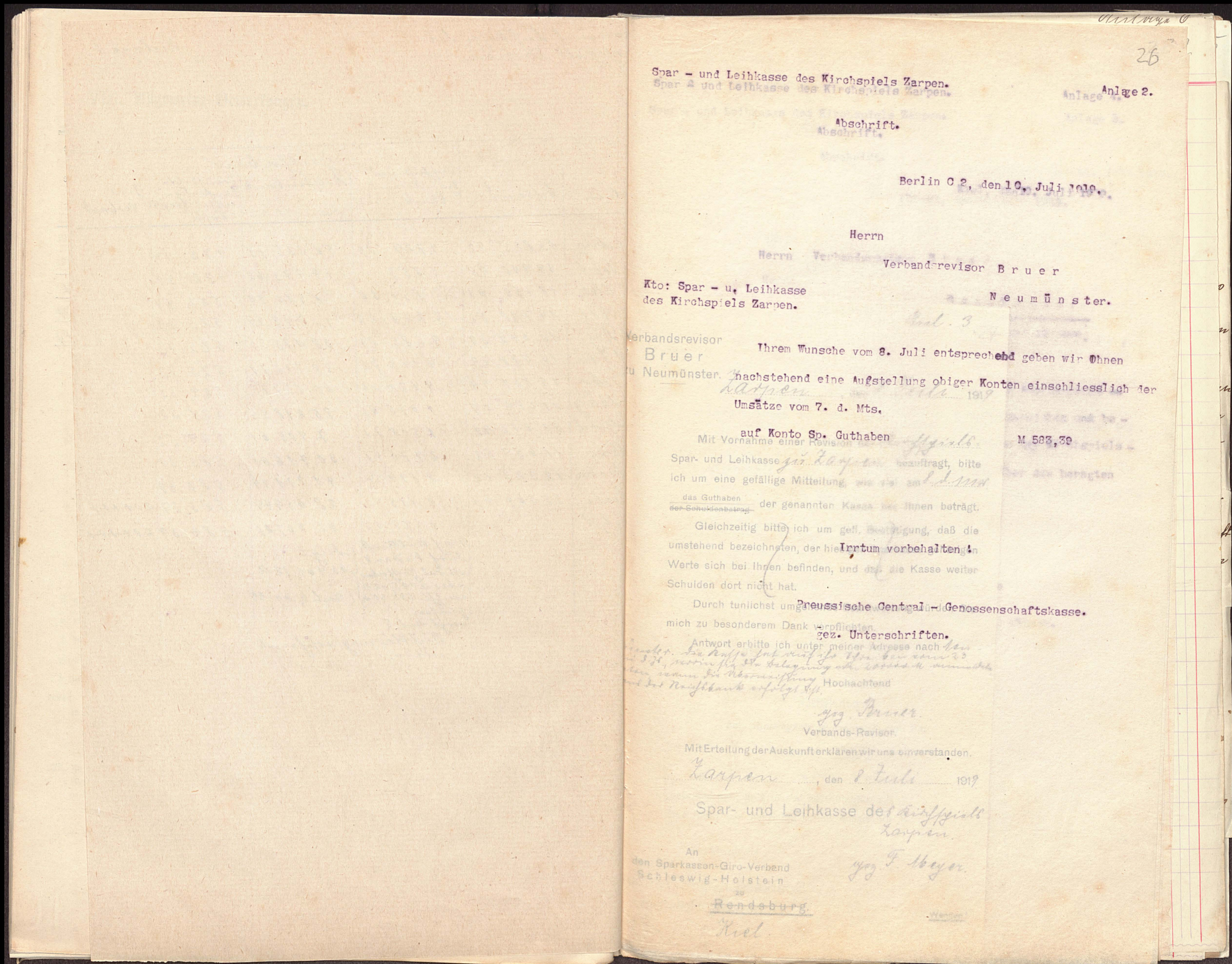
Nach Anrechnung
 der in den
 1. Juli Griffoban
 über 6.095,32 M.
 einfl. 134,30 M.
 Griffoban.
 nach Anl. 5
 Aufklärung offen
 nicht.

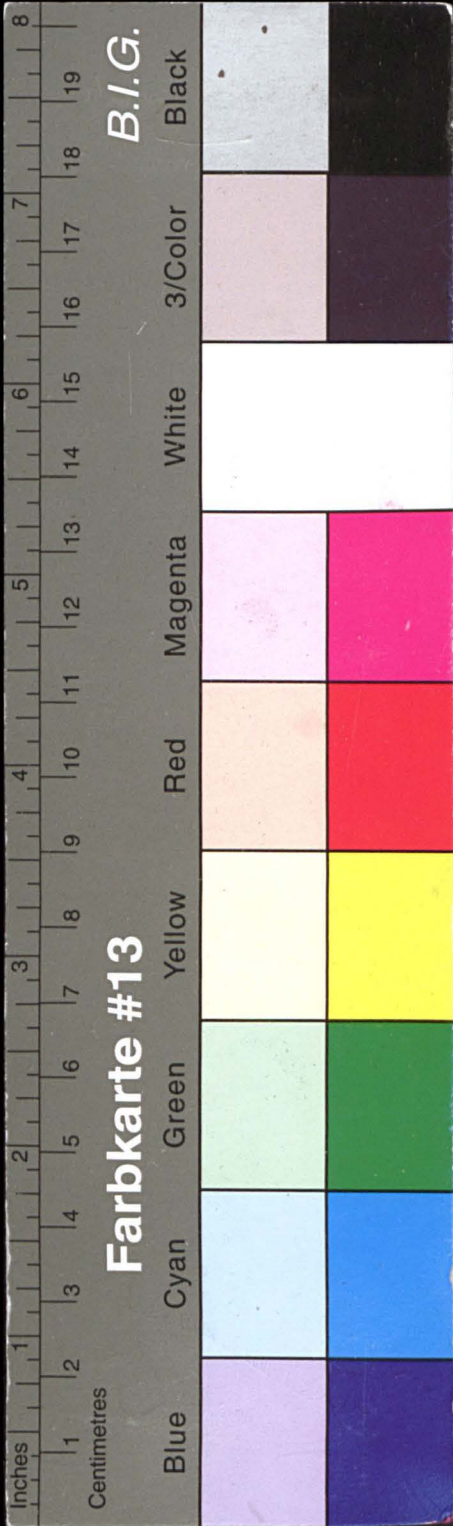
Anl. 6, 12 M.
 (Anl. 6, 6a - 4)



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

25

Anlage 2.

Abdruck

Berlin O. S., den 10. Juli 1919.

Herrn

Verbandsrevisor Bruer

Neumünster.

Ihren Wunsch vom 8. Juli entsprechend geben wir Ihnen

nachstehend eine Aufstellung obiger Konten einschließlich der

Umsätze vom 1. d. Mts.

auf Konto Sp. Guthaben

M 282,30

Irreum vorbehalten!

Preussische Central-Genossenschaftskasse.

des. Unterschriften.

Verbandsrevisor
Bruer
Neumünster.

Am 3. 27

Karpen, den 8. Juli 1919

Mit Vornahme einer Revision der Kirchspielb.
Spar- und Leihkasse zu Karpen beauftragt, bitte
ich um eine gefällige Mitteilung, wie viel am 8. d. Mts.
das Guthaben der Schuldensatz der genannten Kasse bei Ihnen beträgt.

Gleichzeitig bitte ich um gefl. Bestätigung, daß die
umstehend bezeichneten, der hiesigen Sparkasse gehörigen
Werte sich bei Ihnen befinden, und daß die Kasse weiter
Schulden dort nicht hat.

Durch tunlichst umgehende Beantwortung würden Sie
mich zu besonderem Dank verpflichten.

Antwort erbitte ich unter meiner Adresse nach Karpen
zu erhalten. Da Kasse seit Verfall vom 23.
d. Mts. unter der Verwaltung von Karpen veranlagt
zu sein, so bitte ich um Bestätigung
der Rechnung erfolgt. Hochachtend

guz. Bruer.
Verbands-Revisor.

Mit Erteilung der Auskunft erklären wir uns einverstanden.

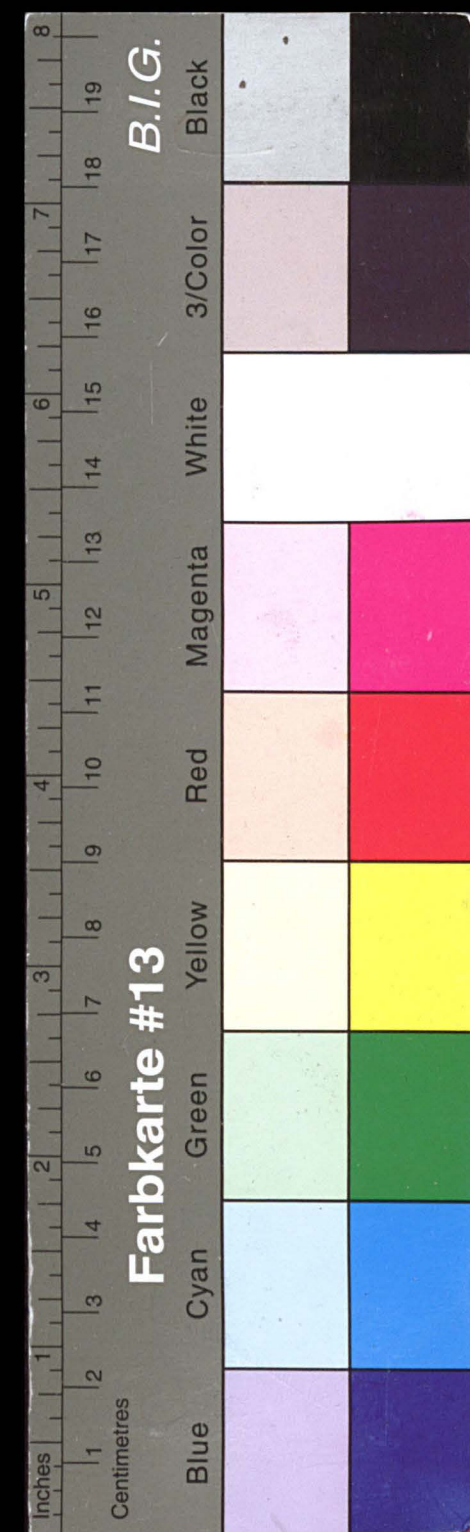
Karpen, den 8. Juli 1919

Spar- und Leihkasse des Kirchspiels
Karpen.

An
den Sparkassen-Giro-Verband
Schleswig-Holstein
zu
Rendsburg.
Kiel.

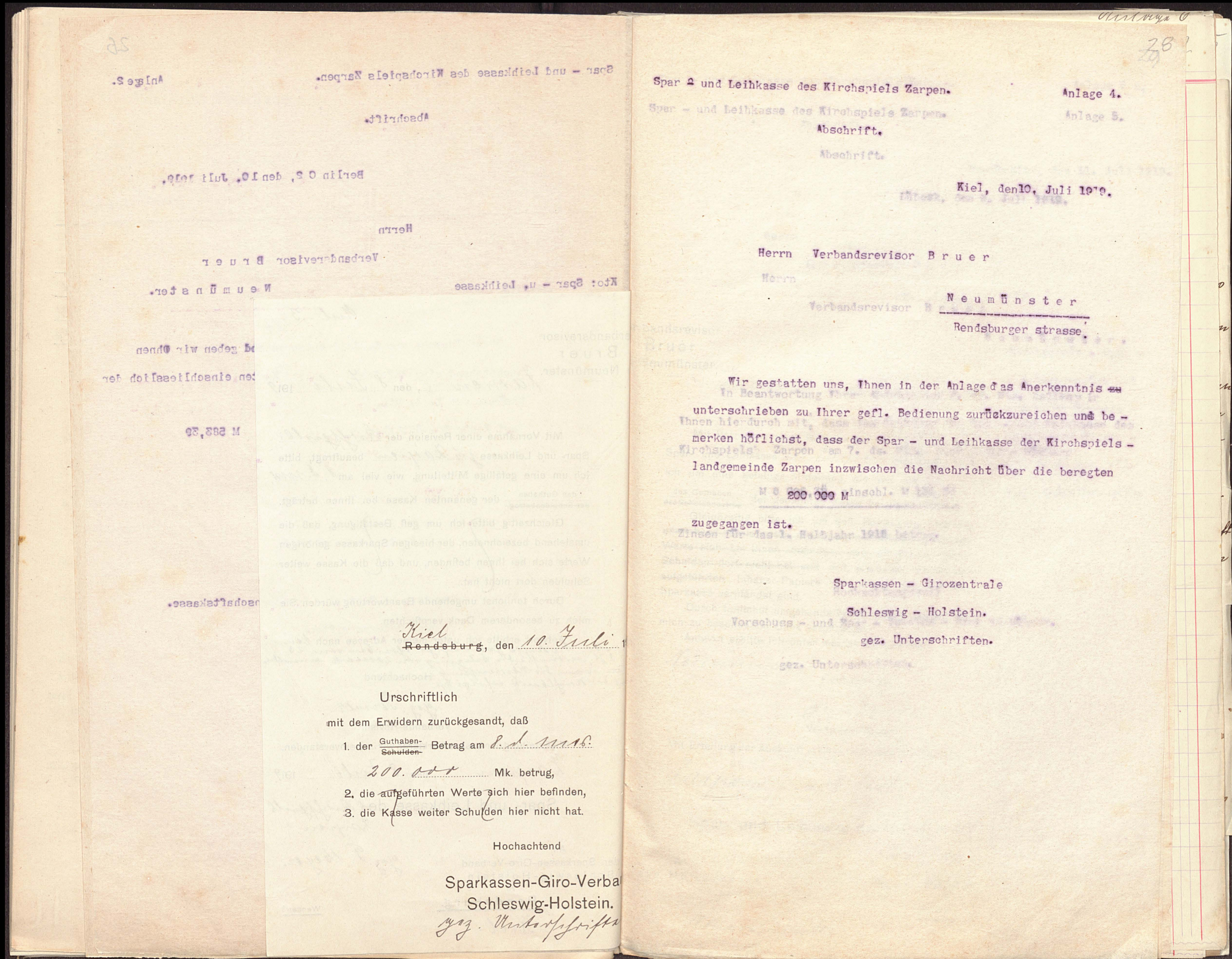
guz. F. Meyer.

Wenden!



Kreisarchiv Stormarn E103

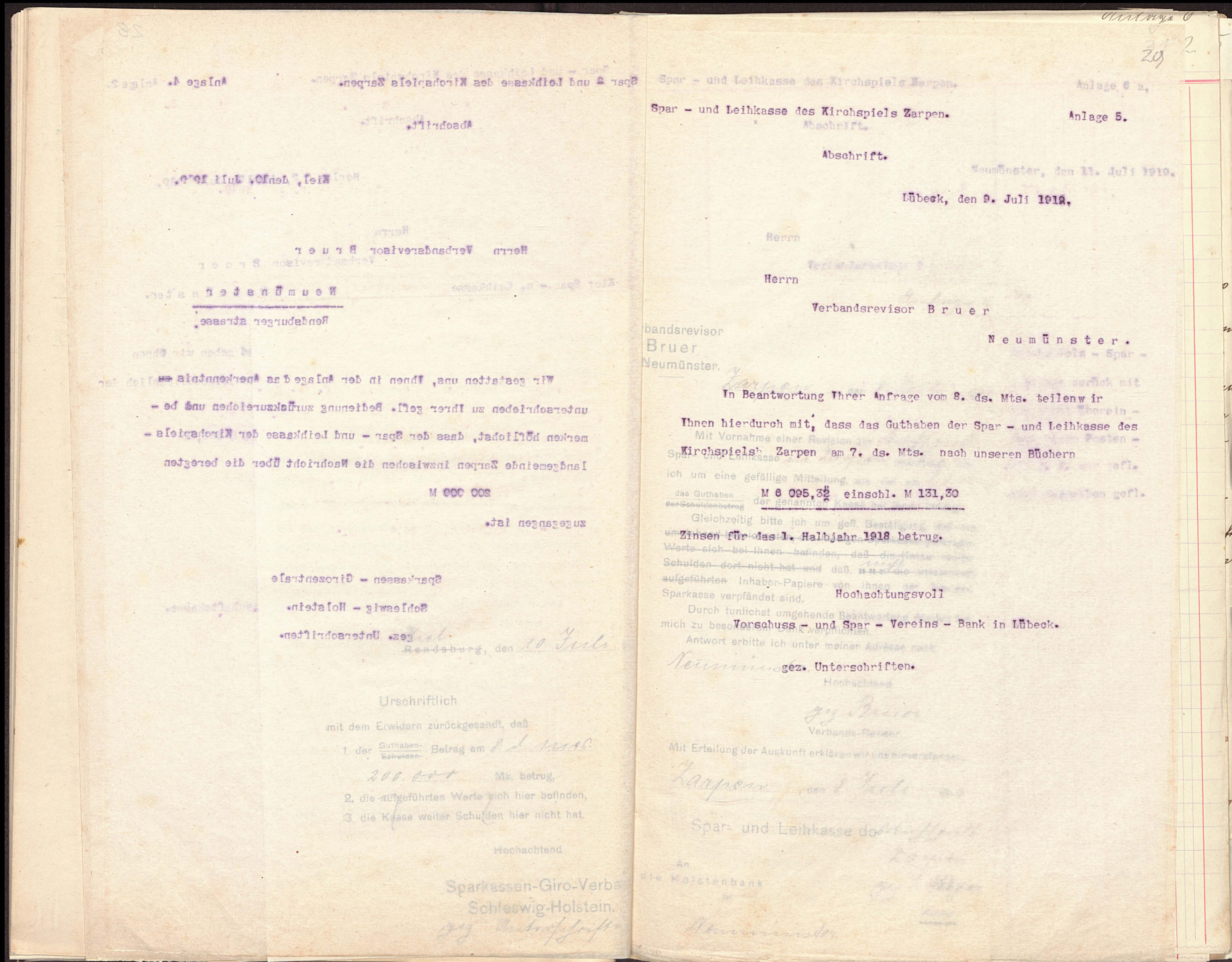
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

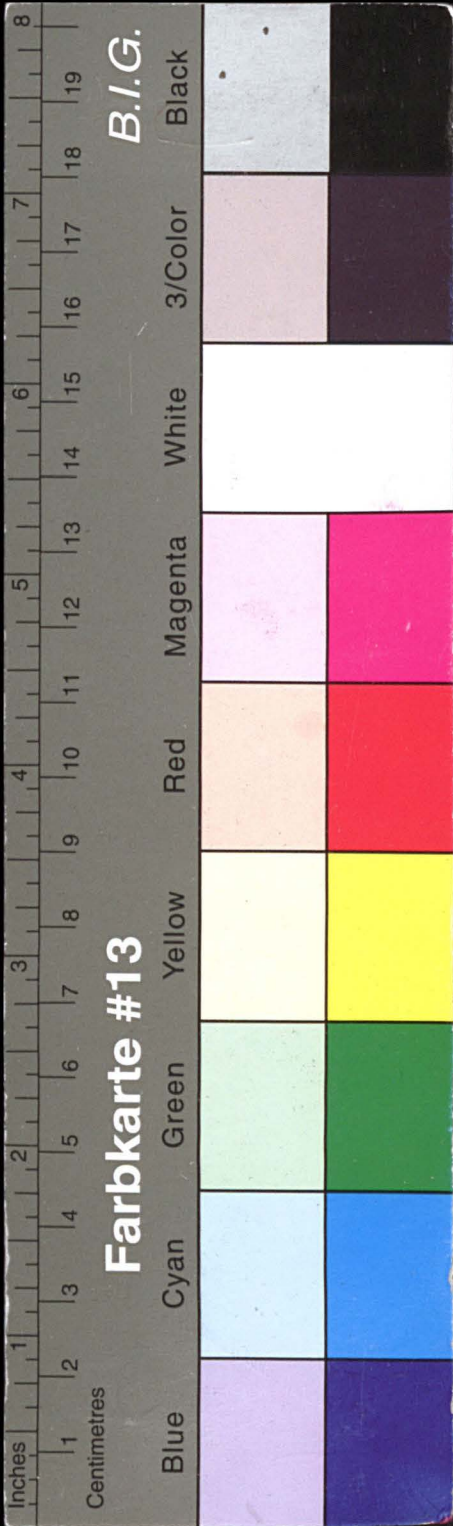




Kreisarchiv Stormarn E103

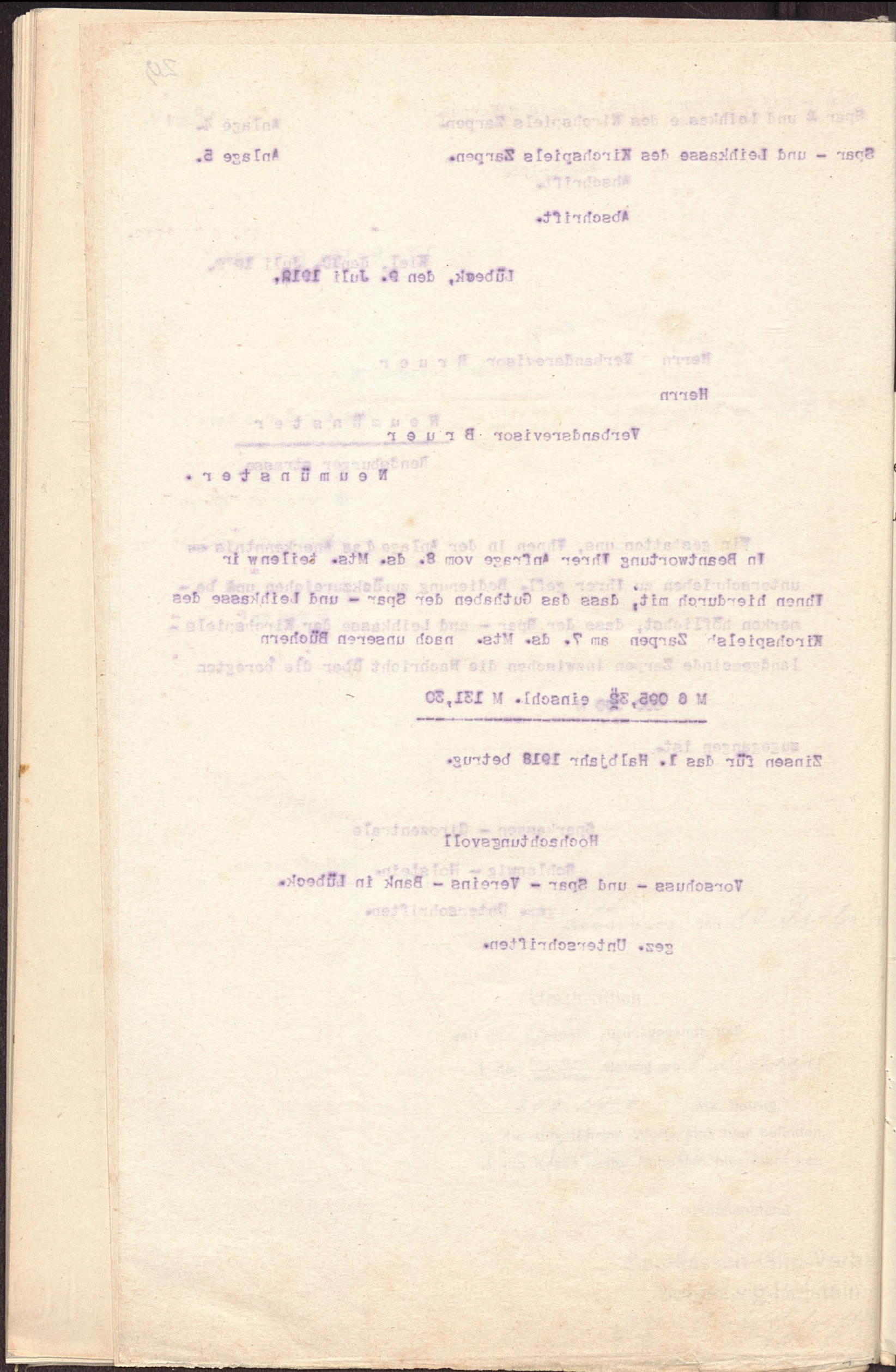
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Verbandsrevisor
Bruer
Neumünster.

Neumünster, den 8. Juli 1919

Mit Vornahme einer Revision der Spar- und Leihkasse der Kirchengemeinde Kirchg. St. Marien, beauftragt, bitte ich um eine gefällige Mitteilung, wie viel am 1. d. M. das Guthaben der genannten Kasse bei Ihnen beträgt.

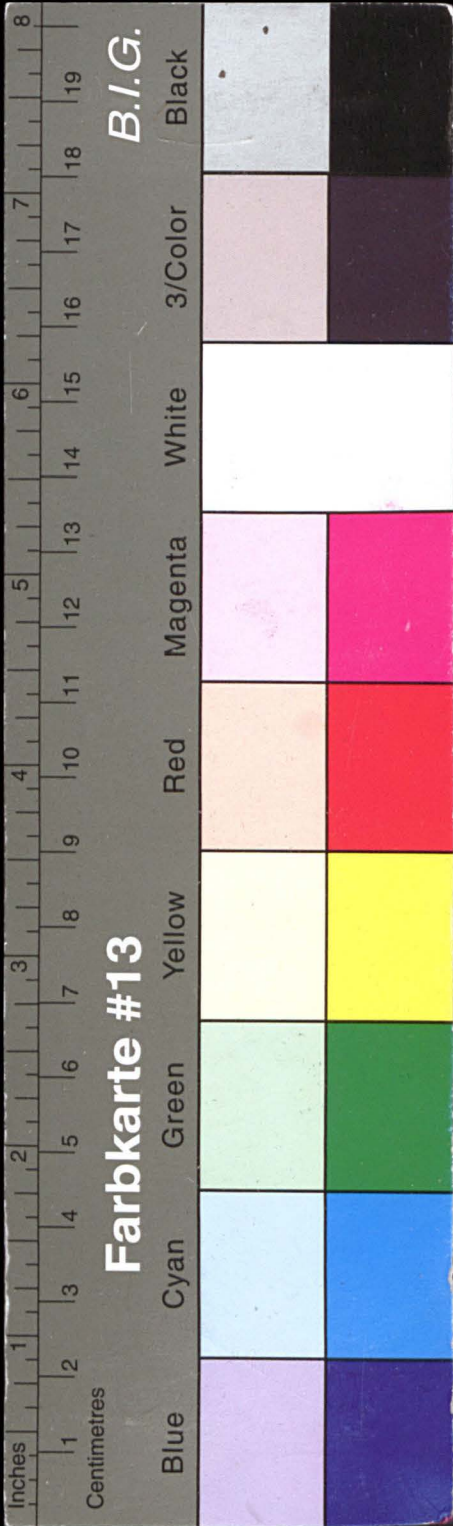
Gleichzeitig bitte ich um gefl. Bestätigung, daß die umstehend bezeichneten, der hiesigen Sparkasse gehörigen Werte sich bei Ihnen befinden, daß die Kasse weiter Schulden dort nicht hat und daß die umstehend aufgeführten Inhaber-Papiere von Ihnen der hiesigen Sparkasse verpfändet sind.

Durch tunlichst umgehende Beantwortung würden Sie mich zu besonderem Dank verpflichten.
Antwort erbitte ich unter meiner Adresse nach

Neumünster.
Hochachtend
gez. Bruer.
Verbands-Revisor.

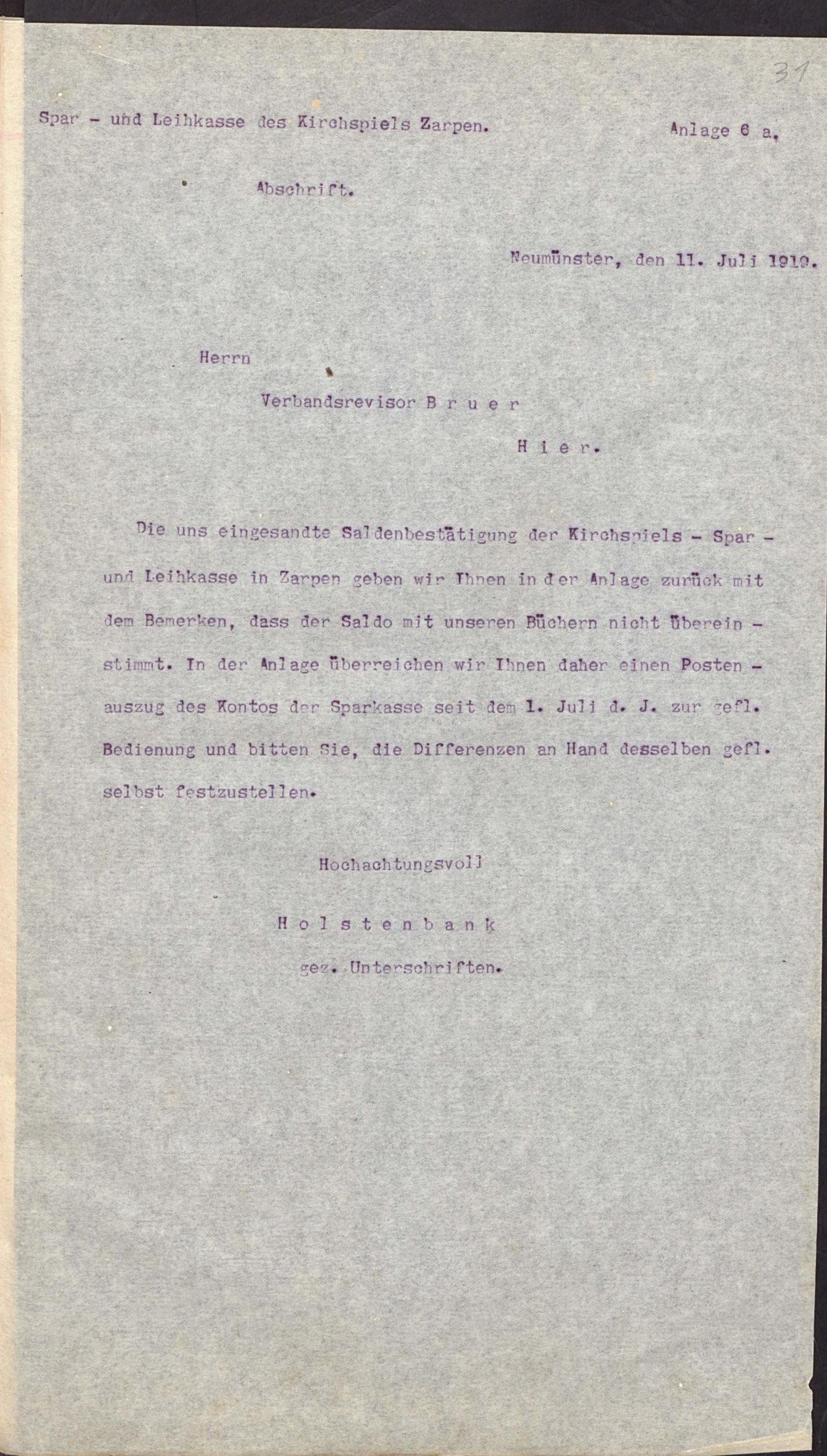
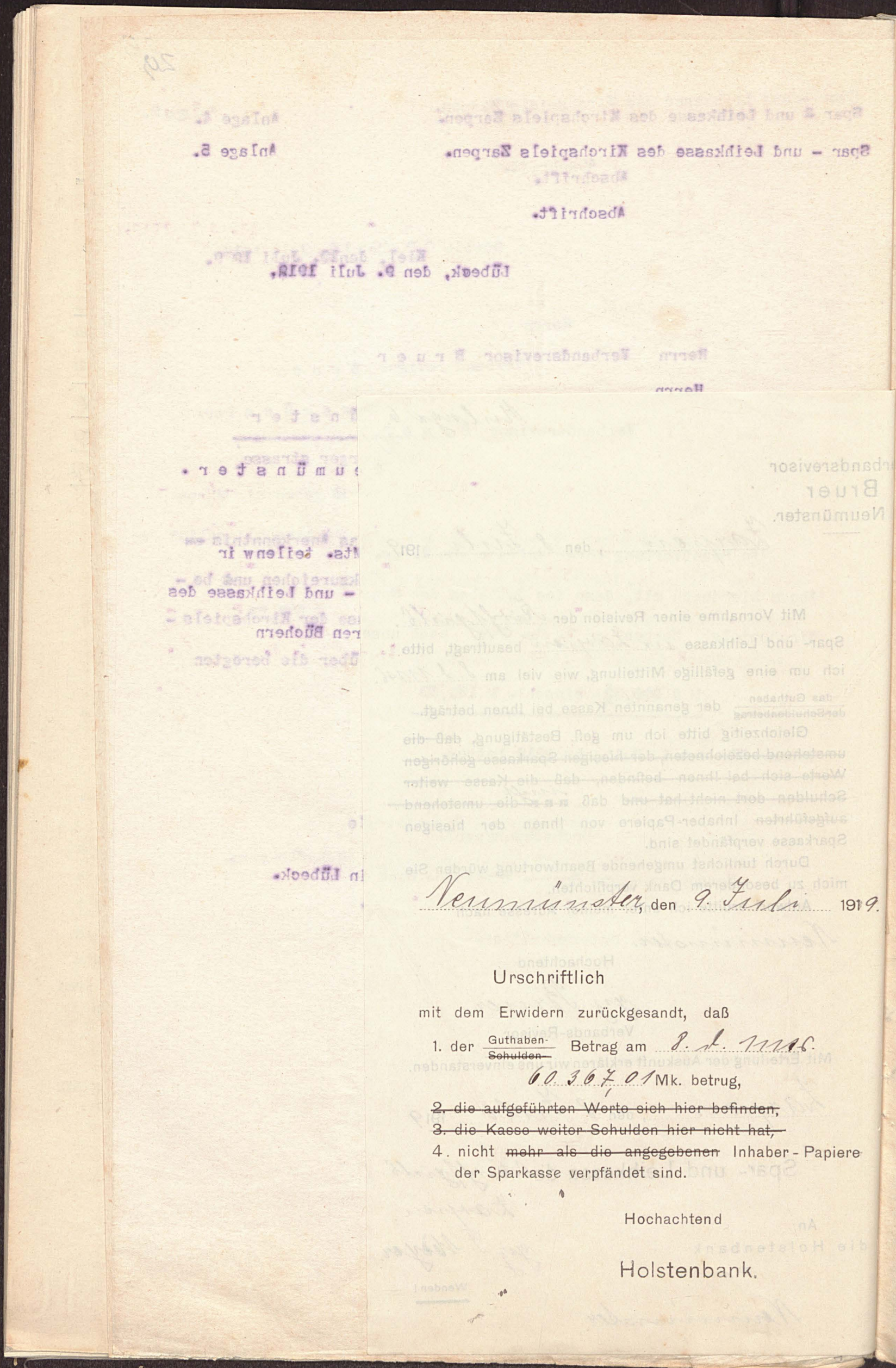
Mit Erteilung der Auskunft erklären wir uns einverstanden.
Kirchg. St. Marien, den 8. Juli 1919

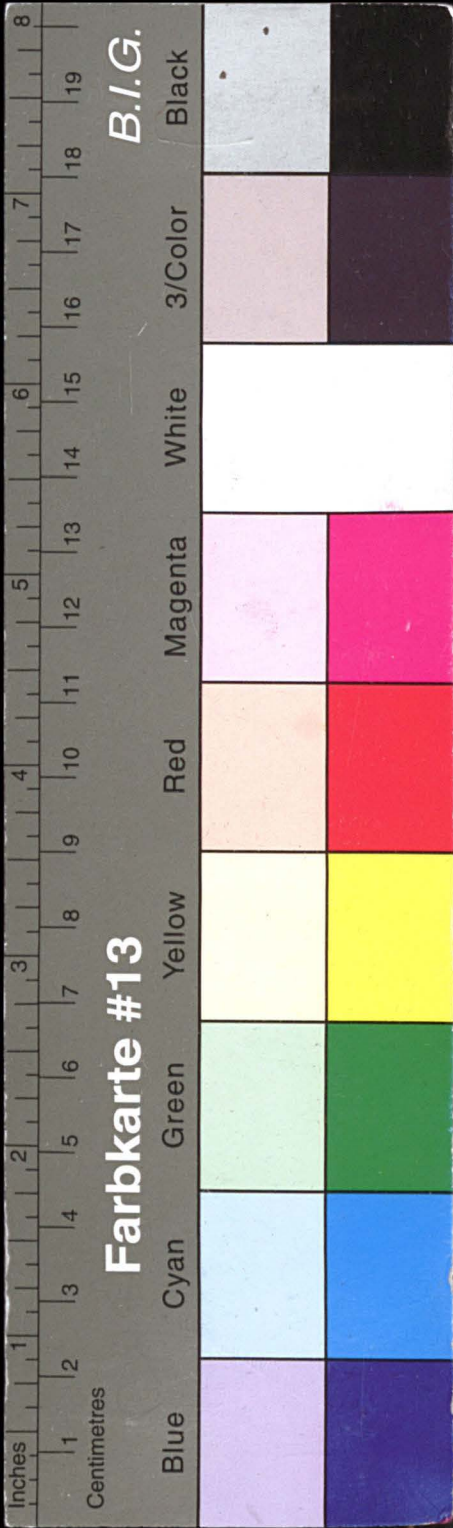
Spar- und Leihkasse der Kirchengemeinde Kirchg. St. Marien.
An die Holstenbank
zu
Neumünster.
gez. F. Meyer.
Wenden I



Kreisarchiv Stormarn E103

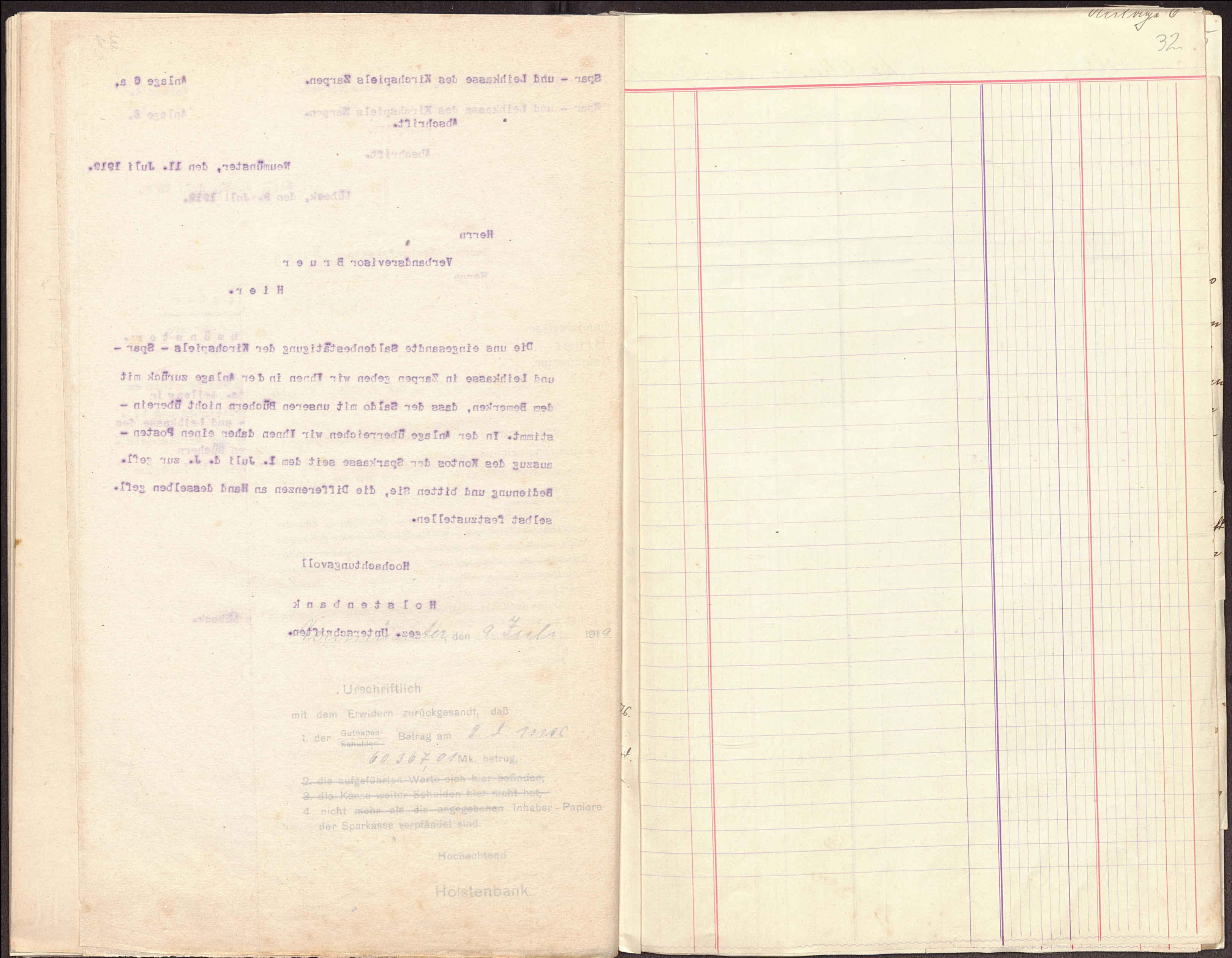
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

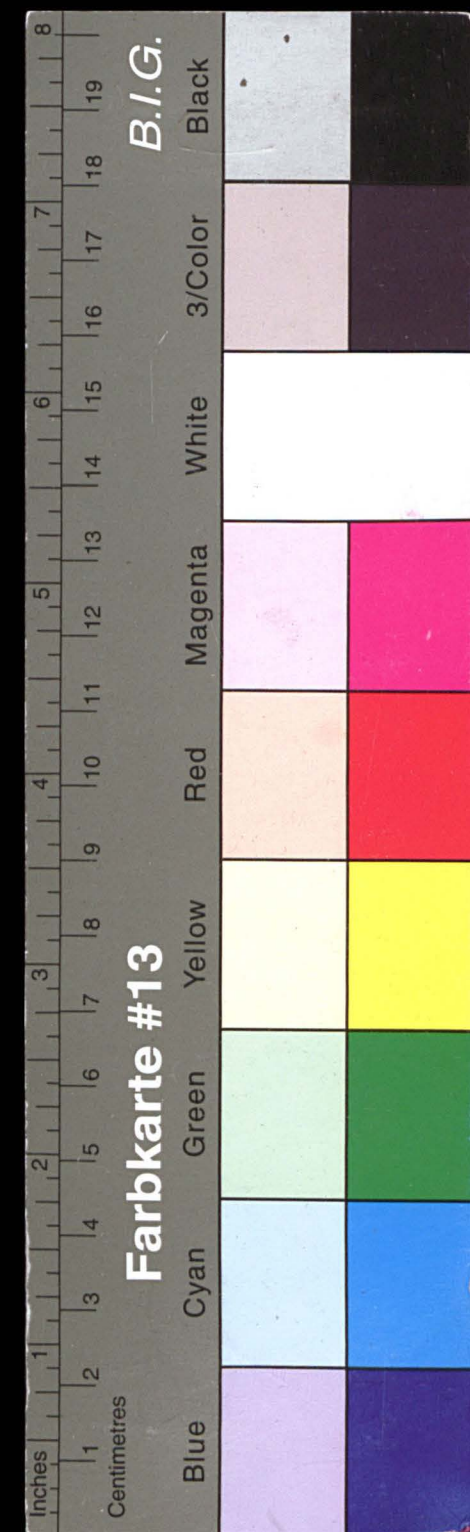




Kreisarchiv Stormarn E103

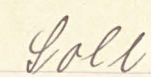
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

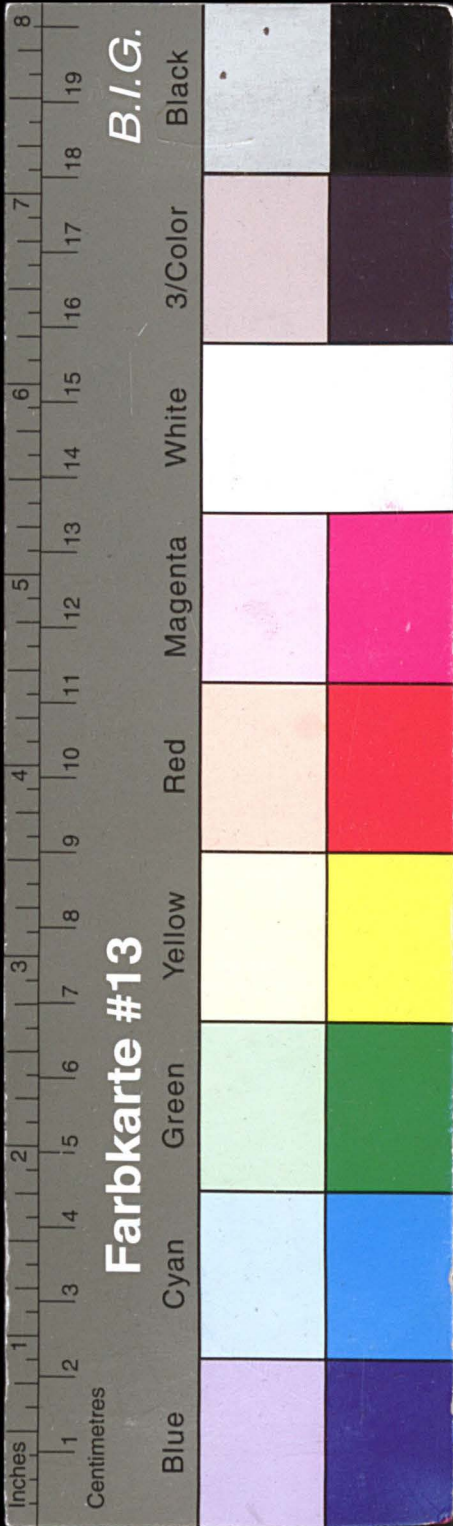




Kreisarchiv Stormarn E103

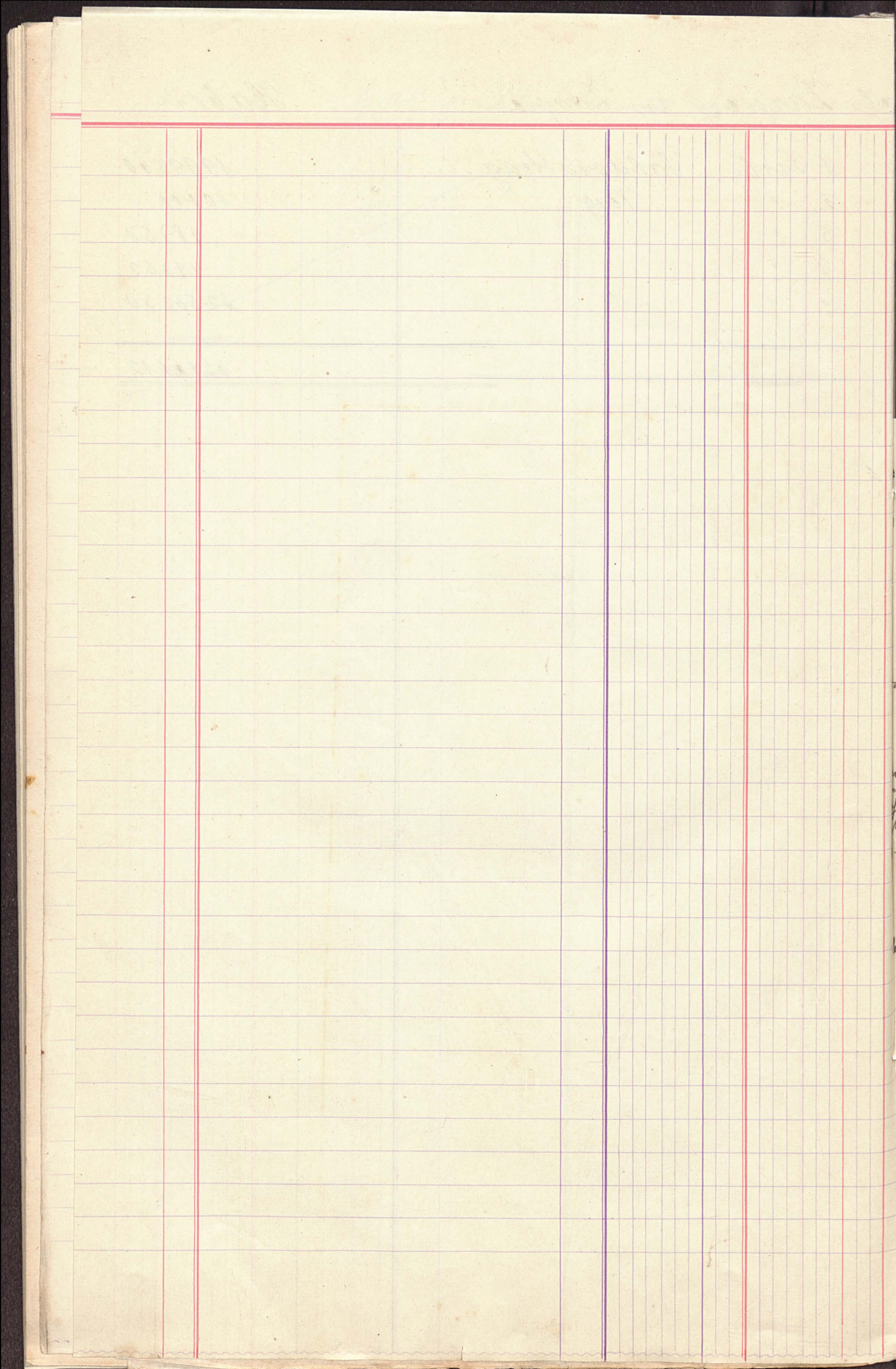
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Ans. 7. 74

Verbandsrevisor
Bruer
Neumünster. *Karpen*, den *8. Juli* 1919

Mit Vornahme einer Revision der *Kassensalden*
Spar- und Leihkasse *Kassensalden* beauftragt, bitte
Stellungnahme, Fuß zum 1. d. MS.
ich um eine gefällige Mitteilung, wie viel am
von der Spar- und Leihkasse erhalten. Karpen
das Guthaben der genannten Kasse bei Ihnen beträgt.
der Schuldenbetrag
erhalten sein.
Gleichzeitig bitte ich um gef. Bestätigung, daß die
umstehend bezeichneten, der hiesigen Sparkasse gehörigen
28. 6. 1919
zu 200.000,-
2. 9. 7.
Karpen Werte sich bei Ihnen befinden, und daß die Kasse weiter
Schulden dort nicht hat.

Durch tunlichst umgehende Beantwortung würden Sie
mich zu besonderem Dank verpflichten.

Antwort erbitte ich unter meiner Adresse nach
158 Neumünster.

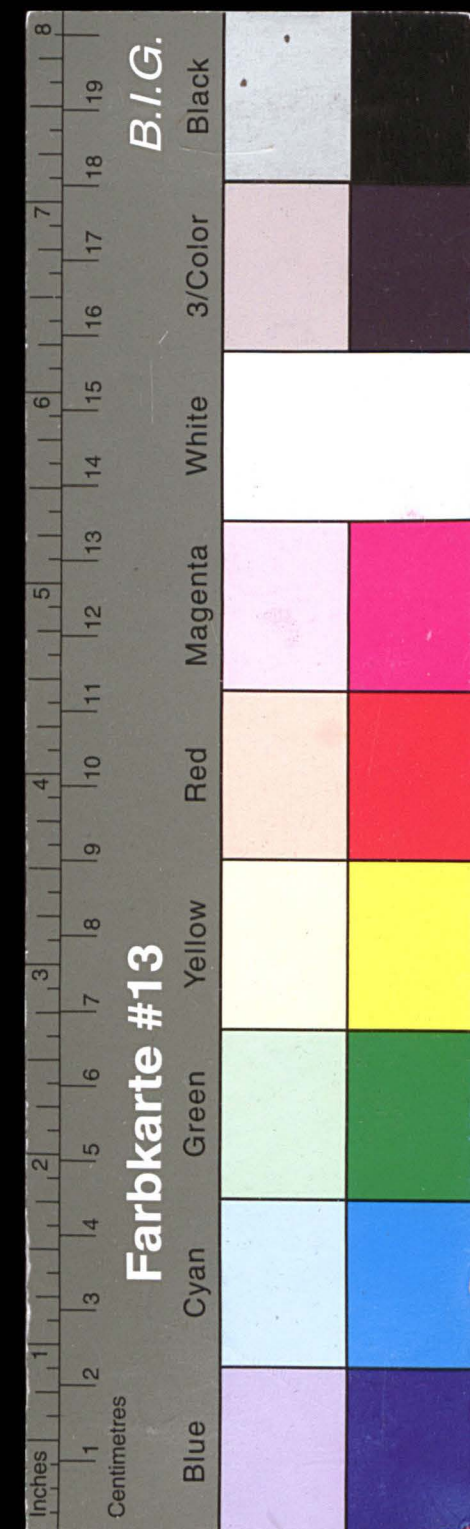
Hochachtend
gez. Bruer.
Verbands-Revisor.

Mit Erteilung der Auskunft erklären wir uns einverstanden.
Karpen, den *8. Juli* 1919.

Spar- und Leihkasse des *Kassensalden*
Karpen.
gez. F. Meyer.

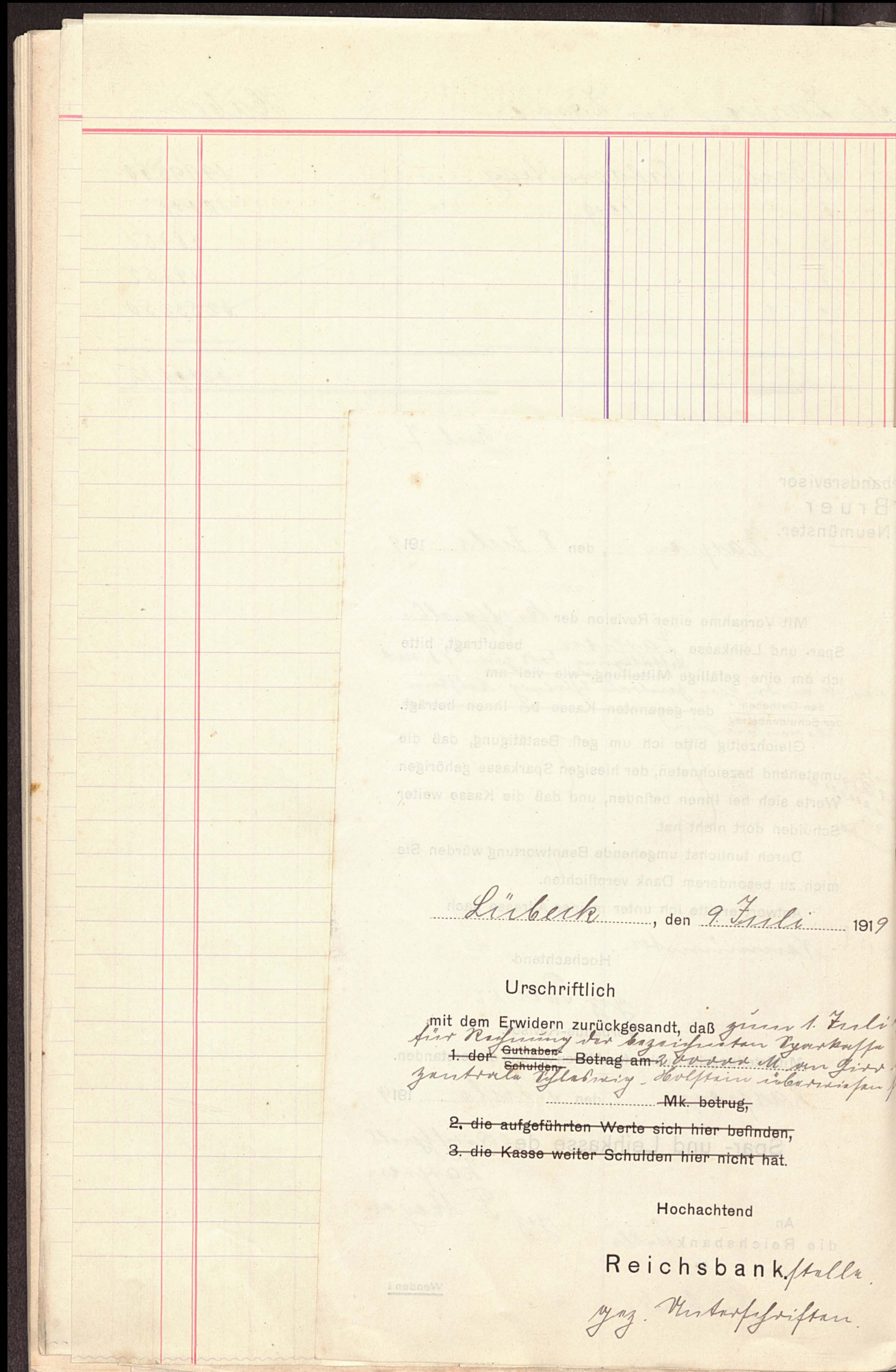
An
die Reichsbank *pulla*
zu
Lübeck.

Wenden I



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Spar- und Leihkasse *des Königsb. Kassen.*

Anlage 8.

35

Nachweisung

der
Zinsrückstände *vom 1. Jan. 1919.*

Std. Nr.	fol.	Zinsen sind rückständig		Betrag M.	Bemerkungen
		vom Kapital- betrage M.	für die Zeit vom		
1	126	420	1/2 Jahr	30	
2	219	4500	"	101,30	
3	244	310	4-5 Jahren	68,85	
4	325	1060	1-2 "	134,60	
5	336	7850	2-3 "	882,20	
6	343	3416	1/2 "	83,60	
7	366	4500	" "	100,90	
8	387	1600	" "	38	
9	414	5000	" "	118,80	
10	419	3000	1 "	150	
11	428		<i>Rück</i>	1061,10	<i>Kapital ist plan Zinsrückgestellt.</i>
12					
13	464	6320	1/2 Jahr	150,10	
14	465	5000	" "	118,80	
15	505	24200	" "	657,40	
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					

Lübeck, den *9. Juli* 1919

Urschriftlich

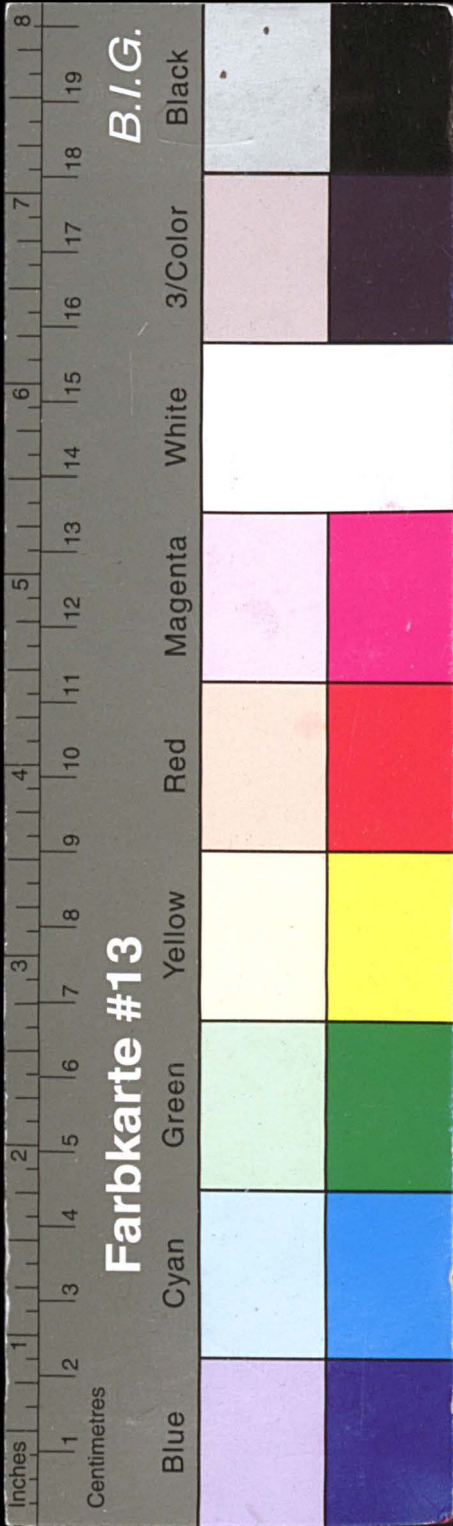
mit dem Erwidern zurückgesandt, daß *zum 1. Juli*
für Rechnung der Reichsbank
1. der Guthaben Betrag am *31. Dec. 1918* Mk. *24200*
2. der Schulden Betrag am *31. Dec. 1918* Mk. *24200*

2. die aufgeführten Werte sich hier befinden,
3. die Kasse weiter Schulden hier nicht hat.

Hochachtend

Reichsbank *Halle*

Mag. Vorkaufsfirma



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Fol. Nr.	fol.	Zinsen sind rückständig		Betrag M.	Bemerkungen
		vom Kapital- betrage M.	für die Zeit vom		
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					

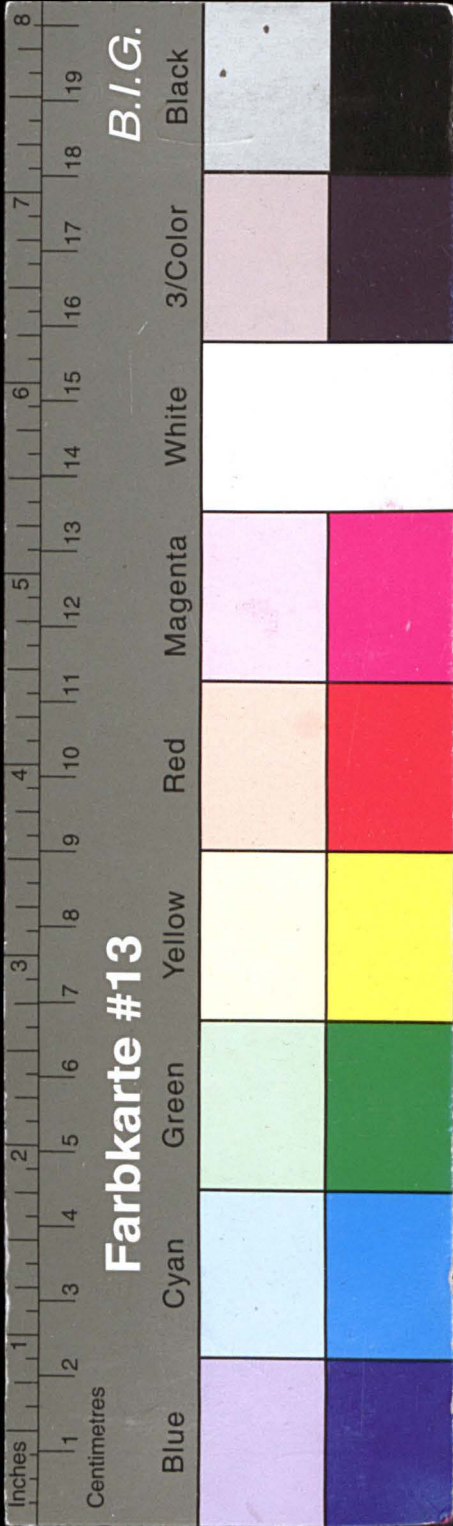
Anlage 9. 36

Vorzeichnis
der bei der Spar- und Leihkasse zu
des Kirchspiels Zarpen

vorhandenen Jnhaberpapiere

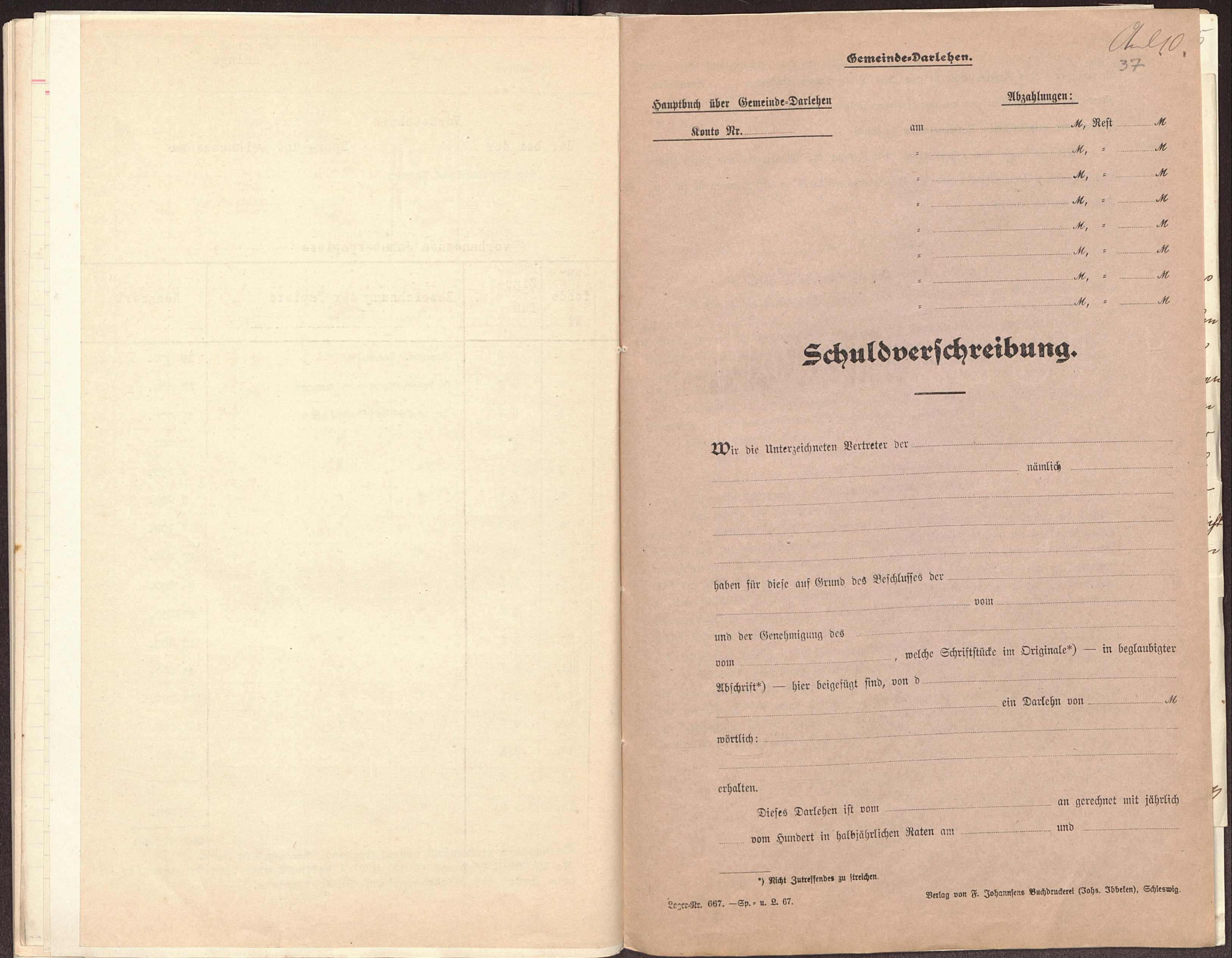
Lau- fende Nr	Zins- fuß	Bezeichnung der Papiere	Nennwert
1.	4 %	Preuss. Konsols	10 000.
2.	5 %	Reichsschatzanweisungen	10 000.
3.	5 %	Deutsche Reichsanleihe	10 000.
4.	5 %	" "	12 000.
4 a	5 %	" "	27000.
5.	5 %	" "	5 800.
6.	5 %	" "	3 300.
7.	5 %	" "	23 200.
8.	5 %	" "	84 000.
9.	5 %	" "	33 000.
10.	5 %	" "	10 100.
11.	5 %	" "	11 000.
12.	5 %	" "	125 000.
13.	5 %	" "	145 000.
14.	5 %	" "	31 200.
15.	5 %	" "	73 800.
16.	5 %	" "	8 000.
			597 400 M

Ein- und sieben und neunzigtausend vierhundert Mark.
Die 10 000 M Nr 2 und 12 000 M Nr 4 befinden sich laut Depotscheins
beim Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Gemeinde-Darlehen.

37

Hauptbuch über Gemeinde-Darlehen

Konto Nr.

Abzahlungen:

am	M, Rest	M
=	M, =	M
=	M, =	M
=	M, =	M
=	M, =	M
=	M, =	M
=	M, =	M
=	M, =	M

Schuldverschreibung.

Wir die Unterzeichneten Vertreter der nämlich

haben für diese auf Grund des Beschlusses der vom

und der Genehmigung des
vom, welche Schriftstücke im Originale*) — in beglaubigter
Abschrift*) — hier beigelegt sind, von d
..... ein Darlehn von M

wörtlich:
..... erhalten.

Dieses Darlehn ist vom an gerechnet mit jährlich
..... vom Hundert in halbjährlichen Raten am und

*) Nicht Zutreffendes zu streichen.
Lager-Nr. 667. — Sp. = u. 2. 67.
Verlag von F. Johannsens Buchdruckerei (Johs. Jbbelen), Schleswig.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

zu verzinsen. Das Kapital selbst ist nach einer beiden Teilen zustehenden monatlichen
Rückzahlung zurückzahlen und bis zur gänzlichen Tilgung jährlich mit wenigstens vom
Hundert der ursprünglichen Darlehenssumme zu tilgen.

Die Zahlungen sind kostenfrei im Geschäftslokal der Gläubigerin und zwar gegen
Quittung des Rechnungsführers und des Gegenrechnungsführers zu leisten, wenn sie für die
Kasse verbindlich sein sollen.

....., den 19.....

1. Erlass des Staatsministeriums vom 29. Januar 1917.

Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses über die Ermächtigung des Staatsministeriums
zur selbständigen Erledigung von Regierungsgeschäften vom 16. August 1914 werden der
Justizminister und der Finanzminister ermächtigt, die Landesstempel und Gerichtskosten für die
Beurkundung oder Sicherstellung eines Darlehns, welches zwecks Anschaffung von Reichskriegs-
anleihe aufgenommen wird, auf Antrag niederzuschlagen oder zu erstatten, sofern die Verwen-
dung des Darlehns zu diesem Zwecke nachgewiesen ist.

Die genannten Minister werden auch ermächtigt, die Befugnis zur Niederschlagung und
Erstattung auf die nachgeordneten Behörden weiter zu übertragen.

Berlin, den 29. Januar 1917.

Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung Seiner Majestät des Königs.

Das Staatsministerium.

2. Allgemeine Verfügung des Justizministers vom 29. Januar 1917 — Ia 68 —.

Auf Grund des vorstehend abgedruckten Erlasses des Staatsministeriums vom 29. Ja-
nuar 1917 übertrage ich die Ermächtigung zur Niederschlagung oder Erstattung des Landes-
stempels und der Gerichtskosten, erstere insoweit als die Stempelabgaben mit den Gerichtskosten
einzuziehen sind, den Landgerichtspräsidenten, denen die Niederschlagungs- oder Erstattungsanträge
nebst den Akten zu diesem Zwecke vorzulegen sind. Soweit der Stempel in Natur zu verwenden
ist, liegt die Niederschlagung oder Erstattung den Oberzolldirektionen ob, an die sich die Notare
gegebenenfalls zu wenden haben. Anträge auf Niederschlagung sind innerhalb der in § 25
LStG. bestimmten Frist anzubringen.

3. Allgemeine Verfügung des Finanzministers vom 17. Februar 1917 — III 1566 —.

Auf Grund vorstehenden Erlasses des Staatsministeriums übertrage ich die Ermächtigung
zur Niederschlagung oder Erstattung der Landesstempel, insoweit sie in Natur zu verwenden
sind, den Oberzolldirektionen. Für die mit den Gerichtskosten einzuziehenden Stempel und für
die Gerichtskosten ist die gleiche Ermächtigung den Landgerichtspräsidenten durch allgemeine
Verfügung des Justizministers vom 29. Januar 1917 erteilt worden.

Rechn.
38



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

zu verzinsen. Das Kapital selbst ist nach einer beiden Teilen zustehenden monatlichen

Spar - und Leihkasse des Kirchspiels Zarpen.

Anlage 12.

dem Fall der Beleihung eines Grundstückes ausserhalb des satzungsmässigen

Beleihungsobjektes. Verschiedenes. ng vergeblich auf Genehmigung einer

neuen Satzung geklärt; Entwurf zu solcher liegt seit geraumer Zeit

1. Die Sparkasse Zarpen hat offene Depots und führt darüber ein Buch.
der Aufsichtsbehörde vor.

Es wird erforderlich erscheinen, dass in diesem alle Eintragungen von

10. Zum Gegenbuchführer ist der Sohn des Herrn Kondanten angestellt;
zwei die Verantwortung tragenden Personen gemeinsam unterschrieben
von Vollausstattung der Gegenbuchführung wird man kaum reden können.
werden. Revisor hat Stichproben gemacht.

11. Zu dem erinnerten Vorstoss gegen die Vorschriften über die Bürgerschaft

2. Hingewiesen wird auf Anl. 10 200 zur Berichtsabschrift (Formular
Darlehen zu übergeben oben unter 20 6 Gesagte.
zu Urkunden mit Gemeinde - Darlehen).

12. Fol. 425 entstand ein Zinsenverlust von 175 70 M.

3. Dringend geboten ist, die Inhaber - Papiere nicht in dem Kassen -

13. Fol. 428 = 1 501,70 M desgl.

schränk zu verwahren, zumal dessen Einrichtung nicht einmal eine

14. Fol. 428 ist die Urkunde schon ausgehändigt; s. Anl. 2.

Trennung der Zins - und Erneuerungsscheine von den Mänteln gestattet

15. In der Statistik sollten nur alle Hypotheken auf landwirtschaftlichen

Revisor empfiehlt, mindestens die eigenen Werte dem Giroverbande zur

Zwecken dienenden Grundstücken zu "ländlichen" Hypotheken gewählt

Aufbewahrung zu übergeben. Ueberhaupt sei da mit Anschluss an den

werden.

Giroverband anheimgelassen.

16. Täglich verfügbare Barkuthaben gehören statistisch zum Kassenbestand.

4. Alle Urkunden der Gemeinden über Kriegsanleihen - Darlehen sind zu

17. Die Statistik ist, weil früher als die Bilanz aufgestellt, unrichtig

Unrecht gestempelt; Erstattung der Stempelbeträges sollte verlangt

geworden.

werden. S. Anl. 11.

18. Ohne Zweifel sind seitdem die Kassenbestände vollständig noch

5. Dagegen fehlt Fol. 545 auf der Urkunde der Stempel.

gehalten werden.

6. Unterwegs sind folgende Urkunden:

19. a. Fol. 164 = 1 100 M laut Bestätigung vom 10. Juni 1910 beim Amts -

gericht Reinfeld, Zinsen nach Viertel - und halbjährlich ausbezahlt

b. Fol. 377 = 2 500 M desgl.

c. Fol. 325 = 1 000 M zwecks Einzahlung bei Rechtsanwalt Melchert

(Bestätigung vom 10. Juni 1910).

d. Fol. 336 = 3 750 M desgl. zwecks Pfandentlassung.

7. Die zum 1. Juli 1910 fällig gewesen Zinsscheine sind noch nicht

11. Das erledigte Sparbuch 20 7 000 war nicht zu finden; Neuordnung der

nicht abgetrennt.

erledigten Bücher wird geboten sein.

8. Herr David unterschreibt in blanko Schecks; das ist durchaus un -

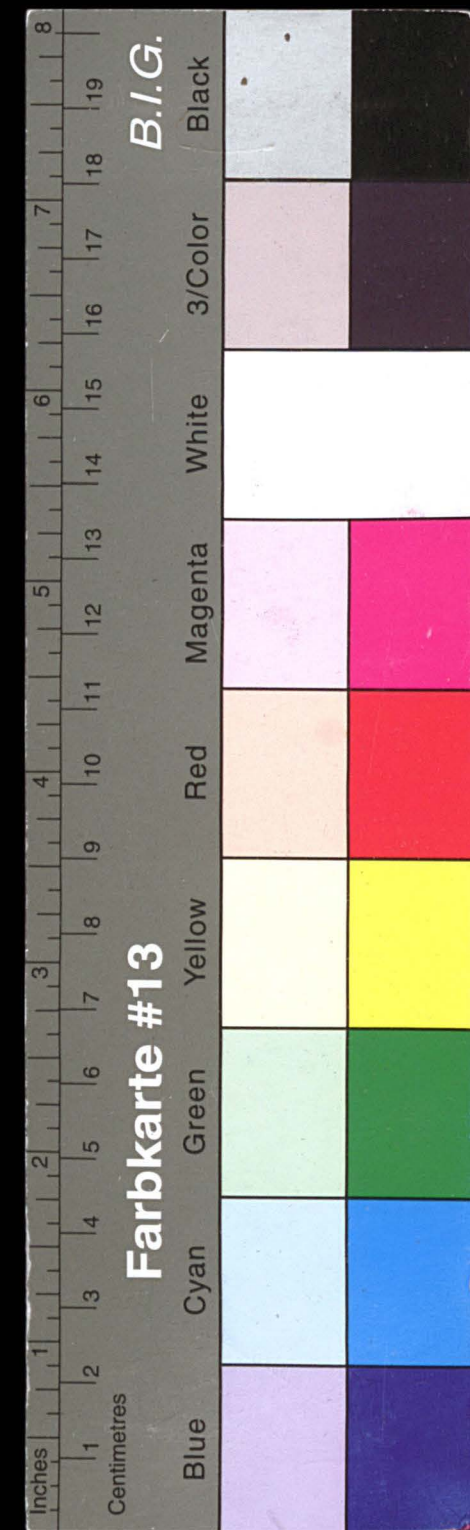
12. Unter einer Urkunde der Gemeinde Zarpen muss noch der Gemeinde -

statthaft.

vorsteher als solcher unterschreiben.

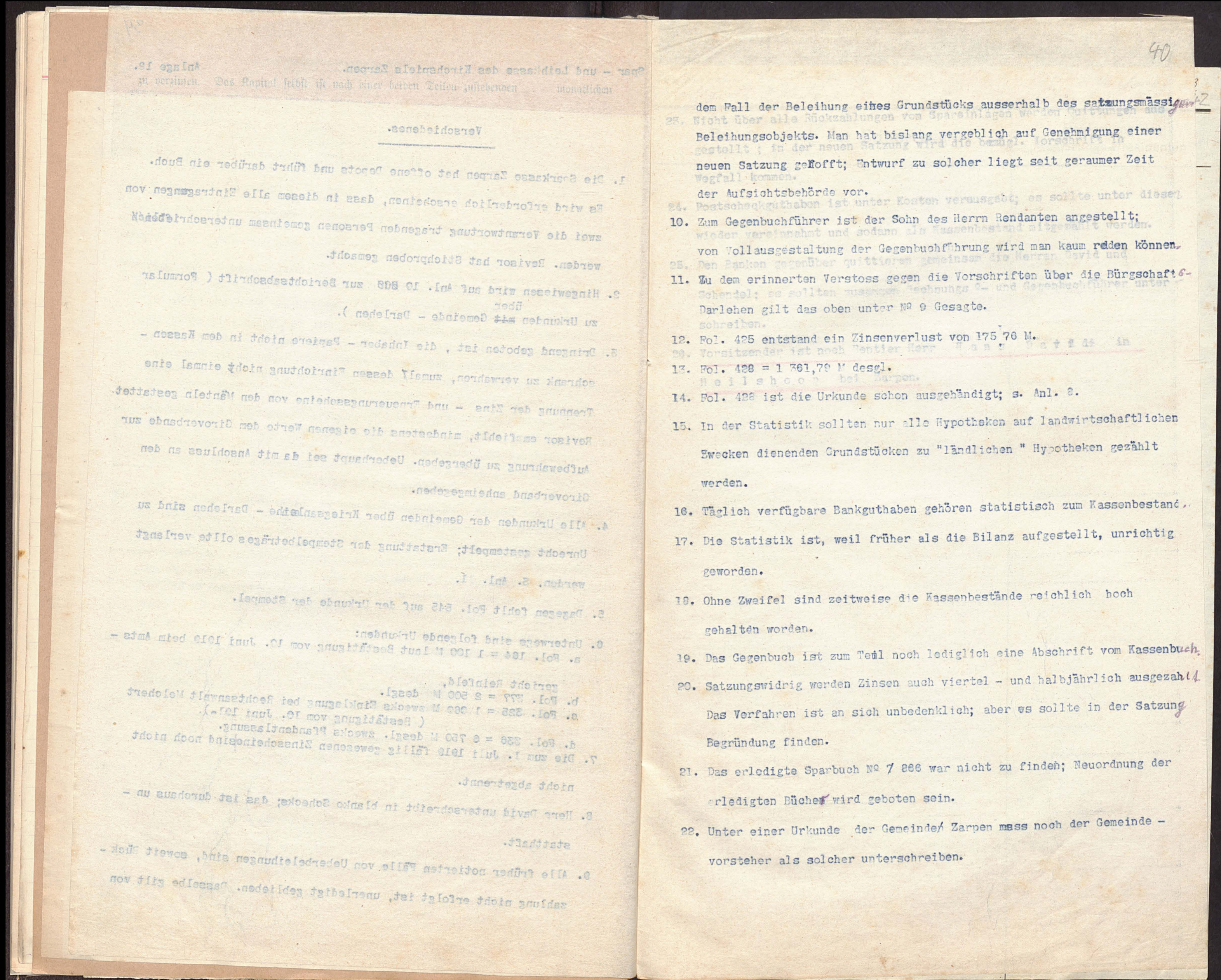
9. Alle früher notierten Fälle von Ueberbeleihungen sind, soweit Rück -

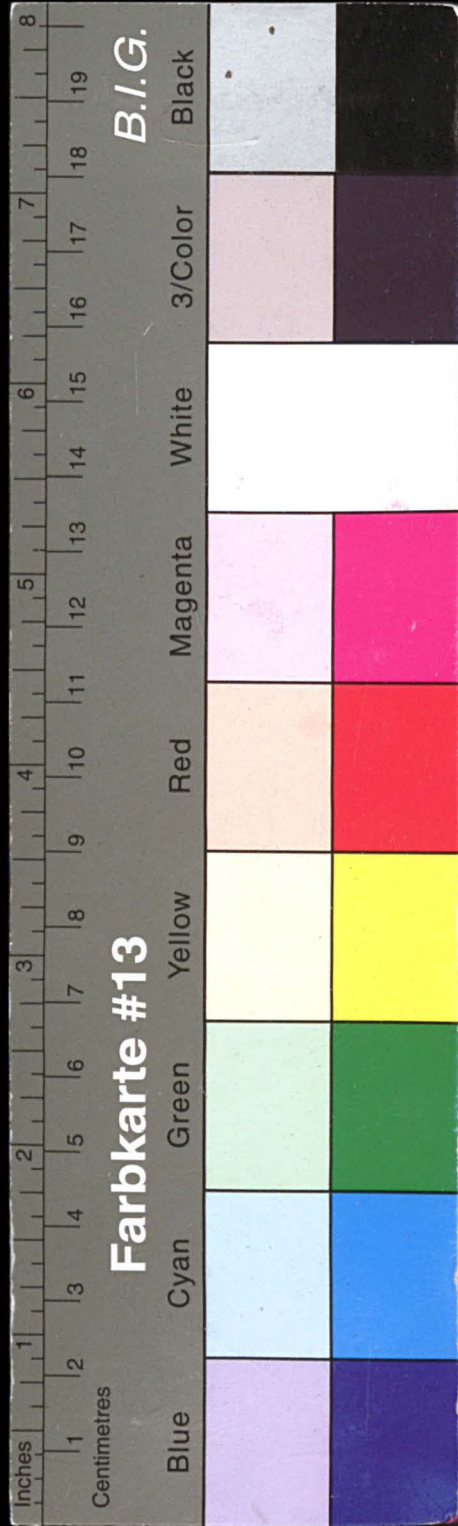
zahlung nicht erfolgt ist, unerledigt geblieben. Dasselbe gilt von



Kreisarchiv Stormarn E103

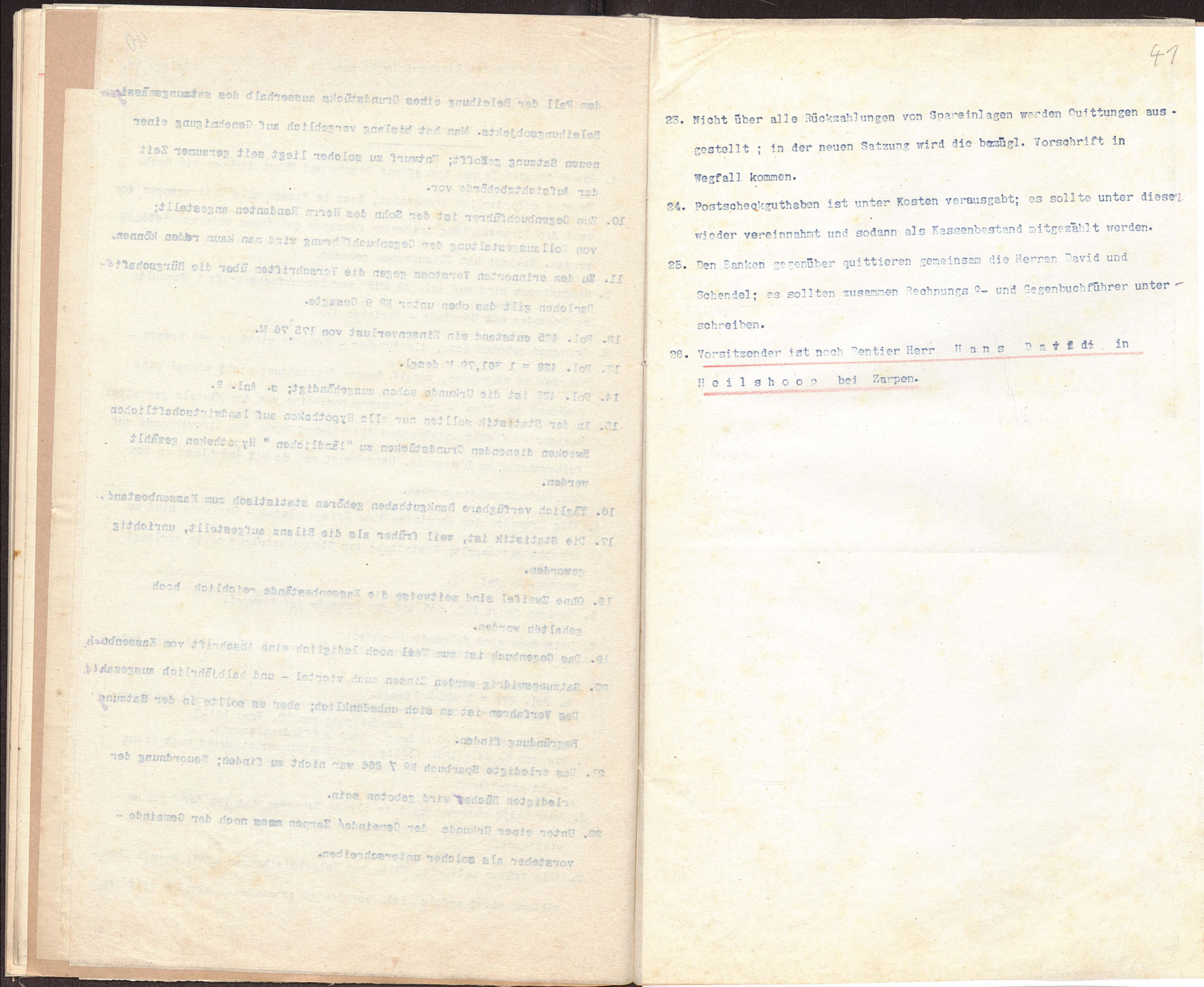
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

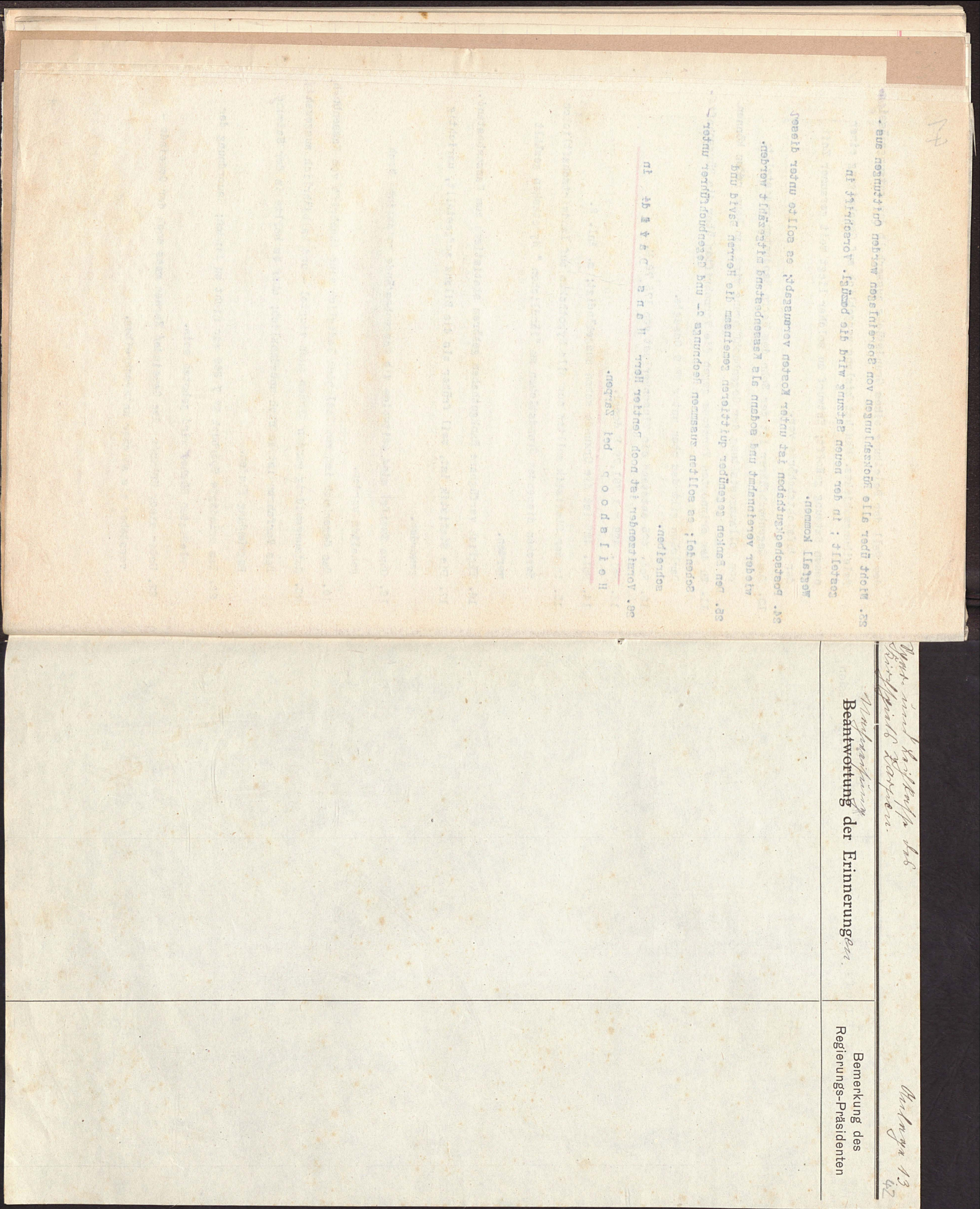




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552







Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Nr. der Erin- nerung	Erinnerung	Bemerkung der Revisions-Kommission
1.	Trennung der Zinsscheine und Anweisungen von den Mänteln ist unerlässlich.	
2.	Keine der Banken hat Sicherheit gestellt; s. Anl. 12 Nr 3.	
3.	Pol. 545 sind ohne jede Sicherstellung 500 M ausgeliehen.	
4.	Schriftliche Beurkundung der Verlängerung von Bürgschaftsdarlehen fehlt.	
5.	Führung von Protokollen ist unerlässlich; S. Nr 142.	

Der Vorstand
des
Schleswig-Holsteinischen
Spartassen-Verbandes.

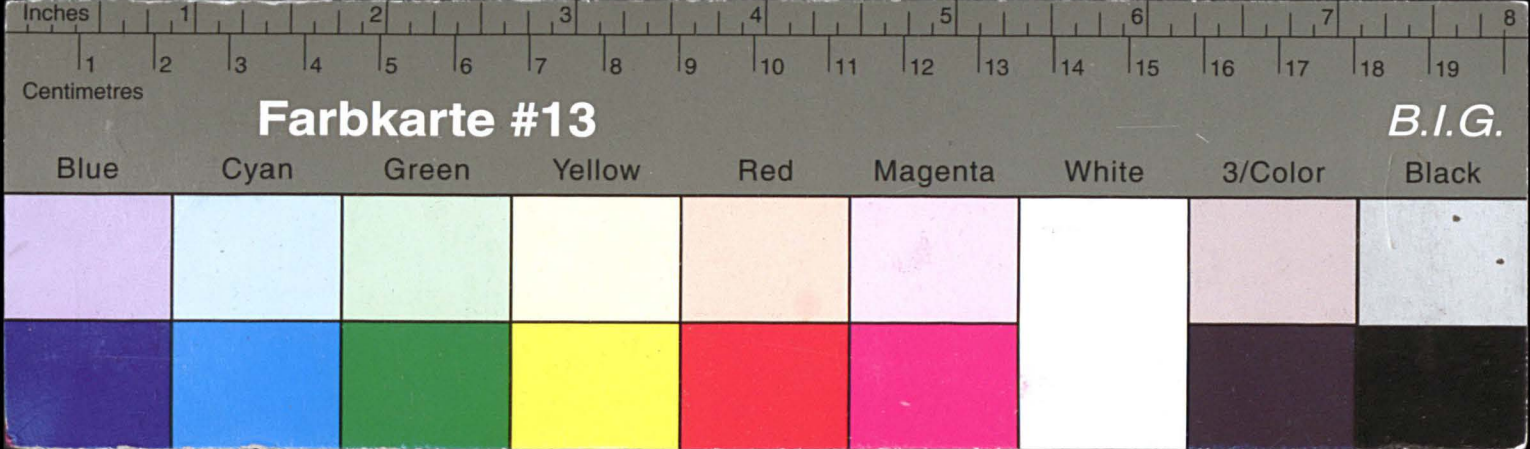
J.-Nr. 351/13

Neumünster, den 4. Oktober 1913. 43

In Folge unseres Beschlusses vom 14. Juni d. J. - J. Nr. 218/13. - teilen wir mit, daß wir zu dem Brief über die Revision der Konten der- und der Kasse keine besonderen Bemerkungen zu machen haben. Wir empfehlen demselben die gef. Überlegung über die Forderung der in Anlage 14 zum Revisionsbrief angegebenen Erinnerungen binnen 4 Wochen.

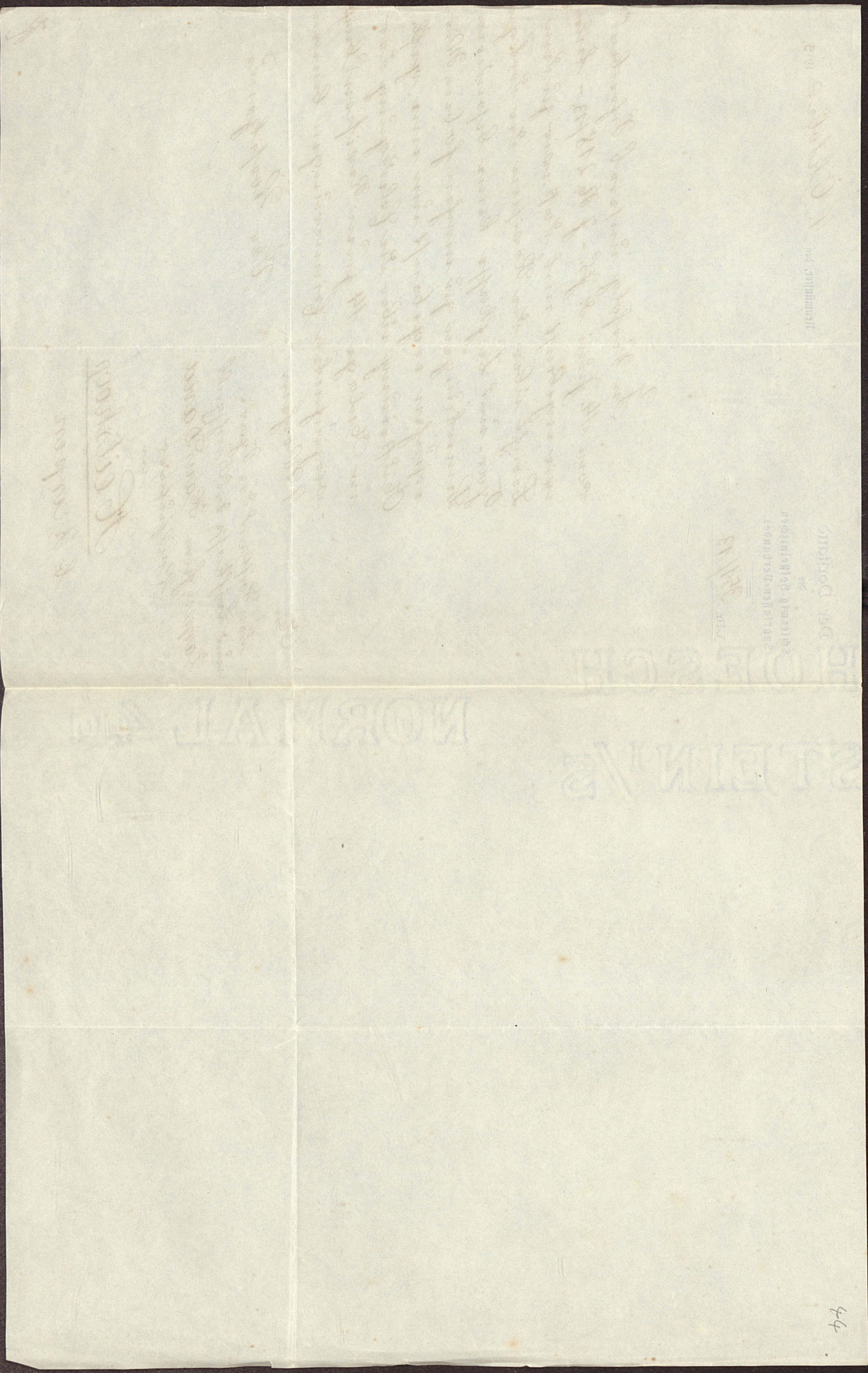
Der Vorstand der- und der Kasse der Spar- und Leihkasse
Harpener Herr Hans David
Vollst. in
Heilshoop
v. Harpen

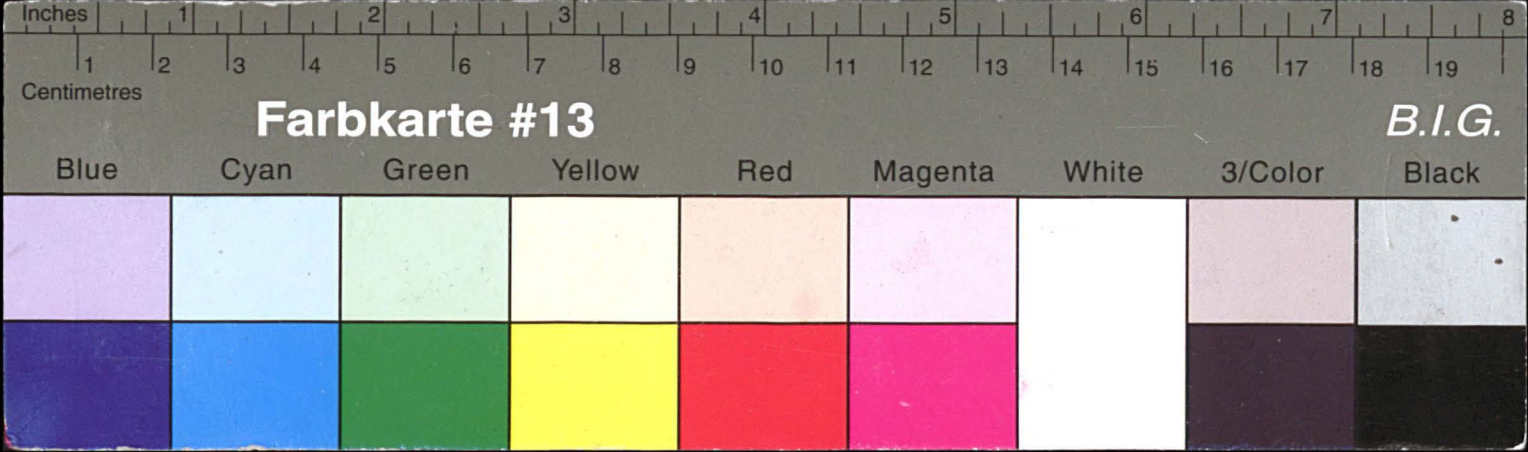
Vor Vorsitzender
v.



Kreisarchiv Stormarn E103

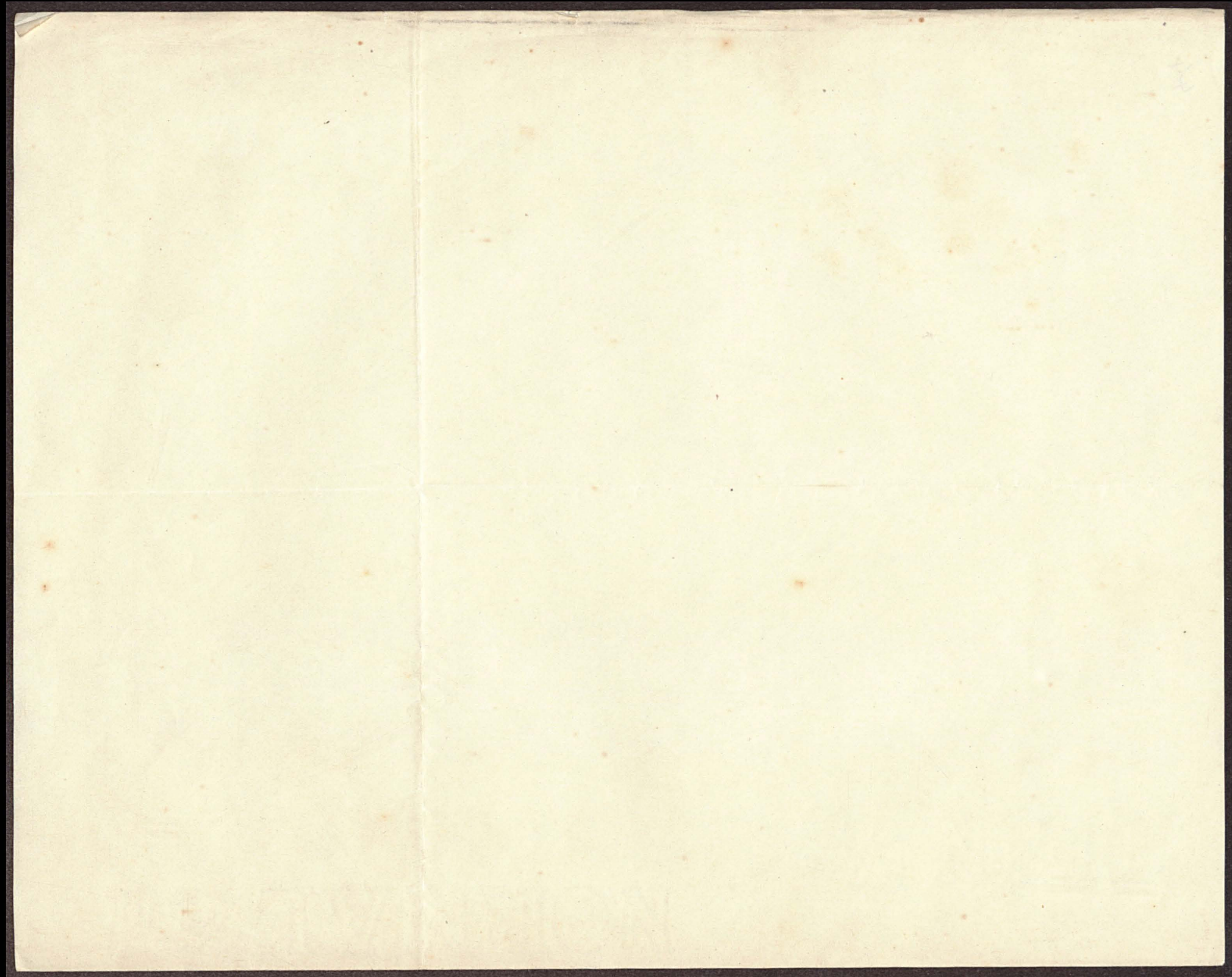
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



45

Nachweisung

Der Versammlung der im Auftrage des Königs
Abgeordneten Abgeordneten Kammerherren.

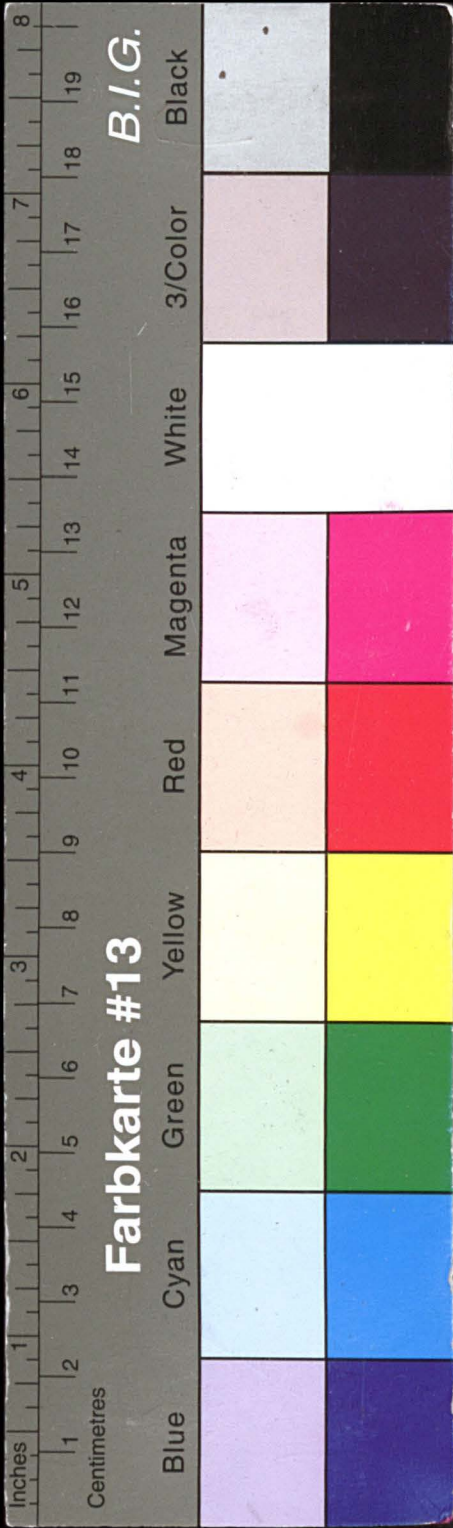
1. 1. Erwähnung der Wichtigkeit und Wichtigkeit der Sache und der Wichtigkeit der Sache.

2. Erwähnung der Wichtigkeit der Sache und der Wichtigkeit der Sache.

3. Erwähnung der Wichtigkeit der Sache und der Wichtigkeit der Sache.

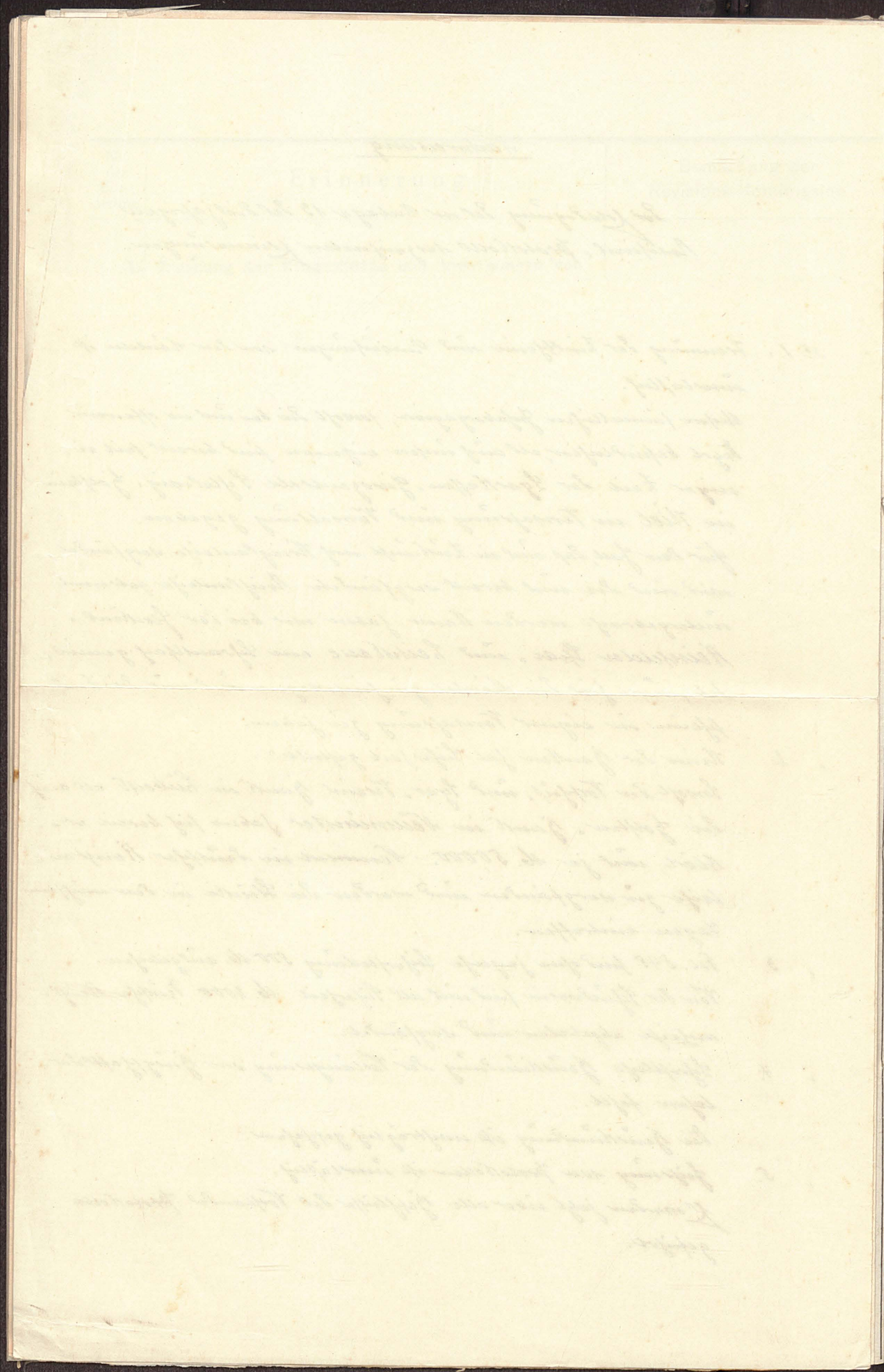
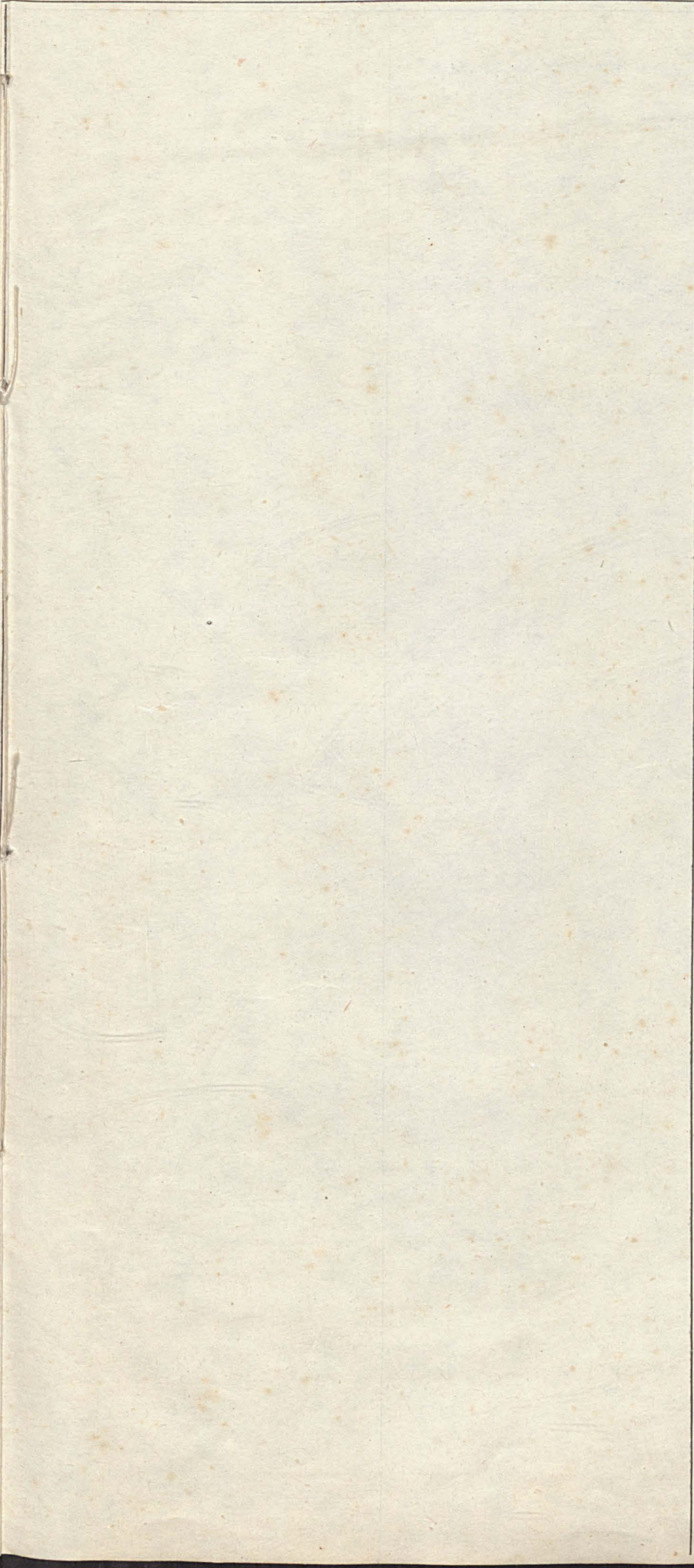
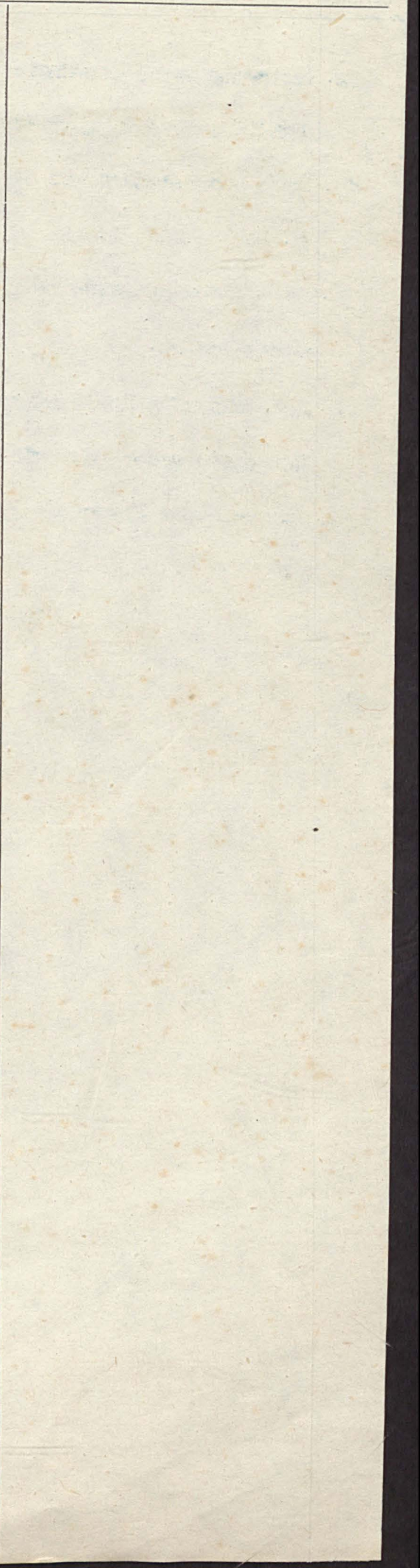
4. Erwähnung der Wichtigkeit der Sache und der Wichtigkeit der Sache.

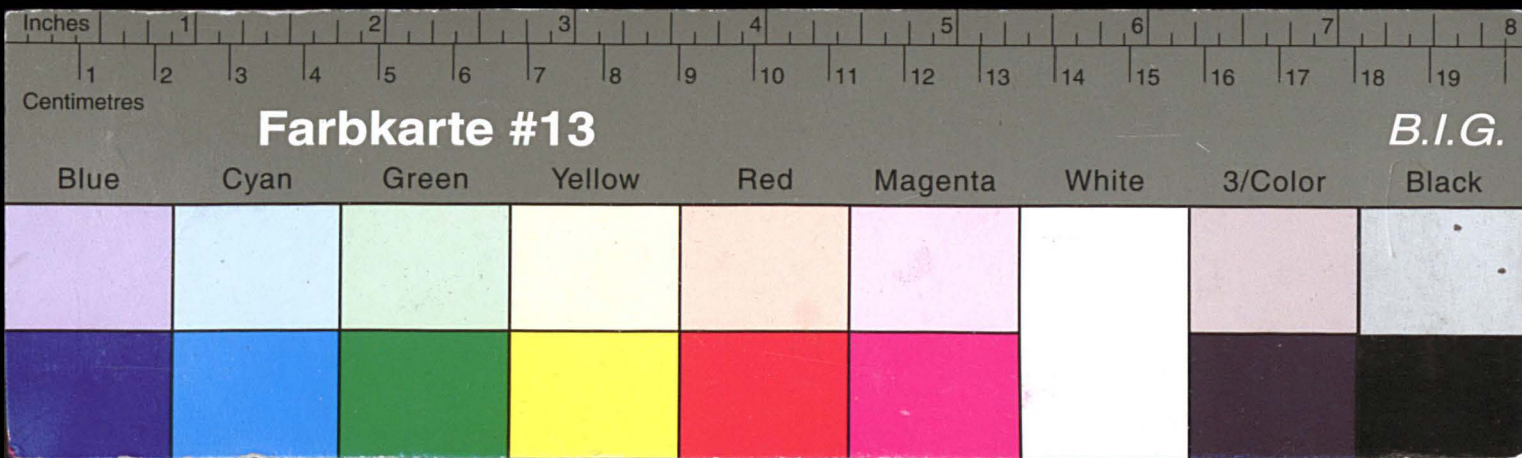
5. Erwähnung der Wichtigkeit der Sache und der Wichtigkeit der Sache.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

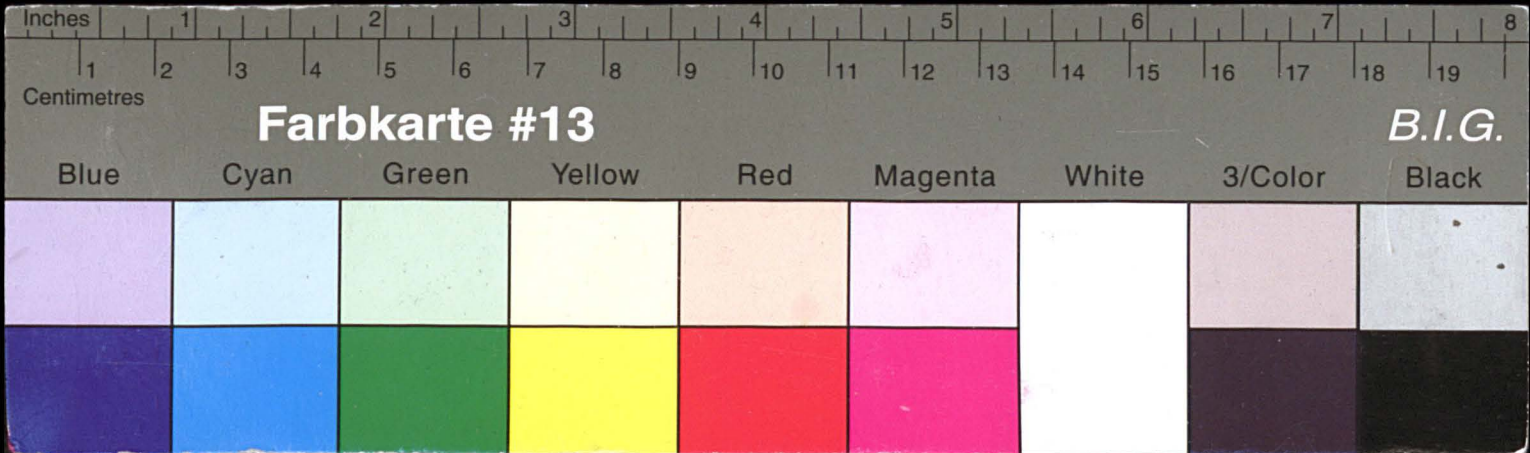
		46	
Beantwortung der Erinnerung		Bemerkung des Regierungs-Präsidenten	
			



Kreisarchiv Stormarn E103

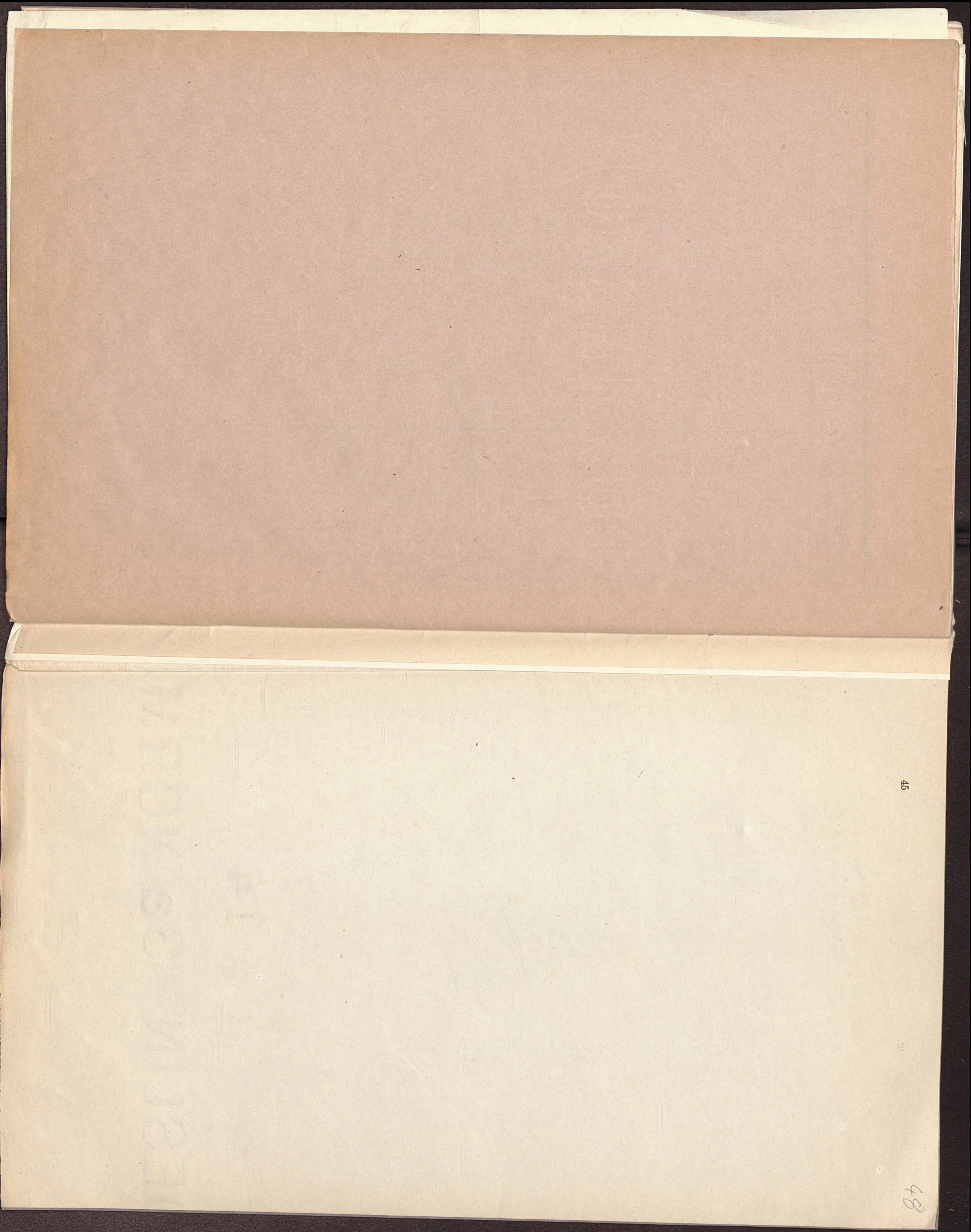
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

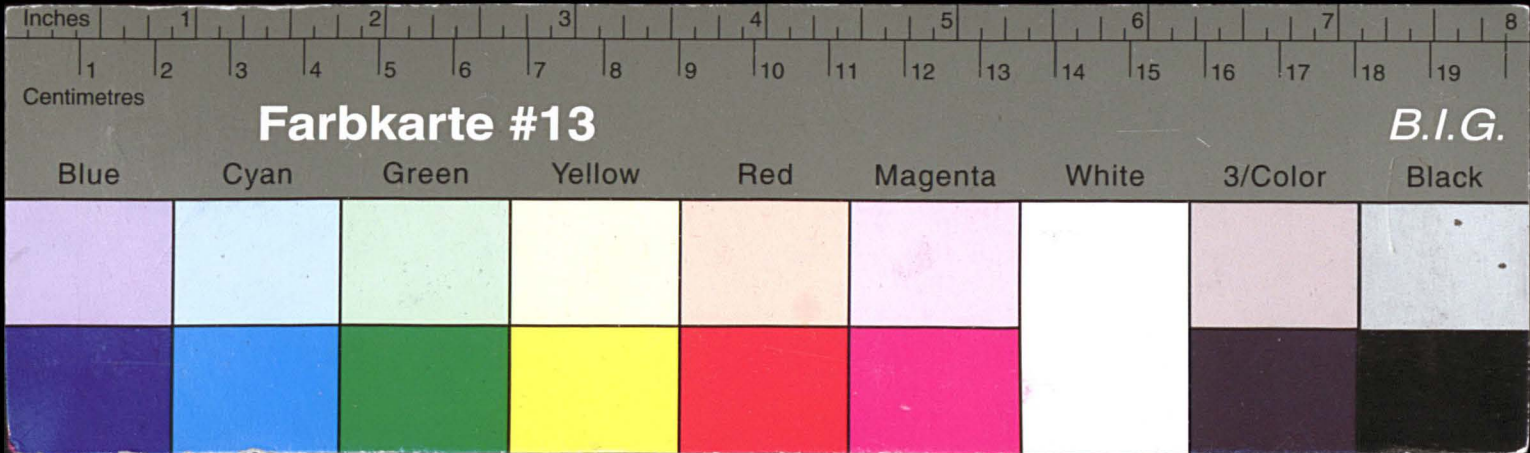
Nr. der Ein- nung	Erinnerung	Bemerkung der Revisions-Kommission



Kreisarchiv Stormarn E103

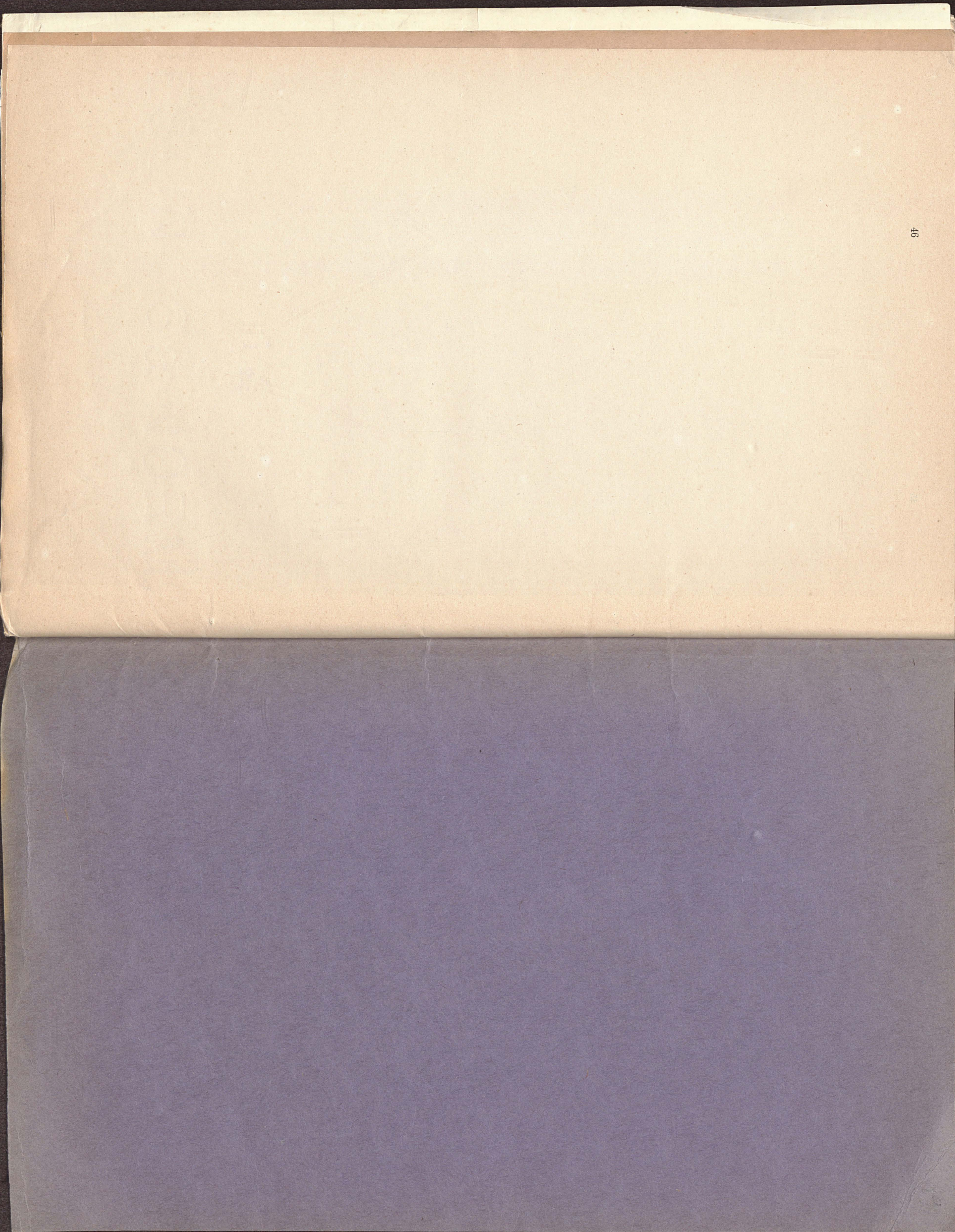
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

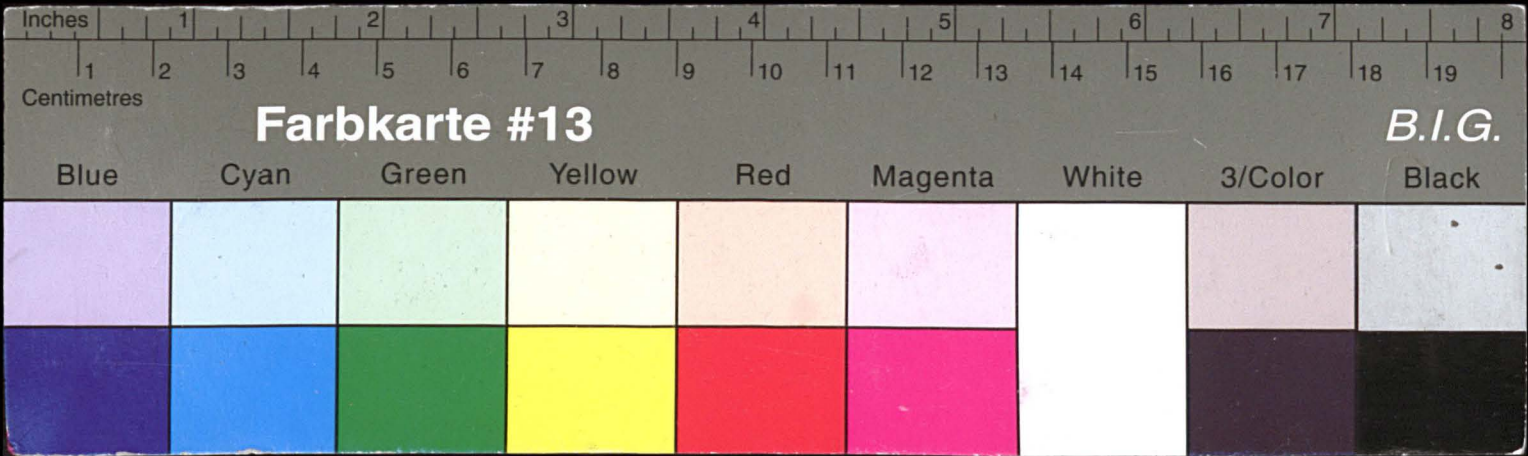




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

